

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 39 (2003)
Heft: 1

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LESERBRIEF

Bericht vom Symposium zur Verabschiedung von Ursula Künzle, langjährige Chephysiotherapeutin für den Bereich Neurologie und Geriatrie am Kantonsspital Basel

40 JAHRE LEBENDIGES LEHREN UND LERNEN FÜR EINE MODERNE PHYSIOTHERAPIE IM FACHBEREICH NEUROLOGIE: URSULA KÜNZLE

Viele Berufskolleginnen und -kollegen, ehemalige Schülerinnen und Schüler, Ärztinnen und Ärzte, Freunde, Bekannte und auch Patientinnen und Patienten waren Ende Oktober bei der Verabschiedung von Ursula Künzle anwesend. Die bunte Gesellschaft schien mir vergleichbar mit der breiten Palette des Wirkens von Ursula Künzle für die Physiotherapie während der letzten 40 Jahre.

Hippotherapie-K, Funktionelle Bewegungslehre, Bobath-Konzept, symptombezogene Behandlung und Management bei Multipler Sklerose sind nur Eckpfeiler der riesigen Arbeit. Ohne zu übertreiben darf ich aus meiner Optik sagen, dass Ursula Künzle die Entwicklung zu einer modernen Physiotherapie im Fachbereich Neurologie in den letzten Jahrzehnten mitgeprägt hat. Verschiedene ältere und neuere Publikationen und Bücher zeugen von ihrem Wirken und sind nach wie vor top aktuell.

Vor 25 Jahren habe ich Ursula Künzle als meine Lehrerin an der Physiotherapieschule des Kantonsspitals Basel kennen gelernt. Bereits damals war ich fasziniert vom Wissen dieser Frau – auch wenn ich nicht immer verstand, was sich hinter dem oft gestrengen, nachdenklichen Gesichtsausdruck alles verbarg. Später durfte ich Ursula als kritische, aber immer sehr konstruktive Kollegin innerhalb des Lehrkörpers der Schule erleben. Das präzise Nachfragen und eine gewisse Hartnäckigkeit, sowie das «Dranbleiben» an komplexen Fragestellungen waren für mich Markenzeichen von Ursula. Diese Merkmale haben mich jeweils genauso beeindruckt, wie wenn sie während einer intensiven Diskussion zwar wenig sagte, dann aber in zwei Sätzen mit den wesentlichen Aspekten «den Nagel auf den Kopf traf».

Dem Team der Neurologie (neue Leitung: Rachele Rodoni Wetzel) ist es bei der Organisation dieses Nachmittages gelungen, mit den eingeladenen Referentinnen und Referenten, ein abgerundetes Bild über Ursula Künzles breit gefächertes Arbeitsspektrum aufzuzeigen. Es hat sich dabei bestätigt, dass ihr, sei es als Lehrerin, Chefin oder Kollegin, stets daran gelegen war, nicht nur ständig selber zu lernen, sondern ihr Wissen zu vermitteln und an die jüngeren Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben.

Besonders gefallen hat mir die Vernetzung von verschiedenen Konzepten, wobei sie nie ein Hehl daraus machte, dass für sie die Funktionelle Bewegungslehre die Grundbasis für Analyse und Lehren von Bewegung darstellt.

Ursula Künzle war für mich nie eine Frau der grossen Worte – viel eher erlebte ich sie als aufmerksame, aktive Zuhörerin, als «Schafferin» – und oft stellte sie sich dabei selber etwas in den Hintergrund. Doch alle wussten, dass sie nimmermüde sehr, sehr viel arbeitete und vor lauter Projekten oft Prioritäten setzen musste.

In den vielen Jahren konnte ich im Weiteren von der immensen Erfahrung ihres grossen Engagements in der Berufspolitik profitieren und viel von ihrem Sachverstand lernen. Neben einer guten Kollegialität, spürte ich bei Ursula auch immer wieder viel Herzlichkeit.

Nach dem Schlusswort von Prof. Steck (Ordinarius für Neurologie) würdigte der ganze Saal mit einer «Standing Ovation» die Arbeit von Ursula Künzle und dankte damit für ihren Beitrag in der Physiotherapie. Die jetzt erwarteten Worte der Geehrten werden mir in Erinnerung bleiben, denn sichtlich gerührt, etwas verlegen, aber mit einem Lächeln auf den Lippen stand sie unten im Hörsaal, trat vor die Anwesenden und hielt – kurz und prägnant ... «ihre Rede»: «Danke!»

Im Namen der Physiotherapie – (auch vieler Kolleginnen und Kollegen, die sich nicht nur mit neurologischen Aspekten beschäftigen) – möchte ich mit folgenden Worten abschliessen: Liebe Ursula, ich glaube, wir haben dir zu danken! Meinem Gefühl nach hast du enorm viel Zeit deines Lebens der Physiotherapie gewidmet und mir persönlich viel «Rüstzeug» mitgegeben. So wie ich dich kenne, wirst du die Entwicklung

unseres Berufsstandes weiterhin sehr genau beobachten und uns bestimmt auch in Zukunft mit deinem Rat zur Verfügung stehen.

Ich freue mich, dass du dir den nächsten Lebensabschnitt viel freier gestalten kannst und hoffe, dass du endlich mehr Zeit für dich hast – Zeit aber auch, um viele deiner Ideen und Projekte umsetzen zu können!

Für deinen weiteren persönlichen Weg wünsche ich dir von Herzen alles Gute.

Hansueli Schläpfer

THEMA

In der vertrauten Atmosphäre des Behandlungsraumes, unter den sicheren und wohltuenden Händen einer Physiotherapeutin entspannt sich die Patientin und «offenbart» sich. Sie spricht über ihre Not, über Ängste, über die ungewisse Zukunft, über die Probleme in der Partnerschaft, über existentielle Fragen.

Die Behandelnde wird emotional gefordert, obwohl sie ja «nur» zuhört. Sie fühlt sich ein, schafft eine Beziehung, schenkt Zuwendung. Sie gewinnt ihre Patientin, indem sie einen Freiraum für die emotionale Ebene schafft.

FRAGEN:

- Wird die Behandlungsliege zum modernen Beichtstuhl?
- Wie begegnen wir Menschen, was steht im Vordergrund: die intellektuelle oder die emotionale Ebene?
- Wie weit lassen wir uns in solch eine Beziehung ein?
- Gibt es nicht ein krasses Missverhältnis zwischen Geben und Nehmen?
- Wo bleibt die Ökonomie der Beziehung, oder ist es falsch von dieser zu sprechen?
- Was heisst Abgrenzung?
- Wie gestalte ich konkret die Balance zwischen Nähe und Distanz?
- Was für Hilfen stehen der Kollegin zu Verfügung, um mit der Komplexität der Situation fertig zu werden?

Mit Erfahrungsberichten, Meinungen, Stellungnahmen zu dieser Thematik kannst du, Leserin und Leser, eine wichtige Dimension deines Berufes beleuchten. Werden wir nicht oft ganz einfach als Mensch gefordert?

Machen wir doch unsere soziale Kompetenz zum Thema!

THEME

Le «Père Kerkour», originaire de Lourdes, et le «Frère Merz» de Bethesda se posent la question si la table de traitement du physio devient le confessionnal moderne...

L'atmosphère accueillante du service de physiothérapie, les mains sûres et bienfaisantes de la physiothérapeute favorisent la détente et initient «l'ouverture» de la patiente. Elle confie

ses peurs, ses problèmes conjugaux, ses questions existentielles.

La collègue est sollicitée, bien qu'elle ne fait qu'écouter. Voilà qu'elle doit opérer un tri dans la complexité des composantes bio-psycho-sociales qui sont à l'origine du problème physique de la patiente.

Est-ce vraiment de la compétence de la physiothérapeute?

Notre approche est-elle tout d'abord et avant tout intellectuelle et quelle place occupe le côté émotionnel?

Pouvons-nous ou devons-nous parler d'économie relationnelle afin de prévenir un clivage entre donner et recevoir?

Votre avis, vos expériences dans ce domaine nous intéressent et nous enrichissent en dévoilant une autre dimension de notre profession.

Philippe Merz und Khelaf Kerkour

ANZEIGEN

BEHANDLUNGSTISCHE & PRAXISZUBEHÖR

Das unübertroffene Original aus USA



transportabel
ab CHF 650,-

weitere Infos und
Besichtigungstermine unter

www.oakworks.ch

tel 01 312 26 07

fax 01 312 27 20

e-mail info@oakworks.ch

**Vielseitige Qualität
zu günstigen Preisen**

OAKWORKS

CH - 8057 Zürich



www.oakworks.ch

SophisWare

Ihr Partner für die Administration!

- **SophisPhysio** – die Software für Physiotherapeuten
- **SophisErgo** – die Software für Ergotherapeuten
Die Softwareprogramme mit denen die Administration einer Praxis zum Vergnügen wird.
- **PhysioTools** – das Original
Die Software zur Erstellung von individuellen Übungsanleitungen und Trainingsplänen.
- **SophisTraining**
Die Software zur Verwaltung und Überwachung von Trainingsabonnements.

➤ **SophisPhysio bereits ab Fr. 1'100.—**

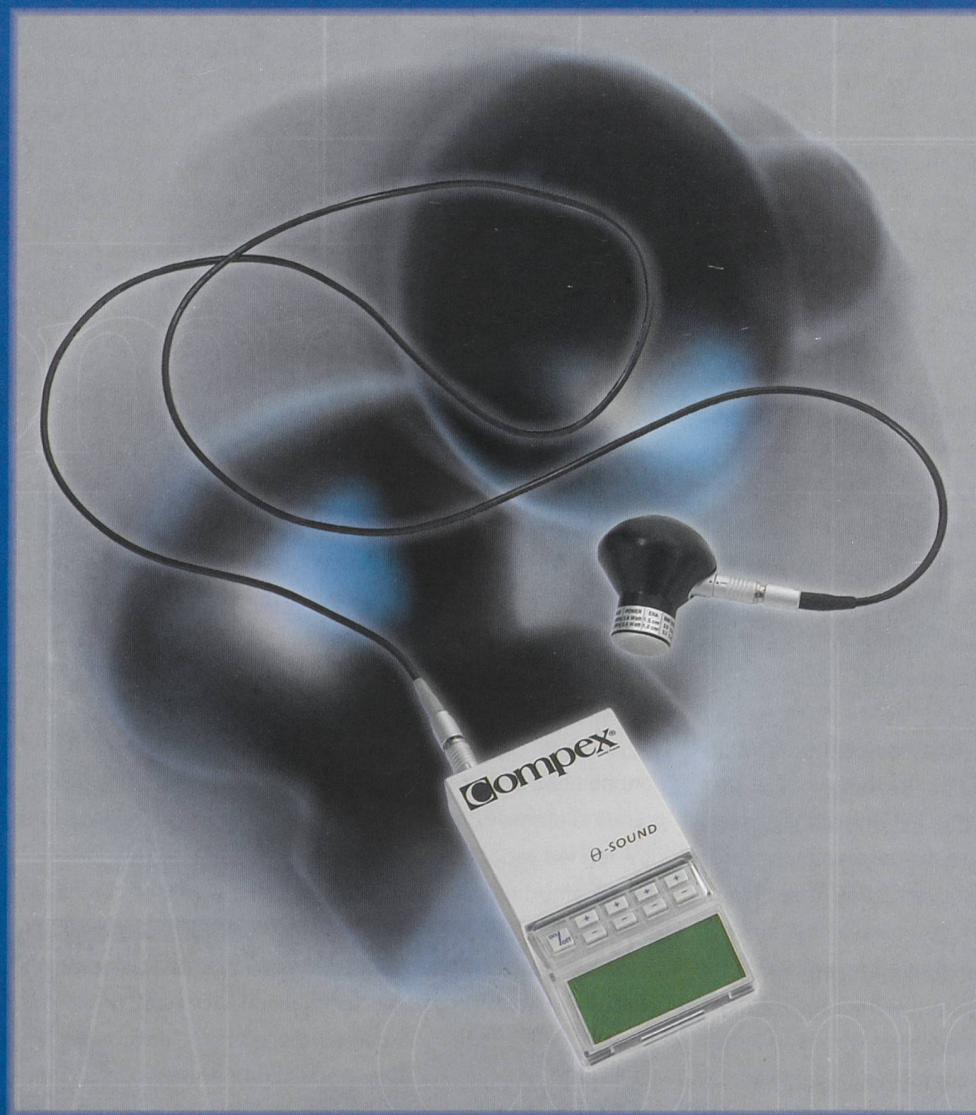
Die anpassungsfähige Lösung für Praxen aller Grössen!

Weitere Informationen und Demoversionen erhalten Sie bei:

SophisWare, 4562 Biberist, 032 672 01 92, physio@sophisware.ch

θ -SOUND

Ultraschall auf COMPEX-Art



Mit dem *Theta-SOUND* ist die Anwendung von Ultraschall einfach und präzise *θ -SOUND*-Ultraschall

- Kompakt und besonders einfach anzuwenden
- Grafikanzeige für eine optimale Ergonomie
- Konstante Leistung dank des APIM® Generators
- Zwei Doppelfrequenz-Köpfe.
- Wasserdichte Stecker und Behandlungsköpfe

Eine Innovation:
das APIM® (Acoustic Power Impedance Matching) System
Der 1. Generator konstanter Ultraschallwellen

- **Das APIM® (Acoustic Power Impedance Matching) System**
Dieses exklusive System von COMPEX gestattet es Ihnen, die Arbeitsleistung Ihres Ultraschallwellenbündels während der ganzen Behandlung konstant zu halten. Der *θ -SOUND* berücksichtigt dabei die Impedanzveränderungen der behandelten Gewebe und erhält die programmierte Schallleistung effektiv aufrecht.
- **Berücksichtigung der histologischen Merkmale der Zielgewebe**
Abhängig von der Dicke der Gewebeschichten zwischen Haut und Zielgewebe reguliert der *θ -SOUND* automatisch die Arbeitsleistung des Ultraschallwellenbündels. Eine Hautfaltenzange wird mitgeliefert.
- **Leistungsfähige Selbstkalibrierung**
Dank dieser Vorrichtung können Sie selbst präzise und automatisch die Charakteristiken des Hochfrequenzstroms an die Resonanzfrequenz des Ultraschallkopfes anpassen. Das Gerät bleibt sehr präzise und seine Bedienung und Wartung werden auf diese Weise vereinfacht.

Der *Theta-SOUND* dosiert
das Ultraschallwellenbündel auf einfache
und rationelle Weise.



Compex®

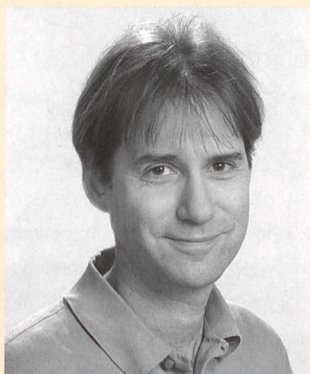
Compex Médical SA
Z.I. "Larges Pièces A"
Chemin du Dévent
CH - 1024 Écublens
Tel. +41 (0)21 695 23 60
Fax +41 (0)21 695 23 61
E-mail: info@compex.ch

INTERVIEW MIT HANSJÖRG HUWILER «GUTES TUN UND DARÜBER SPRECHEN»

(lin) Die Kommission für Ergonomie hat seit dem 6. September 2002 einen neuen Präsidenten. Cédric Castella hat das Amt an Hansjörg Huwiler weitergegeben. FISIO Active sprach mit dem neuen Präsidenten über die Wichtigkeit der Ergonomie und anstehende Projekte.

Welche Ziele haben Sie sich für Ihre neue Tätigkeit als Vorsitzender der Kommission für Ergonomie gesetzt?

H.H.: «Ein zentrales Anliegen von mir ist natürlich, dass sich PhysiotherapeutInnen im Bereich der Ergonomie wie auch der betrieblichen Gesundheitsförderung engagieren können. Die Kommission kann hier als Drehscheibe wirken und wichtige Kontakte herstellen, vor allem zu anderen in diesem Bereich tätigen relevanten Stellen und Institutionen wie zum Beispiel das seco mit dem Focal



Point Schweiz (Schweizerisches Informationsnetzwerk Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz), die Suva oder die Schweizerische Gesellschaft für Ergonomie SwissErgo. Wichtig ist ja, dass Gesundheit oder menschengerechte Arbeitsbedingungen nebst mit Ergonomie auch mit Physiotherapie assoziiert werden und PhysiotherapeutInnen als AnbieterInnen wahrgenommen werden.»

Sind wir denn noch weit davon entfernt?

H.H.: «Ich denke schon. Ich mache im Rahmen meiner Arbeit immer wieder die Feststellung, dass an Ergonomie oder auch an betrieblicher Gesundheitsförderung interessierte Betriebe zu oft nicht daran denken, PhysiotherapeutInnen zu engagieren. Und das nicht einmal, wenn der bei uns doch recht zentrale Bereich der Bewegung im Mittelpunkt der Bemühungen steht.»

Wie kann diese Situation geändert werden?

H.H.: «Mit Öffentlichkeitsarbeit im Sinne von Gutes tun und darüber sprechen. Damit meine ich einerseits das gezielte Informieren wichtiger Mitspieler über das Angebot von Seiten Physiotherapie. Hier muss die Kommission, wie zu Beginn schon gesagt, sehr aktiv sein. Andererseits sollen wenn möglich gelungene Praxis-

beispiele von in diesem Bereich engagierten PhysiotherapeutInnen bekannt gemacht werden. Gleichzeitig ist es mir wichtig, dass die interessierten PhysiotherapeutInnen nicht nur ihre eigenen Stärken kennen, sondern auch ihre Schwächen. Ein Ergonomieprojekt in einem Betrieb durchzuführen ist, auch wenn dies nun etwas banal klingt, doch etwas anderes als die übliche Patientenarbeit! Es braucht dazu fundierte Ausbildungen und Weiterbildungen im Bereich Ergonomie, Projektmanagement sowie Betriebswirtschaft.»

Sie meinen, PhysiotherapeutInnen sollen sich spezifische Kenntnisse aneignen?

H.H.: «Ja, unbedingt. Wenn wir auch als Berufsgruppe in diesem Markt bestehen wollen, dann erreichen wir dies nur mit der Qualität unserer Dienstleistungen! Und das heisst nebst kontinuierlicher Weiterbildung auch ein klares Eingeständnis, wenn jemand zu wenig Kenntnisse für einen Teilbereich eines Projektes hat.»

Wo können sich die PhysiotherapeutInnen weiterbilden?

H.H.: «Das ist immer noch ein schwieriges Thema, da das Angebot sehr beschränkt ist. Die Kommission selber wird nicht als Anbieter auftreten, da dies nicht ihre Aufgabe ist. Zudem muss zuerst die Situation in der Grund-

ausbildung geklärt werden, bevor Ziele, eine Struktur und Inhalte von weiterführenden Ausbildungen definiert werden können. Grundsätzlich sollten den PhysiotherapeutInnen in Zukunft Möglichkeiten auf drei verschiedenen Niveaus offen stehen:

- praxisorientierte Kurse, in denen zu bestimmten Themen konzentriertes Wissen vermittelt wird;
- eine zusammenhängende Weiterbildung in Modulen mit einem Abschluss;
- ein umfassendes und breites Nachdiplomstudium auf akademischem Niveau, welches zur Anerkennung als Euro-Ergonom durch das Centre for Registration of European Ergonomists (CREE) führt.»

Welche Angebote bestehen jetzt bereits?

H.H.: «In der Westschweiz besteht zurzeit überhaupt kein Angebot. Die Kommission versucht hier mit relevanten Stellen am Institut de santé au travail (IST) in Lausanne und an der Universität Neuenburg Kontakt aufzunehmen. In der deutschen Schweiz bestehen verschiedene Angebote. Konkret sind dies einzelne Kurse in Zurzach sowie bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (SAR) und eine zusammenhängende Weiterbildung in Modulen in Bern. Zudem wurde das spezifische Angebot von Modulen im Bereich Ergonomie im Rahmen des Nachdiplomstudiums Arbeit + Gesundheit, das an der ETH Zürich sowie am IST in Lausanne durchgeführt wird, ausgebaut. Einige PhysiotherapeutInnen haben einzelne dieser Module in diesem Herbst bereits besucht.

Einen neuen Weg wird ein Mitglied der Kommission einschlagen: Er plant, einen Kurs für Sicherheitsfachleute der Suva zu besuchen. Dieser ist zwar sehr technoklastisch, wird es ihm aber ermög-

lichen, als so genannter ASA (Spezialist im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) anerkannt zu werden.»

An welchen Projekten arbeiten Sie im Moment?

H.H.: «Soeben abgeschlossen wurde unser Projekt für die Physiotherapieschulen. Mitglieder der Kommission haben ein Curriculum beziehungsweise «Ergonomie in der Grundausbildung» erarbeitet. Darin haben sie Lernziele, Inhalte und den minimalen Umfang beschrieben. Dieses Curriculum wird jetzt zusammen mit einer Liste mit möglichen Dozenten an alle Schulen verschickt.

Zum Thema Infodrehscheibe: Hier sehen wir nebst jährlichen Tagungen die Homepage des Schweizer Physiotherapie Verbandes als einen unserer Schwerpunkte. In Abhängigkeit von den Vorgaben des Schweizer Physiotherapie Verbandes werden wir einen eigenen Teil gestalten mit Informationen, Wissen und natürlich vielen nützlichen Links.

Ein drittes Projekt planen wir zurzeit im Bereich Forschung zum Thema arbeitsassoziierte Gesundheitsprobleme. Aktuell bestehen in der Schweiz nur rudimentäre Daten über deren effektive Verbreitung, entsprechend ist es auch schwierig, die Folgen abzuschätzen und gezielte Präventionsmassnahmen zu ergreifen. Ziel dieses Projektes ist es, sowohl auf der Patientenseite (via Physiotherapie-Praxen und Spitäler) als auch auf der Betriebsseite Daten über diese Problematik zu erheben und auszuwerten.»

DIALOG

EIN NEUES ANGEBOT: FISIO-RUCKSÄCKE

Das Angebot unsere Boutique wurde erweitert. Ab sofort können Sie bei uns den sportlichen FISIO-Rucksack bestellen. Neben dem geräumigen Hauptfach bieten zwei praktische Seitennetze und die beiden Aussentaschen zusätzlichen Stauraum. Der Ruck-

sack ist schwarz mit aufgesticktem FISIO-Logo erhältlich. Mitglieder profitieren vom Vorzugspreis von Fr. 32.–, Nicht-Mitglieder bezahlen Fr. 37.– (die Preise sind exkl. MwSt. und Versand). Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle gerne entgegen, Telefon 041 462 70 60 oder E-Mail: info@fisio.org.



Der neue FISIO-Rucksack

OUTCOME 2003

(eh) Das Outcome Projekt des Schweizer Physiotherapie Verbandes startet am 6. Januar 2003 in die dritte Runde. Es wurden nur kleine Anpassungen in einigen wenigen Krankheitsbildern vorgenommen. Als grosse Neuerung wartet aber die Internetlösung auf Sie! Jeder Physiotherapeut/jede

Physiotherapeutin ist neu in der Lage, die Fragesets online in der Praxis auszufüllen. Informieren Sie sich auf www.fisio.org und melden Sie sich noch heute an.

NEUER INSERATESCHLUSS

Für das kommende Jahr gibt es eine Änderung für die Inserateschlüsse. Neu können am Tag des Inserateschlusses Inserate bis 12.00 Uhr mittags aufgegeben werden.

Die neue Tarifdokumentation mit den aktuellen Preisen und Inserateschlüssen können Sie bei der Redaktion beziehen, Sie finden sie auch auf unserer Website www.fisio.org.

AKTIVITÄTEN JAHRESTAGUNG

(eh) Am 13. November 2002 durfte der Zentralpräsident Eugen Mischler im Haus des Sportes in Bern rund 120 Gäste zur diesjährigen Jahrestagung begrüßen. Die Jahrestagung stand ganz im Zeichen der Bildung.

Der Schweizer Physiotherapie Verband sieht sich seit längerer Zeit mit der Tatsache konfrontiert, dass sich in der Schweiz ein bildungspolitischer Graben zwischen Westschweiz und Deutschschweiz öffnet. Während die Deutschschweizer Kantone über den Status der zukünftigen Physiotherapieausbildung noch nicht definitiv entschieden haben, wurde in der Westschweiz in diesem Herbst die Fachhochschule gestartet.

Am Vormittag beleuchteten Referenten aus den relevanten bildungspolitischen Institutionen die Bildung aus dem jeweiligen Blickwinkel. So brachte Cornelia Oertle Bürki, stv. Zentralsekretärin SDK, den Anwesenden die Sichtweise der Schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz (SDK) näher.

Regula A. Berger, Präsidentin der SLK, orientierte über den Standpunkt der Schulleiterkonferenz. Von der Abteilung Berufsbildung des Schweizerischen Roten Kreuzes referierte Marco Jullier und Johannes Flury vertrat die Ansichten des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT). Abschliessend erläuterte der Zentralpräsident Eugen Mischler den Standpunkt des Schweizer Physiotherapie Verbandes in Sachen Bildung.

Die anschliessende Podiumsdiskussion unter der Leitung von Annick Kundert brachte immer wieder die grosse Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Physiotherapie-Ausbildung in der Deutschschweiz zum Ausdruck. Der Nachmittag der Jahrestagung gehörte dem Aktivitätenprogramm des Jahres 2003. Die Mitglieder des Zentralvorstandes orientierten die Anwesenden darüber, welche Projekte und Aktivitäten der Schweizer Physiotherapie Verband im neuen Verbandsjahr plant.

Die Jahrestagung des Schweizer Physiotherapie Verbandes war wiederum ein grosser Erfolg.



Erika Huber moderierte das Chefphysiotherapeuten-Treffen.

CHEFPHYSIOTHERAPEUTEN-TREFFEN VOM 14. NOVEMBER 2002

(pb) Am 14. November 2002 fand im Konferenzzentrum Egghölzli, Bern, das diesjährige Chefphysiotherapeuten-Treffen statt. Erika Huber, Vizepräsidentin des Schweizer Physiotherapie Verbandes und Vorsitzende des Ressorts Angestellte und Spitäler, konnte rund 140 ChefphysiotherapeutInnen begrüßen. Sie stellte den Anwesenden das Projekt Behandlungspfade vor und präsentierte die vorliegenden Ergebnisse anhand von Beispielen.

Anita Hartmeier stellte die Arbeit in den Diskussionsforen vor. Anschliessend skizzierte Erika Huber das weitere Vorgehen in Sachen Behandlungspfade. Der Schweizer Physiotherapie Ver-

band möchte diese Methode in den Spitälern weiterverbreiten. Die Philosophie der Behandlungspfade soll bei der Leistungserfassung integriert werden. Dazu wurde auch ein neuer Name für die Methode kreiert: T-Pathways.

Noch vor dem Mittagessen sprach Hans-Peter Wyss zum Thema «Die Physiotherapie im Spital: Ein Unternehmen im Unternehmen?» Er erläuterte anhand des Beispiels Bürgerspital Solothurn, wie unternehmerisch die Physiotherapie innerhalb eines Spitals agieren kann/könnte.

Am Nachmittag wurde an den Roundtables das Thema «Der/Die CheftherapeutIn als UnternehmerIn» vertieft diskutiert und die gesammelten Ideen anschliessend vorgestellt.



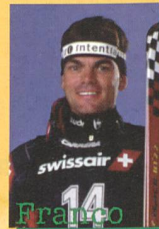
Die Anwesenden lernen die Standpunkte der verschiedenen Referenten kennen.

„Nicht nur im Sport, auch in meinem Beruf als Physiotherapeutin verwende ich täglich PERNATON Gel an meinen Patienten.“



Brigitte
Petruzzi

„Auch in Salt Lake City war bei mir PERNATON Gel im Gepäck dabei“



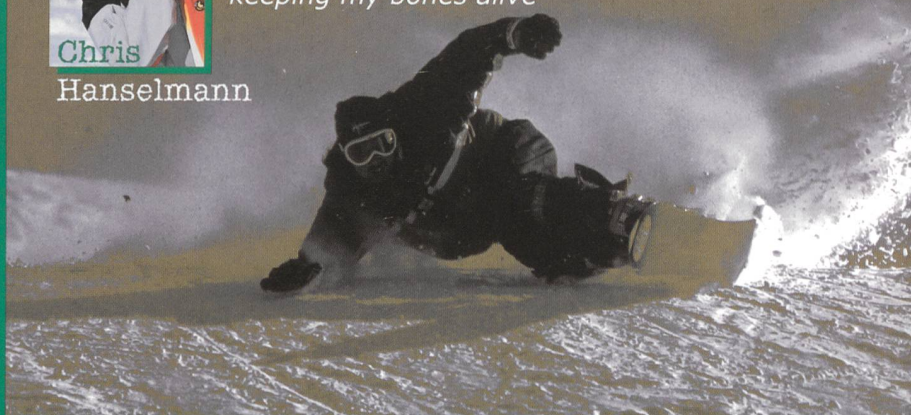
Franco
Cavegn

It's
MAGIC!



Chris
Hanselmann

„Thanx PERNATON for keeping my bones alive“



PERNATON® GEL

Für agile Sportlichkeit!

Das neue Erlebnis zum Einreiben mit PERNATON Gel. Das fettfreie Gel mit hochwertigen **GAG-Glykosaminoglykanen** und original PERNA®-Extrakt, den speziellen Vitalstoffen aus dem Meer für das Bindegewebe der Haut und Körper, kühlt sofort wohltuend und wärmt danach mit intensiver Hautdurchblutung. Die **Anwendung** ist einfach: 2–3 Portionen leicht einmassieren an Stellen wie: Nacken, Schultern, Rücken, Ellbogen, Armen, Beinen, und Füßen.



Tube à 125 ml

Sportler verwenden das Gel zur Unterstützung vor der Aufwärmphase und nach dem Sport zur raschen Erholung und besseren Regeneration. PERNATON Gel riecht angenehm frisch und zieht sofort ein.

**Für
Ionto- und
Phonophorese
geeignet**



1-kg-Packung mit Dosier-
spender für den täg-
lichen Einsatz in der
Praxis.

try it!

Gratis-Info und Muster Anforderung

Vorname: _____

Name: _____

Beruf: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

SEMOMED AG, Postfach, 4002 Basel
Tel. 061 307 99 88, Fax 061 303 05 74

Fis02

Der PERNA-Extrakt enthält hochmolekulare GAG-Glykosaminoglykane, natürliche Bestandteile der

Bindegewebe, Bänder und Gelenkknorpel

KANTONALVERBAND AARGAU

DER AARGAU MUSS AN DER GESUNDHEIT ARBEITEN

Unter diesem Motto betreibt der Kanton Aargau Gesundheitsförderung und schreibt einen Gesundheitsförderungspreis aus. Das Gesundheitsdepartement lanciert einen auf Langfristigkeit und Wirksamkeit angelegten Gesundheitsförderungsprozess. Die Steuerung des Prozesses erfolgt im Gesundheitsdepartement. Die Umsetzung muss in den präventiv arbeitenden Gruppierungen und Institutionen stattfinden. Um die Bevölkerung zu sensibilisieren, schreibt das Gesundheitsdepartement einen Gesundheitsförderungspreis aus. Mit dem Wett-

bewerb sollen gute Gesundheitsförderungs-ideen unkompliziert unterstützt und bekannt gemacht werden. Einzelpersonen sowie Gruppierungen und Institutionen können ihre Projekte bis Ende Februar 2003 einreichen. Das wäre die Gelegenheit, liebe Aargauer Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, eure präventiven Ideen publik zu machen!

Unterlagen sind beim Gesundheitsdepartement, Kantonsärztlicher Dienst, 5004 Aarau, erhältlich.

Andrea Schwaller, PR-Verantwortliche

KANTONALVERBAND BERN

PHYSIOTHERAPIE AN DER GESUNDHEITSMESSE BERN VOM 9. BIS 12. JANUAR 2003

Mit dem diesjährigen Motto «Das Knie – auf dass es immer rund läuft!», werden die verschiedenen Facetten des Kniegelenkes beleuchtet.

Dazu verwenden wir Hilfsmittel: Auf der isometrischen Legpress können die Besucher ihre Muskelkraft testen oder auf der Behandlungsliege die Muskellängen von uns bestimmen lassen. Als Anziehungspunkt dient wie in den beiden letzten Jahren ein attraktiver Wettbewerb, bei dem täglich drei Gratismassagen verlost werden. Auch die koordinativen Fähigkeiten werden an unserem Stand nicht zu kurz kommen.

Als Anschauungsmaterial verwenden wir künstliche Kniepräparate, Anatomietafeln, Prothesenmodelle und auch Videos. Alle Messebesucher sollen sich von unseren fachlichen Kenntnissen überzeugen können und merken, dass wir die Spezialisten sind in Fragen rund um das Kniegelenk!

Wie immer sind wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. An allen Messetagen benötigen wir 40 Personen, die unseren Beruf am Stand repräsentieren.

Interessierte melden sich bei: Brigitte Marthaler, Muristr. 63, 3006 Bern, E-Mail: bri.ma@blue-mail.ch.

Als kleine Entschädigung erhalten alle HelferInnen ein T-Shirt, Fr. 10.–/Std. und natürlich eine Gratis-eintrittskarte für alle Messetage. Die Messe ist zu folgenden Zeiten offen: Donnerstag und Freitag 13 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr. Wir freuen uns auf viele Besucher an unserem Stand und auf eine tatkräftige Unterstützung von Seiten unserer Mitglieder!

Christoph Ribi, PR



Maya Hehl bei ihrer Arbeit in Nepal.

GENERALVERSAMMLUNG

Anlässlich der Generalversammlung vom Montag, 27. Januar 2003, um 19.30 Uhr halten Maya Hehl und Peter Eigenmann im Hotel Ador in Bern ein viel versprechendes Referat.

Während wir uns hier mit Revisionen, Reformen, Optimierungen, Sanierungen in unserem Beruf beschäftigen müssen, ist die Phy-

siotherapie in anderen Ländern erst am Entstehen. Zum Thema «Physios für Physios» werden zwei Projekte vorgestellt, in denen unser Know-how in Entwicklungsländern (Nepal, Äthiopien) eingesetzt wird; als Starthilfe sowie als Hilfe in der Entwicklung der Physiotherapie.

Christine Delessert

KANTONALVERBAND SCHAFFHAUSEN/THURGAU

4. OSTSCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE SYMPOSIUM

Am Samstag, 9. November 2002, fand zum vierten Mal das Ostschweizer Physiotherapie Symposium, dieses Jahr zum Thema Rumpf(in)stabilität, im Kongresszentrum in Weinfelden statt.

Der Vorstand des Kantonalverbandes Schaffhausen/Thurgau konnte gut 200 interessierte KollegInnen in Weinfelden begrüßen, die zu den spannenden Vorträgen der internationalen Referenten erschienen waren. Den ZuhörerInnen wurden neue, zum Teil auch schon bekannte Sichtweisen der interessanten Thematik der «Rumpf(in)stabilität» aus verschiedenen Bereichen der Physiotherapie präsentiert. Gekonnt wurden anhand von Patientenbeispielen aus dem Alltag die verschiedenen Facetten von Stabilität bzw. Instabilität beleuchtet.

Durch die Referate wurde auch einmal mehr klar, dass die Bezeichnung «Stabilität/Instabilität»

durchaus vielschichtig verwendet wird, was die Kommunikation mit KollegInnen innerhalb der Therapiebereiche, aber auch mit Ärzten manchmal schwierig gestaltet.

Auffallend an allen Vorträgen war einerseits der direkte und klare Bezug zur Realität in der Praxis und im klinischen Alltag, andererseits der Versuch, die physiotherapeutischen Interventionen auf eine wissenschaftliche Grundlage zu stellen, welche im gegenwärtigen gesundheitspolitischen Umfeld eine immer grösser werdende Rolle spielt.

Aufgrund der grossen Resonanz und der guten Feedbacks der Zuhörer kann davon ausgegangen werden, dass ein 5. Ostschweizer Physiotherapie Symposium in zwei oder drei Jahren durchgeführt werden wird.

D. Marks, Kantonalverband Schaffhausen/Thurgau

GENERALVERSAMMLUNG 2003

Datum: 28. Februar 2003

Zeit: 18.15 Uhr

Ort: Pflegezentrum Schaffhausen

Die ausführliche Einladung verschicken wir Ende Januar.

Details auch auf unserer Homepage: www.fisio-sh-tg.ch.

Matthias Gugger, Präsident

KANTONALVERBAND SOLOTHURN

ZULASSUNGSSTOPP

Umsetzung des Art. 55a des KVG im Kanton Solothurn

Der Regierungsrat hat die Vollzugs-Verordnung über die Einschränkung der Zulassung von Leistungserbringern zur Tätigkeit zu Lasten der obligatorischen Krankenversicherung beschlossen. Er beschränkt diese Zulassung nur für Ärzte. Das Gesundheits-

amt kann in begründeten Fällen Ausnahmen bewilligen. Für Apotheker, Physiotherapeuten, Krankenschwestern, Hebammen, Ergotherapeuten, Logopäden, Ernährungsberater, Laboratorien sowie Organisationen der Krankenpflege und Hilfe zu Hause (Spitex) hat der Regierungsrat auf einen Zulassungsstopp verzichtet.

VORANZEIGE – GENERALVERSAMMLUNG 2003

Die Generalversammlung des Kantonalverbandes Solothurn findet am Montag, 3. März 2003, im Hörsaal des Bürgerspitals Solothurn statt.

Frohe Weihnachten und ein zufriedenes, glückliches, neues Jahr wünschen wir allen Mitgliedern und ihren Familien.

Die Vorstandsmitglieder des Kantonalverbandes Solothurn

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

EINLADUNG ZUM ALPHA-TREFFEN DER LEITENDEN UND STELLVERTRETEND LEITENDEN ANGESTELLTEN DES KANTONS ZÜRICH

Datum: 14. Januar 2003

Zeit: 18.15 Uhr

Ort: Uost 157, IPM, Universitätsspital Zürich

Es werden folgende Themen besprochen:

- Kennzahlen in der Physiotherapie
- Tarif, Sekretariatsarbeiten
- Info Schweizer Physiotherapie Verband

- Info KV Zürich & Glarus
- Info VDCPT

Das Protokoll der letzten Alpha-Sitzung vom 29. Oktober 2002 können Sie über delacruz@physiozuerich.ch anfordern.

Daniela de la Cruz,
Ressort Angestellte

MITARBEITENDE FÜR DEN VORSTAND

Erfreulicherweise arbeiten sich zurzeit drei selbstständige Physiotherapeutinnen in die Vorstandsarbeit ein. Komplette sind wir aber noch nicht, und wir würden uns sehr freuen über weitere angestellte und selbstständige Mitglieder, die sich für den Verband als Vorstandsmitglieder engagieren möchten. Ein Neueinstieg

wäre jetzt ideal. Wir bieten eine spannende Arbeit im berufspolitischen Umfeld in einem kollegialen Team. Interessiert? Bitte meldet euch bei Brigitte Casanova (Telefon 01 362 80 85 oder casanova@physiozuerich.ch) für eine Schnupper-Vorstandssitzung.

Für den Vorstand: Brigitte Casanova

BERICHT VOM CHEFPHYSIOTHERAPEUTINNEN-TREFFEN IN BERN

Daniela de la Cruz hat das ChephysiotherapeutInnen-Treffen vom 14. November 2002 in Bern besucht, wo die Themen «Behandlungspfade» und «ChephysiotherapeutInnen als UnternehmerInnen» im Vordergrund standen.

Ihr Bericht wie auch die aktuellsten News sind auf unserer Website www.physiozuerich.ch zu finden.

Brigitte Casanova

FBL (INTERESSENGEMEINSCHAFT FBL KLEIN-VOGELBACH)

FBL-HERBSTSEMINAR VOM 9. NOVEMBER 2002 IN OLTEN

«Evidenz basierte Therapie» (Evidenz = «Überzeugungskraft») ist momentan in aller Munde. Wir PhysiotherapeutInnen geraten angesichts der mehr als angespannten Lage im Gesundheitssystem immer mehr unter Druck. Wollen wir konkurrenzfähig bleiben, sind wir gefordert, die Wirksamkeit unserer wertvollen Arbeit nachzuweisen. Auch die FBL stellt sich selbstverständlich dieser (Heraus-)Forderung.

Zum Thema «Ist wissenschaftlich basierte Therapie in der FBL möglich?» luden Tiziana Grillo und Daniel Liedtke zum diesjährigen Herbstseminar in Olten ein. Nach einem sehr anschaulichen und praxisbezogenen Theorieteil wurden die TeilnehmerInnen in Gruppen aufgeteilt, dazu aufgefordert, selbstständig anhand dreier zuvor ausgewählter FBL-Techniken und -Übungen Messverfahren auszu-
arbeiten. Dabei bezog man sich

auf ein vorher ausführlich besprochenes Fallbeispiel. Die Referenten verstanden es ausgezeichnet, die TeilnehmerInnen immer wieder zu angeregten Diskussionen und konstruktivem, kritischem Hinterfragen zu animieren. Es stellte sich heraus, dass besonders die FBL sich aufgrund ihres typischen äusserst präzisen Beobachtens und Analysierens hervorragend für wissenschaftlich basierte Therapie eignet. Genau genommen richtet sie sich schon seit jeher nach diesen Grundzügen (Beispiel: Messkriterium «Conditio»).

Somit sind die Voraussetzungen ideal, sich im Rahmen der FBL noch mehr und vor allem bewusster mit dieser also nicht neuen Strömung auseinanderzusetzen und sie bewusster in die tägliche Arbeit zu integrieren.

Die FBL bleibt spannend!

Daniela Deicher

EFFEKTIVITÄTSSTUDIEN LESEN – WENIGER FRUST, MEHR SPASS!

Im August dieses Jahres trafen sich mehr als 50 Mitglieder der PTR und deren Untergruppen im Felix Platter-Spital in Basel zu einem Workshop.

Urs N. Gamper (Präsident) eröffnete die Tagung. Speziell dankte er den Referenten und Workshopleitern Jan Kool, Valens, Daniel Liedtke, Luzern, Niko Seichert, Bellikon, für ihr Kommen.

Dr. M. Conzelmann, medizinischer Direktor des Felix Platter-Spitals, richtete einige Grussworte der Klinik an die Gruppe und freute sich, Gastgeber der PTR sein zu können; gleichzeitig machte er den PhysiotherapeutInnen Mut, sich mit dem äusserst wichtigen, überaus aktuellen Thema auseinanderzusetzen.

Jan Kool ging in seinem Einstiegsreferat auf «Beurteilung von Publikationen im Zusammenhang mit Effektivität» ein. Es gelang ihm ausgezeichnet, aus der Welt des «wissenschaftlichen Arbeitens» Begriffe verständlicher zu machen. Die humorvolle Art der Präsentation half immer wieder, die Ängste gegenüber dem noch ziemlich unbekannten «Neuland» abzubauen. Kool wies im Weiteren auf die Wichtigkeit von Ergebnismessungen (Outcomes) in der Rehabilitation hin, gab aber zu bedenken, wie schwierig es sei, den Anliegen der Patienten sowie den Rehabilitationszielen damit immer gerecht werden zu können. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde diesbezüglich während der letzten Monate intensiv nach guten Prädiktoren gesucht, um Empfehlungen weitergeben zu können.

Als Vorbereitung für die Workshops erläuterte Kool die fünf Gütekriterien, die bei der Auswahl von Assessment-Systemen erfüllt sein müssen.

Die Zielrichtung, die wir bei der Auswahl der Assessment-Systeme verfolgen müssen, ist in der folgenden Zusammenstellung von Johnstone (APMR 92) sehr gut zusammengefasst:

Standards outcome measurer:

- Praktikabilität ist wichtig bei der Wahl einer Messung
- Benutzer halten sich an die Anleitungen
- Benutzer sind ausgebildet und haben Erfahrung
- Benutzer haben Kenntnisse über Validität, Reliabilität und Sensitivität
- Messungen sind für Patient und das Problem relevant
- «Kosten und Nutzen» werden berücksichtigt
- Ergebnisse von Messungen mit unbekannter Zuverlässigkeit, Validität und Sensitivität müssen mit Vorsicht interpretiert werden

In den anschliessenden Workshops ging es darum, Publikationen und deren Effektivität zu beurteilen.

Wichtige Erkenntnisse aus diesem Tag:

Eine Studie beziehungsweise eine Nachuntersuchung muss sehr gut vorbereitet sein! Was möchten wir untersuchen? Wie tun wir es? Gibt es schon ähnliche Arbeiten? Wie gross ist der Sach- und Personenaufwand? Ist die Untersuchung einfach? Ist sie nachvollziehbar?

Bezüglich der Auswertung der Resultate:

Was sagen die Zahlen aus? Was sagen die Ergebnisse nicht aus? Habe ich auf meine Fragestellung eine Antwort erhalten?

Die Arbeit des Tages war konstruktiv und produktiv. Die PTR, und damit alle Interessengemeinschaften werden sich zukünftig mit der Thematik noch eingehender befassen müssen, um letztlich gute Arbeiten von weniger guten zu unterscheiden, um deren Ergebnisse weitergeben und empfehlen zu können. Dazu gehört unter anderem das Weiterführen der Literatur-Recherchen zur Überprüfung und Anpassung auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Urs N. Gamper machte in seinem Schlusswort den Anwesenden Mut, vermehrt Studien zu lesen.

Ebenso wies er – einmal mehr – auf die Notwendigkeit hin, mit den entsprechenden Fachgesellschaften in Kontakt zu bleiben, um die Zusammenarbeit zu optimieren.

Die PTR hofft, dass mit diesem Workshop weitere Inputs für das «Dranbleiben» gesetzt werden konnten.

Die Bereitstellung der Internet-Plattform ist geschafft – die PTR ist online unter www.igptr.ch

Im Namen des Vorstandes PTR
Hansueli Schläpfer

MARKT

EIN RIESENERFOLG: DER THERA-VITAL SYMMETRIETRAINER

Seit März 2002 ist der THERA-vital Symmetrietrainer in Serie. Mittlerweile liegen erste medizinische Erfahrungsberichte vor, die den therapeutischen Nutzen des Bewegungstrainers belegen und somit den neuen Standard am Bewegungstrainermarkt unterstreichen.

Mit dem weltweit ersten Symmetrietrainer konnte die Medizintechnik GmbH eine Produktinnovation am Markt platzieren, die neue Standards gesetzt hat. Der THERA-vital-Symmetrietrainer wird täglich bei neurologischen und orthopädischen Patienten zur Unterstützung der manuellen Physiotherapie eingesetzt. Selbst Patienten mit reduziertem Aufnahmevermögen können den THERA-vital-Trainer selbstständig bedienen. Die grossen Start/Stop-Tasten, eine einfache Menüführung und ein klar strukturierter, gut ablesbarer Bildschirm sind absolut benutzergerecht.

Nach dem Training zeigt der THERA-vital Symmetrietrainer automatisch eine Auswertung sämtlicher Trainingsparameter an. Dadurch ist eine Leistungskontrolle für Benutzer, Therapeut und Arzt möglich.

Durch die erweiterten Funktionen des Symmetrietrainers ist ein gezieltes Training auf der Grundlage konkreter Therapieziele möglich. Das Biofeedback motiviert die Patienten und erlaubt eine kontinuierliche Selbstkontrolle.

Inzwischen erfreut sich der THERA-vital Symmetrietrainer einer grossen Beliebtheit bei Physiotherapeuten in Kliniken. Den grössten Nutzen entfaltet der THERA-vital-Trainer allerdings zu Hause beim Patienten. Dort kann die manuelle Physiotherapie durch tägliches Training am THERA-vital sinnvoll ergänzt werden. Spastiken lassen sich reduzieren, der Kreislauf wird aktiviert und die Muskulatur gestärkt. Gleichzeitig dient der THERA-vital-Trainer der Kontrakturprophylaxe. Verdauung und Harnabführung werden auf natürliche Weise gefördert. Jeder Interessent kann den THERA-vital Symmetrietrainer kostenlos zu Hause testen.

PROMEFA AG
Kasernenstr. 1, 8184 Bachenbülach
Tel. 01 872 97 79, Fax 01 872 97 83
promefa@promefa.ch
www.promefa.ch

INTERVIEW AVEC HANSJÖRG HUWILER «FAIRE DU BIEN ET EN PARLER»

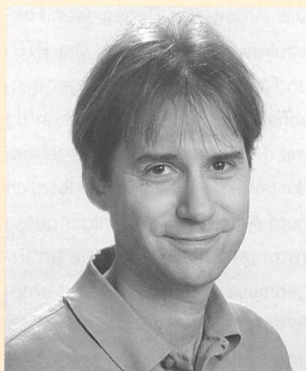
(lin) Depuis le 6 septembre 2002, la Commission ergonomie a un nouveau président en la personne de Hansjörg Huwiler, qui a ainsi pris la succession de Cédric Castella. FISIO Active a parlé avec le nouveau président de l'importance de l'ergonomie et des différents projets à réaliser dans ce domaine.

Quels objectifs vous êtes-vous fixés pour votre nouvelle activité de président de la Commission ergonomie?

H.H.: «L'un de mes objectifs prioritaires est, bien entendu, que les physiothérapeutes puissent s'engager dans le domaine de l'ergonomie et de la promotion de la santé dans l'entreprise. A cet égard, la commission peut servir de plaque tournante et établir d'importants contacts, en particulier, avec d'autres institutions et organismes actifs dans ce domaine, tels que le «Seco», le Focal Point Suisse (réseau suisse d'informations en matière de sécurité et de protection de la santé au lieu de travail), la Suva ou la société suisse d'ergonomie Swiss Ergo. Ce qui compte, c'est que la santé et des conditions de travail conformes aux besoins de l'individu soient associées non seulement à l'ergonomie, mais également à la physiothérapie, et que les physiothérapeutes soient perçus comme des fournisseurs dans ce domaine.»

N'est-ce donc pas encore le cas aujourd'hui?

H.H.: «Non. Je constate bien souvent, dans le cadre de mon travail, que des entreprises intéressées par l'ergonomie, ou par la promotion de la santé au sein de leur



établissement, ne pensent pas du tout à la possibilité d'engager des physiothérapeutes à cet effet. Et cela même lorsqu'il s'agit en premier lieu d'œuvrer en faveur du domaine du mouvement, pourtant d'une importance primordiale chez nous.»

Comment peut-on changer cette situation?

H.H.: «Par des relations publiques basées sur le principe: «Faire du bien et en parler». Cela signifie, d'une part, qu'il faut informer tous les partenaires importants de l'offre existant du côté de la physiothérapie. Un domaine dans lequel, comme je l'ai déjà précisé au début de l'interview, la physiothérapie est appelée à être très active. D'autre part, il s'agit de faire connaître des exemples réussis de physiothérapeutes engagés sur ce terrain.

En même temps, il importe que les physiothérapeutes intéressés ne connaissent pas uniquement leurs points forts, mais également leurs points faibles. Réaliser un projet en matière d'ergonomie dans l'entreprise est, même si cela peut paraître plutôt banal, un travail autrement plus complexe que le travail habituel avec les patients! Cela requiert des formations et des perfectionnements professionnels en matière d'ergonomie, de gestion de projets et de gestion d'entreprise.»

Vous voulez dire par là que les physiothérapeutes doivent acquérir des connaissances spécifiques?

H.H.: «Oui, absolument. Si nous voulons défendre notre position sur ce marché, nous devons veiller à la qualité de nos prestations! D'où la nécessité d'un perfectionnement professionnel continu, mais aussi d'informer clairement d'un éventuel manque de connaissances dans un domaine partiel d'un projet donné.»

Où les physiothérapeutes peuvent-ils se procurer le perfectionnement professionnel requis?

H.H.: «L'offre est malheureusement encore très réduite dans ce domaine. La commission n'offrira pas de cours elle-même, puisque cela ne fait pas partie de ses tâches. De plus, il s'agira d'abord de clarifier la situation au niveau de la formation de base avant de pouvoir définir les objectifs, la structure et les contenus des formations complémentaires requises. En principe, des possibilités devront à l'avenir être offertes aux physiothérapeutes aux trois niveaux suivants:

- des cours axés sur la pratique, destinés à transmettre des connaissances concentrées au sujet de thèmes donnés;
- un perfectionnement professionnel par modules, sanctionné par un titre;
- des études post-diplôme complètes, de niveau universitaire, entraînant la reconnaissance à titre d'ergonome européen par le Centre for Registration of European Ergonomists (CREE).»

Quelles offres existent déjà?

H.H.: «Il n'y a pour le moment aucune offre en Suisse romande. La commission essaie actuellement de prendre contact avec des services à l'Institut de santé au travail (IST), à Lausanne, et à

l'Université de Neuchâtel. En Suisse alémanique, il existe plusieurs offres, dont des cours organisés à Zurzach, et d'autres organisés par le Groupe Suisse de Travail pour la Réadaptation (GSR), ainsi qu'un perfectionnement professionnel par modules offert à Berne. De plus, l'offre spécifique de modules en matière d'ergonomie dans le cadre des études post-diplôme Travail + Santé, qui sont organisées à l'ETH Zürich et à l'IST de Lausanne, a été élargie. Un certain nombre de physiothérapeutes y ont déjà participé cet automne.

L'un des membres de la commission va s'engager dans une nouvelle voie, en suivant un cours destiné aux experts en matière de sécurité de la Suva. Malgré l'orientation très technique de ce cours, il lui permettra l'obtention de la reconnaissance à titre d'ASA (spécialiste en matière de sécurité du travail et de protection de la santé).»

Quels sont les projets actuellement en cours?

H.H.: «Nous venons d'achever notre projet pour les écoles de physiothérapie. Des membres de la commission ont élaboré un programme scolaire «L'ergonomie dans la formation de base». Ils y ont décrit à la fois les objectifs d'apprentissage, les contenus et l'étendue minimale. Ce programme scolaire est à présent envoyé à toutes les écoles, accompagné d'une liste des chargés de cours possibles.

Pour jouer notre rôle de plaque tournante, nous nous proposons de nous servir en premier lieu des réunions annuelles ainsi que de la page d'accueil de l'Association Suisse de Physiothérapie. Nous y créerons, compte tenu des directives de l'association, notre propre espace contenant des informations, des connaissances ainsi que de nombreux liens utiles.

Il existe aussi un projet dans le domaine de la recherche au sujet des problèmes de santé liés au travail. En raison des données très incomplètes concernant leur propagation effective en Suisse, il est difficile d'en évaluer les conséquences et de prendre les

mesures préventives qui s'imposent. Le but de ce projet est de recueillir et d'analyser des données tant du côté des patients (par l'intermédiaire des cabinets de physiothérapie et des hôpitaux) que du côté des entreprises elles-mêmes.»



Les tables rondes à l'après-midi de la Réunion des physiothérapeutes-chefs.

ACTIVITÉ RÉUNION DES PHYSIO- THÉRAPEUTES-CHEFS DU 14 NOVEMBRE 2002

(pb) La Réunion des physiothérapeutes-chefs a eu lieu le 14 novembre 2002 au Konferenzzentrum Egghölzli, à Berne. Erika Huber, vice-présidente de l'Association Suisse de Physiothérapie et présidente du ressort Employés et hôpitaux, a eu le plaisir de souhaiter la bienvenue à quelque 140 physiothérapeutes-chefs. Elle leur a présenté le projet Processus de traitement et en a commenté les résultats à l'aide d'exemples.

Anita Hartmeier a présenté le travail accompli au sein des forums de discussion. Après quoi Erika Huber a esquissé la manière ultérieure de procéder en matière de processus de traitement. L'Association Suisse de Physiothérapie

voudrait étendre cette méthode à un nombre croissant d'hôpitaux. La philosophie des processus de traitement devra également être intégrée lors de la saisie des prestations. Pour cela, on a créé un nouveau nom pour la méthode: T-Pathways.

A la fin de la matinée, Hans-Peter Wyss a présenté son exposé intitulé «La physiothérapie à l'hôpital: Une entreprise dans l'entreprise?» En se servant de l'exemple du Bürgerspital de Soleure, il a mis en évidence les possibilités dont dispose la physiothérapie pour agir à la manière d'une entreprise à l'intérieur d'un hôpital.

Les tables rondes, l'après-midi, ont servi à discuter le thème «Le thérapeute-chef en sa qualité d'entrepreneur», les idées ainsi recueillies ayant par la suite été présentées à l'assistance.

RÉUNION ANNUELLE

(eh) Le 13 novembre 2002, le président central Eugen Mischler a eu le plaisir de souhaiter la bienvenue à quelque 120 invités lors de la Réunion annuelle organisée à la Maison du Sport, à Berne. La réunion était entièrement placée sous le signe de la formation.

Depuis quelque temps déjà, l'Association Suisse de Physiothérapie se voit confrontée au fait qu'un fossé se creuse, au niveau de la politique de la formation, entre la Suisse romande et la Suisse alémanique. Alors que les cantons alémaniques n'ont toujours pas décidé de manière définitive du statut de la formation future en physiothérapie, en Suisse romande, la haute école spécialisée a commencé son travail cet automne.

Le matin, des représentants de différentes institutions importantes du domaine de la politique de la formation se sont prononcés à ce sujet de leurs points de vue respectifs. Si Cornelia Oertle Bürki, secrétaire centrale intérimaire de la CDS, a présenté le point de vue de la Conférence des directeurs cantonaux des affaires sanitaires CDS, de son côté, Regula

A. Berger, présidente de la CDE, a exposé celui de la Conférence des directeurs d'école CDE. Marco Jullier s'est, quant à lui, prononcé au nom du service Formation professionnelle de la Croix-Rouge Suisse CRS, alors que Johannes Flury l'a fait au nom de l'Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie OFFT. Pour finir, le président central Eugen Mischler a présenté l'opinion en matière de formation de l'Association Suisse de Physiothérapie.

Le débat public sous la direction d'Annick Kundert a surtout fait apparaître la grande incertitude qui règne au sujet de la formation future en physiothérapie en Suisse alémanique.

L'après-midi de la Réunion annuelle a été consacré au programme des activités de l'an 2003. Les membres du Comité central en ont profité pour informer l'assistance des différents projets et activités de l'Association Suisse de Physiothérapie prévus pour la nouvelle année associative.

La Réunion annuelle de l'Association Suisse de Physiothérapie a encore une fois été un événement très réussi.



Cornelia Oertle Bürki a présenté le point de vue de la CDS.



Le nouveau sac à dos FISIO.

DIALOGUÉ

UNE NOUVELLE OFFRE: LES SACS À DOS FISIO

Nous avons élargi l'offre de notre boutique: dès aujourd'hui, vous pouvez commander chez nous le sac à dos FISIO! Outre le compartiment principal très spacieux, il offre deux filets latéraux ainsi que deux poches extérieures. Le sac à dos est livrable en noir, orné

du logo FISIO brodé. Les membres profitent du prix de faveur de fr. 32.-, les non-membres paient fr. 37.- (TVA et frais d'envoi non compris).

Le secrétariat général se fera un plaisir de prendre vos commandes par téléphone, au numéro 041 462 70 60, ou par e-mail à info@fisio.org.

OUTCOME 2003

(eh) Le troisième round du projet Outcome de l'Association Suisse de Physiothérapie démarre le 6 janvier 2003. Il n'a fallu procéder qu'à de petites adaptations dans quelques-uns des tableaux cliniques. Ce qui est vraiment nou-

veau, pour vous, c'est la version Outcome accessible sur Internet! Chaque physiothérapeute peut désormais remplir les questions en ligne, dans son cabinet. Renseignez-vous donc sous www.fisio.org et faites-vous inscrire dès aujourd'hui.

NOUVELLE HEURE LIMITE DE REMISE DES ANNONCES

L'année prochaine, il y aura du nouveau du côté de la remise des annonces: le jour de la date limite de remise, les annonces pourront être remises jusqu'à 12 heures, à midi.

Vous pouvez obtenir la nouvelle documentation tarifaire, avec les prix actuels et les dates limites de remise, auprès de la rédaction ou directement sur notre site Web www.fisio.org.

ASSOCIATIONS CANTONALES ROMANDES

COURS DES MODERATEURS

Nous vous confirmons que le premier cours des modérateurs pour les cercles de qualité sera donné le 4 et 5 avril 2003 au CHUV.

Ce cours est organisé ensemble par toutes les associations romandes de l'Association Suisse de Physiothérapie.

Le cours est gratuit pour nos membres et attribue l'attestation de formation continue.

Merci à l'Association Suisse de Physiothérapie qui se charge des finances.

N'hésitez pas à téléphoner à votre secrétariat cantonal pour de plus amples informations.

Au nom des Associations cantonales Romandes Suzanne Blanc-Hemmeler

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

DE LA CRÉATION À LA CROISSANCE...

Après six mois d'existence, nous avons eu envie de mieux nous présenter et de vous faire part de nos activités car, apparemment, un certain nombre de physiothérapeutes vaudois ignorent encore l'existence de notre jeune Association et de nos activités.

La scission des physiothérapeutes Vaudois a créé au sein de notre pays et dans notre profession une situation unique et sans précédent. Mais nous nous efforçons de relever le défi et de créer une Association cantonale forte, représentative de tous les physiothérapeutes vaudois.

Notre nouvelle Association Vaudoise, comptant à l'heure actuelle 211 membres, tient à maintenir les valeurs qu'elle a soutenues ces trente dernières années (malgré une parenthèse) et unir nos forces pour être mieux représentés à tous les niveaux, politique et sanitaire, tant au plan cantonal que national.

Notre devise: réfléchir globalement, agir localement.

Au sein de notre Association, nous nous efforçons de maintenir nos préoccupations en accord avec celles de nos membres.

Voici un aperçu de notre travail de ces six premiers mois:

- une commission de formation continue a fait ses preuves avec beaucoup d'enthousiasme et dans un laps de temps très court, ce que vous avez pu constater dans le programme romand que vous venez de recevoir
- une commission de la douleur, active dans plusieurs domaines, regroupe les méthodes et suscite les échanges de savoir entre les membres; face aux demandes des ligues et des soins palliatifs nous devenons ainsi plus adéquats et efficaces
- une commission des salariés se préoccupe des problèmes spécifiques liés au travail de ces membres et se soucie du lien entre les salariés et les indépendants
- une commission tarifaire prend, d'entente avec l'Association Suisse de Physiothérapie, une part active à la politique tarifaire et aux négociations sur la valeur du point
- une commission des présidents romands, regroupant les présidents des Associations cantonales membres de l'Association Suisse de Physiothérapie a été créée en juillet déjà et s'est réu-

nie à plusieurs reprises afin d'échanger nos informations et de travailler ensemble sur des buts communs

- un service de garde respiratoire a été organisé et structuré par plusieurs de nos membres et rempli sa tâche avec beaucoup d'ardeur et d'efficacité; ce service est particulièrement apprécié par les pédiatres du Canton et favorise ainsi la promotion de la physiothérapie
- une ouverture vers d'autres professions de la santé s'est amorcée avec la mise sur pied d'un cours sur l'intérêt de la podologie pour les physiothérapeutes
- nous avons eu un excellent contact avec l'Ecole cantonale vaudoise de physiothérapie, qui fait maintenant partie de la HES-S2, et avec laquelle nous allons collaborer activement
- nous avons également entretenu d'excellentes relations avec le département des sports de l'UNIL/EPFL qui a ouvert ses portes aux physiothérapeutes intéressés par leurs demandes
- des échanges incessants d'informations avec le Président de l'Association Suisse de Physiothérapie et le secrétariat général nous permettent de nous tenir constamment au courant des préoccupations, des changements, des décisions, des projets qui nous concernent tous.

Soucieux de lutter contre une certaine solitude dans le travail de l'indépendant, nous nous préoccuons également de créer des groupes de travail, reconnus et officiels. Ouverte à toutes les Associations Romandes, membres de l'Association Suisse de Physiothérapie, une formation d'animateur de cercle de qualité se déroulera les 4 et 5 avril 2003 au CHUV.

En ce début d'année, nous sommes plus que jamais motivés pour agir sur les objectifs qui nous concernent tous: le tarif, la représentation des physiothérapeutes dans les milieux politiques et de la santé, les relations publiques.

Nous restons à votre disposition et sommes toujours heureux de tisser, avec vous, d'autres liens. Vous êtes les bienvenus pour nous faire part de vos souhaits et de vos idées.

Une date à retenir:

l'Assemblée générale aura lieu, le 11 février 2003.

Si vous souhaitez nous rencontrer avant l'Assemblée générale, vous êtes les bienvenus lors de notre prochain comité en janvier. Veuillez contacter le secrétariat.

Nous espérons que vous pouvez réduire vos activités professionnelles durant ces jours de Fêtes et vous ressourcer.

Nous nous réjouissons déjà de vous rencontrer et de collaborer avec vous durant cette année à venir. Avec tous nos vœux pour l'année 2003.

Pour le comité de l'Association vaudoise de physiothérapie,
Suzanne Blanc-Hemmeler

BELGIQUE

AVIS AUX KINESITHERAPEUTES DIPLOMES EN BELGIQUE AVANT 1995 «BAC + 3»

Agrément en qualité de kinésithérapeute

Législation

L'arrêté royal n° 78 du 10 novembre 1967 relatif à l'exercice des professions des soins de santé a été modifié par la loi du 6 avril 1995, en vue de la réglementation de l'exercice de la kinésithérapie. La loi du 13 novembre 1997 modifiant l'arrêté royal n° 78 y a inséré un article 54quater relatif aux mesures transitoires visant à l'obtention de l'agrément en kinésithérapie.

Ces mesures légales stipulent que nul ne peut exercer la kinésithérapie ni porter le titre de kinésithérapeute sans avoir été agréé par le Ministre de la Santé publique. Ces mêmes dispositions fixent les conditions à remplir pour obtenir l'agrément.

Les règles d'obtention de cet agrément devaient toutefois être déterminées par le Roi.

La question est à présent régie par l'arrêté royal du 15 avril 2002 relatif à l'agrément en qualité de kinésithérapeute et à l'agrément des titres particuliers et des qualifications particulières, paru dans le Moniteur belge du 28 juin 2002.

Cet arrêté entre en vigueur le 1^{er} octobre 2002.

Sans réaction après le 30 septembre 2003, les physiothérapeutes en possession d'un diplôme «bac+ 3», délivré avant 2002, ne pourront plus jamais travailler en Belgique en tant que kinésithérapeute.

Demandez un formulaire d'agrément à l'adresse suivante:

Ministère de la santé publique,
Direction de l'Art de Guérir, Cité Administrative de l'Etat, Boulevard Pacheco 19 boîte 5, B-1010 BRUXELLES

INTERVISTA A HANSJÖRG HUWILER

«FARE DEL BENE E PARLARNE AD ALTA VOCE»

(lin) Dal 6 settembre 2002, la Commissione per l'ergonomia ha un nuovo presidente. Cédric Castella ha infatti passato le redini a Hansjörg Huwiler. FISIO Active ha parlato con il nuovo presidente dell'importanza dell'ergonomia e dei progetti in cantiere.

Quali sono gli obiettivi che si è prefisso nella sua funzione di presidente della Commissione per l'ergonomia?

H.H.: «Desidererei naturalmente che i fisioterapisti possano operare nel settore dell'ergonomia e della promozione della salute nelle imprese. La Commissione funge da ponte e può allacciare importanti contatti soprattutto con istituzioni e centri attivi in questo settore, come la «seco» con il Focal Point Svizzero (network informativo svizzero dell'Agenzia europea per la sicurezza e la salute sul lavoro), la Suva o la Società Svizzera per l'ergonomia SwissErgo. L'importante è che la salute o le condizioni di lavoro umane vengano associate non solo all'ergonomia, ma anche alla fisioterapia e che i fisioterapisti vengano percepiti come fornitori di tali prestazioni.»

Ci rimane molta strada da fare?

H.H.: «Direi di sì. Nell'ambito del mio lavoro devo purtroppo constatare che le aziende interessate all'ergonomia o alla promozione della salute nelle imprese spesso non pensano a ingaggiare dei fisioterapisti. Anche se al centro dei nostri sforzi vi è sempre il grande tema del movimento.»

Come si può modificare questa situazione?

H.H.: «Con le pubbliche relazioni del tipo «Fare del bene e parlarne ad alta voce». Con ciò intendo l'informazione mirata degli interessati sull'offerta proposta dalla fisioterapia. Come ho già accennato prima, la Commissione deve essere molto attiva. E poi bisogna pubblicizzare il meglio possibile le esperienze positive raccolte dai fisioterapisti in questo settore.

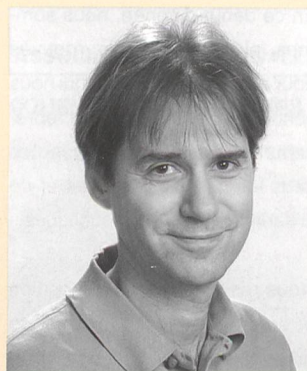
Al contempo ritengo molto importante che i fisioterapisti interessati non conoscano solo i loro punti forti, ma anche le loro lacune. Anche se può sembrare una banalità, attuare un progetto di ergonomia in un'azienda è una cosa ben diversa che occuparsi di un paziente. È necessaria un'approfondita formazione e un perfezionamento nel settore ergonomia, project management ed economia aziendale.»

Intende dire che i fisioterapisti devono apprendere nozioni specifiche?

H.H.: «Sì, è indispensabile. Se vogliamo affermarci su questo mercato come figura professionale, possiamo farlo solo attraverso la qualità delle nostre prestazioni! E ciò significa, accanto a una formazione continua, anche rendersi conto quando mancano le conoscenze per un settore specifico del progetto.»

Quali sono le possibilità di perfezionamento per fisioterapisti?

H.H.: «Questo è il dilemma, visto che l'offerta rimane abbastanza limitata. La Commissione non intende organizzare corsi perché non è il suo compito. Poi bisogna chiarire la situazione nella formazione di base prima di poter definire gli obiettivi, la struttura e i contenuti di formazioni così onerose. I fisioterapisti dovrebbero comunque poter avvalersi di possibilità a tre livelli:



- corsi pratici in cui si trasmettono in modo concentrato nozioni su temi specifici;
- una formazione continua strutturata in moduli, con diploma finale;
- uno studio post-diploma completo, di livello universitario, che conduce al riconoscimento come euro-ergonomo da parte del Centre for Registration of European Ergonomists (CREE).»

Quali sono le offerte attualmente disponibili?

H.H.: «Nella Svizzera romanda non vi è nulla del genere. La Commissione sta cercando di contattare gli uffici competenti all'Institut de santé au travail (IST) di Losanna e dell'Università di Neuchâtel. Nella Svizzera tedesca ci sono diverse possibilità, come dei corsi a Zurzach e quelli condotti dal Gruppo di lavoro svizzero per la riabilitazione (SAR), nonché una formazione continua modulare a Berna. L'offerta specifica di moduli nel campo dell'ergonomia è stata inoltre ampliata nell'ambito del diploma post laurea «lavoro e salute», realizzato al Politecnico di Zurigo e all'IST di Losanna. Alcuni fisioterapisti hanno già seguito alcuni di questi moduli in autunno.

Un membro della Commissione seguirà invece un'altra strada: intende frequentare un corso per esperti della sicurezza della Suva. Si tratta di un corso un po' «tecnocratico», ma gli consentirà di essere riconosciuto come Specialista della sicurezza sul lavoro e protezione della salute.»

Su quali progetti sta attualmente lavorando?

H.H.: «Si è appena concluso il nostro progetto per le scuole di fisioterapia. I membri della Commissione hanno elaborato un curriculum «Ergonomia nella formazione di base» in cui hanno definito gli obiettivi di apprendimento, i contenuti e la portata minima del corso. Questo curriculum verrà inviato alle scuole corredato di un elenco dei possibili docenti.

Riguardo al nostro compito di rete informativa, prevediamo, oltre all'organizzazione di convegni annuali, di avvalerci in modo prioritario del sito dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. In base alle istruzioni dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, realizzeremo uno spazio riservato con informazioni, dati e naturalmente molti link utili.

Stiamo inoltre progettando una terza iniziativa nel settore della ricerca sui problemi sanitari legati al lavoro. In Svizzera esistono infatti solo pochi dati sulla portata di tali problemi ed è quindi difficile stimarne gli effetti e prendere misure preventive mirate. L'obiettivo di tale progetto è di rilevare e valutare i dati su tale problematica sia per i pazienti (attraverso gli ambulatori fisioterapici e gli ospedali) che per le aziende.»



Il nuovo zaino FISIO.

DIALOGO UNA NUOVA OFFERTA: GLI ZAINI FISIO

L'offerta della nostra boutique diventa sempre più ricca. D'ora in poi potete infatti ordinare lo sportivo zainetto FISIO. Oltre all'ampio scomparto centrale, lo zaino è dotato di due pratiche reti laterali e due tasche esterne.

Lo zaino è nero con il logo FISIO ricamato. Il prezzo agevolato per i membri è di CHF 32.-, per i non-membri CHF 37.- (i prezzi non includono IVA e spese postali). Le ordinazioni possono essere effettuate presso il segretariato generale, al numero 041 462 70 60 o per e-mail info@fisio.org.

NUOVO TERMINE PER LE INSERZIONI

Per l'anno prossimo abbiamo previsto di modificare il termine per l'invio delle inserzioni: esse potranno ora pervenire entro le ore 12.00 del giorno previsto come termine.

La nuova documentazione con le tariffe in vigore e i termini per le inserzioni può essere richiesta presso la redazione o richiamata al sito www.fisio.org.

OUTCOME 2003

(eh) Il progetto Outcome dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia entrerà il 6 gennaio 2003 nella sua terza fase. Si sono apportate solo poche modifiche ad alcuni quadri clinici. La grossa novità è invece

la soluzione Internet! Ogni fisioterapista è ora in grado di compilare i questionari online nel proprio studio. Per informazioni consultate il sito www.fisio.org e non esitate a iscrivervi!

ATTIVITÀ INCONTRO DEI FISIOTE- RAPISTI CAPO DEL 14 NOVEMBRE 2002

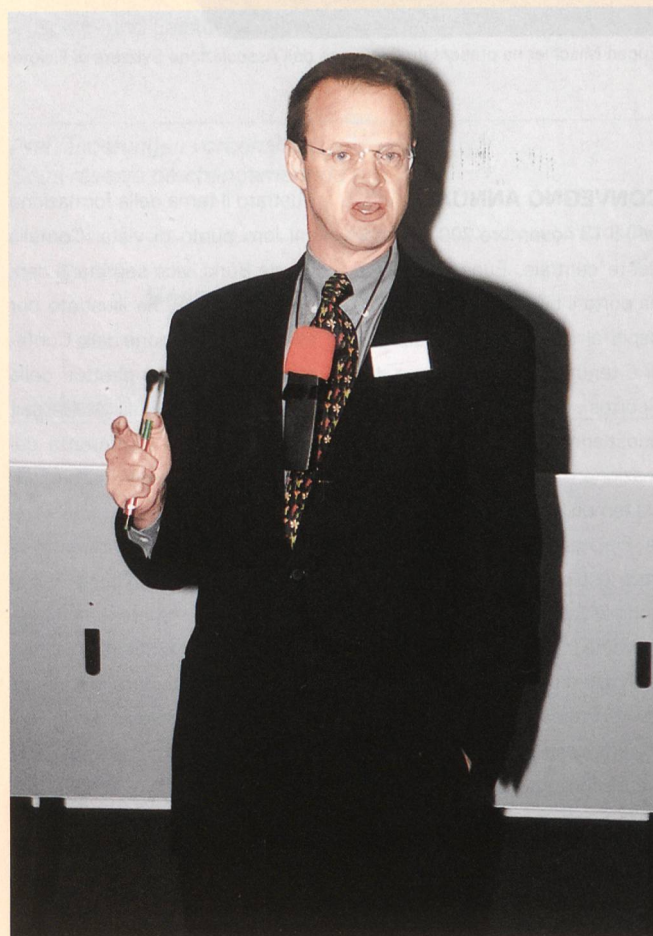
(pb) Il 14 novembre 2002, ha avuto luogo l'incontro annuale dei fisioterapisti capo presso il Centro congressi Egghölzli di Berna. Erika Huber, vicepresidente dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia e presidente del settore impiegati e ospedali, ha porto il benvenuto a circa 140 fisioterapisti capo. La vicepresidente ha illustrato ai presenti il progetto Percorsi di trattamento e presentato i risultati in base ad alcuni esempi.

Anita Hartmeier ha mostrato il lavoro condotto nei fori di discussione. Infine Erika Huber ha tracciato l'ulteriore procedere in materia di percorsi di trattamento.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia vorrebbe divulgare maggiormente questo metodo negli ospedali. La filosofia dei percorsi di trattamento deve essere integrata nel rilevamento delle prestazioni. A questo scopo il metodo ha ricevuto un nuovo nome: T-Pathways.

Nel corso della mattinata Hans-Peter Wyss ha tenuto una relazione sul tema «La fisioterapia nell'ospedale: un'impresa nell'impresa?» Basandosi sull'esperienza raccolta al Bürgerspital di Soletta, il relatore ha illustrato quanto imprenditoriale può/potrebbe essere la fisioterapia all'interno di un ospedale.

Il pomeriggio, in occasione delle tavole rotonde, si è discusso sul tema «Il/la fisioterapista come imprenditore» e si sono poi presentate le idee raccolte.



Hans-Peter Wyss ha parlato della fisioterapia nell'ospedale.



Eugen Mischler ha presentato l'opinione dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia in materia di formazione.

CONVEGNO ANNUALE

(eh) Il 13 novembre 2002 il Presidente centrale, Eugen Mischler, ha porto il benvenuto a circa 120 ospiti al congresso annuale che si è tenuto presso la «Haus des Sportes» di Berna. Il convegno di quest'anno era dedicato alla formazione.

Da tempo l'Associazione Svizzera di Fisioterapia è confrontata al crescente divario che si sta creando in Svizzera in materia di formazione tra la Svizzera romanda e la Svizzera tedesca. Mentre i cantoni di lingua tedesca non hanno ancora deciso sullo status della futura formazione in fisioterapia, nella Svizzera romanda è entrata in funzione in autunno la prima scuola universitaria professionale. Nella mattinata i relatori provenienti da diverse istituzioni hanno

illustrato il tema della formazione dal loro punto di vista. Cornelia Oertle Bürki, vice segretaria centrale della CDS, ha illustrato per esempio la posizione della Conferenza Svizzera dei direttori della sanità (CDS). Regula A. Berger, presidente della Conferenza dei direttori delle scuole, ha presentato l'ottica della sua organizzazione. Il reparto di formazione professionale della Croce Rossa Svizzera era rappresentato da Marco Jullier, mentre il Johannes Flury è intervenuto a nome dell'Ufficio Federale della Formazione Professionale e della Tecnologia (UFFT). Infine il Presidente centrale ha presentato l'opinione dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia in materia di formazione.

Dalla successiva tavola rotonda, diretta da Annick Kundert, è emersa più volte la grande incertezza che regna sulla futura formazione di fisioterapia in Svizzera tedesca.

La seduta pomeridiana del convegno annuale era dedicata al programma di attività del 2003. I membri del Comitato centrale hanno illustrato i progetti e le attività previste dall'Associazione Svizzera di Fisioterapia nel prossimo anno.

Il Convegno annuale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia è stato di nuovo un grosso successo.



Frisch, H.

Programmierte Therapie am Bewegungsapparat

Chirotherapie, Osteopathie, Physiotherapie

4., überarb. und erg. Aufl. 2002. 814 S., Abb., geb., CHF 155.–

Das Standardwerk für Ärzte und Physiotherapeuten, in der vierten, aktualisierten Auflage. Die Behandlungstechniken sind gut verständlich und anschaulich bebildert beschrieben. Ihre Effektivität wird jeweils durch eine biomechanische Kräfte- und Bewegungsanalyse begründet.

Gehin, A.

Atlas der manipulativen Techniken am Krumium

2002. 243 S., Abb., geb., CHF 80.–

Eine systematische Zusammenstellung der kranialen manipulativen Techniken aus den wirkungsvollsten Behandlungsmethoden aus Europa, Asien und den USA. Die über 100 Techniken werden den einzelnen Schädelknochen zugeordnet und Schritt für Schritt anhand detaillierten Abbildungen erklärt.

Karnath, H.-O. / P. Thier (Hrsg.)

Neuropsychologie

2003. 799 S., Abb., Tab., geb., CHF 80.–

Als erstes Grundlagenwerk beschreibt der «Karnath/Thier» die durch Hirnschäden hervorgerufenen Leistungsstörungen sowie ihre psychologischen und neurobiologischen Grundlagen.

Koster, B. C. / G. Ebel-Papronny

Leitfaden Physiotherapie

4., neu bearb. Aufl. 2002. 774 S., Abb., kart., CHF 64.–

Das kompakte Nachschlagewerk beinhaltet:

- grundlegende und aufbauende Techniken aus allen Bereichen der Physiotherapie und physikalischen Therapie
- eine übersichtliche Präsentation von Krankheitsbildern, physiotherapeutischer Befunderhebung und Behandlungskonzepten in der Inneren Medizin, Traumatologie, Orthopädie, Neurologie, Geriatrie, Gynäkologie, Pädiatrie und Sportphysiotherapie

Steding-Albrecht, U. (Hrsg.)

Das Bobath-Konzept im Alltag des Kindes

Ergotherapeutische Prinzipien und Strategien

2003. 216 S., Abb., Tab., geb., CHF 81.50

Bedeutung, Ziele und Anwendung des Bobath-Konzepts in der Ergotherapie werden vorgestellt. Aktuelle Theorien und Modelle der Ergotherapie werden mit dem Bobath-Konzept verknüpft und die Bedeutung von bewährten Medien aufgezeigt. Die Autoren spannen den Bogen von der Ergotherapie bei Frühgeborenen bis zu Schulkindern, von der Elternbegleitung bis zur Hilfsmittelversorgung, von Kindern mit Beeinträchtigungen bis zu Kindern mit schweren Behinderungen.

Tixa, S.

Atlas der Palpationsanatomie

Manuelle Oberflächenuntersuchung des Körpers

2002. 372 S., Abb., geb., CHF 157.–

Ihr tägliches Handwerkszeug in der Osteopathie, Physiotherapie und Massage: Praktische Anatomie am Körper – in 800 Bildern: Allgemeine einführende Aufnahmen am Anfang eines Kapitels

- Topographische Bilder, die eine Region mit allen tastbaren Strukturen wiedergeben
- Strukturelle Aufnahmen, die die Struktur in Beziehung zu Nachbarregionen aufzeigen
- Fotografien, die das Palpieren zeigen

Upledger, J. E.

Lehrbuch der CranioSacral Therapie

Beyond the Dura

2002. 258 S., Abb., geb., CHF 128.–

Die Weiterführung von Band 1 von John E. Upledger. Im Mittelpunkt steht hier die klinische Bedeutung nervaler und bindegewebiger Strukturen hauptsächlich der gesamten Kopfregion. Aus zunächst klinischer und dann craniosacraltherapeutischer Sicht werden die funktionelle Anatomie und Physiologie des kranialen Nervensystems, des Halses und Nackens sowie des temporo-mandibulären Gelenks beschrieben. Deren Dysfunktion und Behandlung mit der CranioSacral Therapie schliessen sich an.

Zalpour, Ch. (Hrsg.)

Für die Physiotherapie: Anatomie Physiologie

Lehrbuch für die Physiotherapie, Masseur/medizinische Bademeister und Sporttherapie

2002. 630 S., Abb., geb., CHF 80.–

Endlich ein Lehrbuch, das durch eine enge Vernetzung von Anatomie, Physiologie und ausgewählten Krankheitsbildern das Verständnis für physiologische und pathologische Organ- und Funktionsveränderungen schärft und den Wissenstransfer zu weiteren wichtigen Lerngebieten erleichtert. Sie finden hier das Grundlagen- und Ausbildungswissen zu den Fächern wie:

- deskriptive und funktionelle Anatomie der Organe und des Bewegungsapparates
- Neurophysiologie
- Biomechanik
- Sport- und Leistungsphysiologie

Preisänderungen vorbehalten

Sous réserve de changement de prix

**Bestellcoupon • Ausschneiden –
per Post einsenden oder faxen**

Buchbestellung(en):

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Ausfüllen in Blockschrift oder mit Stempel

Bitte an eine der folgenden Adressen senden:

Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, 3000 Bern 9**Huber & Lang, Postfach, 8021 Zürich 1**

kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2003

2003

Berufspädagogik Grundlagenmodul * 20. bis 23.05.2003 Zürich
Einführung in grundlegende * 7. bis 10.04.2003 Aarau
berufspädagogische Fragestellungen

Berufspädagogik 1 * 13. bis 16.01.2003
Vorbereitung / Planung Unterricht

Berufspädagogik 2 * 5. bis 7.05.2003
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

Berufspädagogik 3 * 24. bis 26.03.2003
Ausgewählte Themen und Aufgaben

Berufspädagogik 4 * 15./16.09.2003
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung
31.03. bis 04.04.2003

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere
Auskünfte (T 041 462 70 60).

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Bro-
schüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2003» an; bitte beachten Sie auch die
Angaben im «Jahrbuch» 2002, S. 178 ff.

WCPT BARCELONA

Termin 7. bis 12. Juni 2003
Zeit jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 12. Juni, 8.00 bis 13.30 Uhr
Ort Palau de Congressos (Barcelona Conference Centre)
Barcelona, Spanien
Hotelliste www.wcpt.org > congress > accommodation
Infos www.fisio.org, www.wcpt.org > congress

Reiseinformationen www.fisio.org

Vergessen Sie nicht, sich frühzeitig anzumelden! Early birds profitie-
ren vom günstigeren Angebot.

WCPT BARCELONA

Date 7 à 12 juin 2003
Durée du 8.00 h–18.00 h, Jeudi, 12 juin, 8.00 h–13.30 h
Lieu Palau de Congressos (Barcelona Conference Centre)
Barcelone, Espagne
Liste d'hôtels www.wcpt.org > congress > accommodation
Informations www.fisio.org, www.wcpt.org > congress

Informations de trajet www.fisio.org

Pensez à vous inscrire suffisamment tôt! Les «early birds» bénéficient
d'offres avantageuses

Fortbildung in der Unternehmensführung MARKETINGMANAGEMENT

Datum Dienstag, 28. Januar 2003, und
Mittwoch, 19. Februar 2003
Zeit jeweils 17.00 bis 21.00 Uhr (4 Lektionen)
Ort Hochschule für Wirtschaft
Zentralstrasse 9, 6003 Luzern (im Hauptbahnhof)

Programmpunkte

- Marketingdenkhaltung
- Marketingstrategie
- Vision und Praxisleitbild
- Marktanalyse
- Kommunikationspolitik (CI, Werbung, PR)
- Kundenorientierung
- Mitarbeiterorientierung

Kosten Fr. 500.–
Referent Lukas Christen, Sempach
Unternehmensberater und Olympiasieger

Teilnehmer nur Mitglieder (maximal 12 Personen)

Nähere Informationen erhalten Sie beim:

Schweizer Physiotherapie Verband
Telefon 041 462 70 60
E-Mail: info@fisio.org
Internet: www.fisio.org

ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die
Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2002» des Schweizer
Physiotherapie Verbandes:

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Geschäftsstelle, Postfach, 6204 Sempach Stadt

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 52 benützen!

QUALITÄT

QUALITÄTSZIRKEL WEITERBILDUNG

Ziel	Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch
Zielgruppe	Weiterbildungstätige PhysiotherapeutInnen, OrganisatorInnen und ReferentInnen, aus Fachgruppen und anderen Organisationen der Physiotherapie.
Inhalte	<p>Wir sprechen, diskutieren, tauschen aus über die Phasen der Analyse, Planung, Durchführung und Evaluation eines Weiterbildungsangebotes; die Bereiche der Organisation, Qualität, Produkt, Personal, Preis, Ort, Kommunikation; die Ebenen der Einzelveranstaltung, Programmentwicklung, Institution.</p> <p>Es interessieren uns neue didaktische Trends, aktuelle Konzepte der Weiterbildung, das Weiterbildungsverhalten der PhysiotherapeutInnen in der Schweiz und im Ausland und relevante Literatur.</p> <p>Wir reflektieren unsere Weiterbildungstätigkeit und versuchen als Gruppe systematisch die Qualitätsentwicklung unserer Arbeit zu begleiten. Auf die veränderte Bildungslandschaft und ihre relevanten Einflüsse auf unser Tätigkeitsfeld legen wir ein Augenmerk.</p>
Q-Zirkel-Leitung	<p>Susanna Schubiger, dipl. Physiotherapeutin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Arbeitsgruppe Qualität des SPV • Q-Zirkel Moderatorin SPV • Stv. Leiterin Fortbildungszentrum Zurzach • NDS Weiterbildungsmanagement Universität Bern
Ort	In der Nähe des Zürcher HB
Dauer	zirka 2 bis 3 Stunden abends
Frequenz	4 x pro Jahr
Beginn	Anfang Januar 2003
Anzahl Teilnehmer	max. 10 (es hat noch wenige Plätze frei)
Kosten	Fr. 40.– pro Abend (4 Abende)
Anmeldung	<p>Susanna Schubiger, E-Mail: msschubiger@dplanet.ch</p> <p>Telefax 01 912 33 19</p>

KANTONALVERBAND AARGAU

ASTHMA BRONCHIALE – ATEMTHERAPEUTISCHE PRAXIS

Datum	Montag, 13. Januar 2003
Referentin	E. Egli, dipl. Physio- u. Atemtherapeutin AFA, Baden
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach Bad
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr

DIE BEDEUTUNG DES BECKENBODENS FÜR DIE HALTUNGS- RICHTUNG

Datum	Montag, 27. Januar 2003
Referentin	E. Egli, dipl. Physio- u. Atemtherapeutin AFA, Baden
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach Bad
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr

SKOLIOSEBEHANDLUNG IN DER OSTEOPATHIE

Datum	Mittwoch, 19. Februar 2003
Referent	Rein Mortir, Osteopath D.O., Belgien
Ort	RRK Zurzach, Vortragssaal, Zurzach
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr

ANGEWANDTE BIOMECHANIK

Datum	Montag, 24. Februar 2003
Referent	S. Sidler, dipl. Physiotherapeut, Lehrer an der PT-Schule Aargau, Schinznach Bad
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach Bad
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr

INTERNATIONALE KLASSIFIKATION DER FUNKTIONSFÄHIGKEIT, BEHINDERUNG, GESUNDHEIT (ICF), BEDEUTUNG FÜR DIE PHYSIOTHERAPIE

Datum	Montag, 7. April 2003
Referent	D. Liedtke, dipl. Physiotherapeut, Luzern
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach Bad
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr

CHRONISCHE SCHMERZPATIENTEN, DAS PHYSIOTHERAPEUTISCHE MANAGEMENT

Datum	Montag, 5. Mai 2003
Referent	D. Liedtke, dipl. Physiotherapeut, Luzern
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach Bad
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr

TAKTILE KOMMUNIKATION – PSYCHOTONIK IN DER ARBEIT MIT SPASTISCHEN KINDERN

Datum	Montag, 20. Oktober 2003
Referent	G. Jörimann, Atemtherapeutin, Begründerin des Kinderheims Zizers Ch. Vonaesch, Sozialpädagogin, Teufen
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach Bad
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr

DIE HEMIPLEGIE – PHYSIOTHERAPEUTISCHE METHODEN UND DEREN WIRKUNG

Datum	Montag, 10. November 2003
Referent	Prof. Dr. med. E. Senn, Luzern
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach Bad
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr
Anmeldung	Bei allen Veranstaltungen ist keine Anmeldung nötig.
Kosten	Mitglieder: gratis; Nichtmitglieder: Fr. 30.– pro Abend

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2003

COURS DE GASQUET

Cours N°FR0103

Date	Samedi et dimanche, 1 et 2 mars 2003
Horaire	9 h 00 à 12 h 00, 13 h 30 à 17 h 00
Intervenant	Dr B De Gasquet
Sujet	Les abdominaux autrement (approche posturo-respiratoire)
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 380.-; non-membre ASP: Fr. 430.-
Participants	maximum 20

FORUM «LES COMPRESSIONS NERVEUSES PÉRIPHÉRIQUES»

Cours N°FR0203

Dates/Horaire	Jeudi, 10 avril 2003, 17 h 00 à 20 h 00
Intervenants	Dr G Kohut méd adj chir ortho et de la main Dr E Hecker méd agréé neurologie Service de physiothérapie de L'HCF Service d'ergothérapie de L'HCF
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	Gratuit, inscription préalable nécessaire!

COURS D'ANATOMIE

Cours N°FR0303

Dates/Horaire	Samedi, 22 mars 2003, 9 h 00 à 12 h 00
Intervenant	Pr Sprumont
Sujet	Les orifices du thorax
Lieu	Institut d'anatomie
Prix	membre ASP: Fr. 20.-; non-membre ASP: Fr. 30.- Inscription préalable nécessaire

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0403

Dates	Samedi et dimanche, 10 et 11 mai 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	M ^{me} Deanne Isler
Sujet	Généralités + l'épaule
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASF: Fr. 330.-
Participants	maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0503

Dates	Samedi et dimanche, 6 et 7 septembre 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	M ^{me} Deanne Isler
Sujet	coude poignet, épaule récapitulation
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASF: Fr. 330.-
Participants	maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0603

Dates	Samedi et dimanche, 8 et 9 novembre 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	M ^{me} Deanne Isler
Sujet	région lombaire
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASF: Fr. 330.-
Participants	maximum 18
Ependes	le 1 novembre 2002

Pour les inscriptions s'adresser à

Chantal Brugger, Secrétariat APF
Case Postale 13, 1731 Ependes
Téléphone/fax 026 413 33 17
E-mail: formation@fisiofribourg.ch

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève Téléphone 022 320 57 03, Téléfax 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch
--------------------	---

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Païement	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71
-----------------	---

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES –

PROGRAMME 2003

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours Réfèrent	Dates 2003	Prix
GE 0103	Les sacro-iliaques à leur juste place M. Ch. Richoz	8 et 9 février	Fr. 240.-
GE 0203	Raisonnement clinique M. Ch. Richoz	25 octobre	Fr. 150.-
GE 0303	Concept Sohier I – introduction et membre supérieur M. M. Haye	4 et 5 octobre	Fr. 350.-
GE 0403	Concept Sohier II – Colonne vertébrale M. R. Sohier	28 au 30 nov.	Fr. 350.-
GE 0503	Lombalgie... de l'évaluation à la consolidation M. M. Haye	3 et 4 mai	Fr. 350.-
GE 0603	Complexe cou-épaule Mme E. Maheu	31 oct. au 2 nov.	Fr. 500.-

GE 0703	Mobilisation des tissus neuroméningés	Mme E. Maheu	27 au 29 oct.	Fr. 500.–
GE 0803	Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)	Dr D. Vuilleumier	24 et 25 oct.	Fr. 380.–
GE 0903	Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires	M. K. Kerkour	21 et 22 juin	Fr. 250.–
GE 1003	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule	K. Kerkour	6 septembre	Fr. 150.–
GE 1103	Taping: Applications pratiques	K. Kerkour	22 et 23 mars	Fr. 280.–
GE 1203	Abdominaux Arrêtez le massacre Posturo-Respiratoire – Méthode A.P.O.R	B. De Gasquet	22 et 23 nov.	Fr. 380.–
GE 1303	Renforcement musculaire dans la sobriété	M. Schenk	1 ^{er} février	Fr. 150.–
GE 1403	Stretching préventif et curatif	M. Schenk	6 septembre	Fr. 150.–
GE 1503	Concept Perfetti	M. P. Antoine	28 au 30 mars	Fr. 500.–
GE 1603	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire I	M. G. Postiaux	16 au 18 mai	Fr. 500.–
GE 1703	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire II	M. G. Postiaux	8 et 9 février	Fr. 380.–
GE 1803	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/1	Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant M. D. Bleckx – Module 1	17 et 18 mai	Fr. 220.–
GE 1903	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/2	Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance M. G. Gillis – Module 2	20 au 22 juin	Fr. 330.–
GE 2003	Mécanisme respiratoire et adaptation à la pratique	M. R. Willeput	4 et 5 oct.	Fr. 350.–
GE 2103	Drainage lymphatique et bandages selon Leduc	Pr. A. Leduc – Dr. O. Leduc	21 au 25 mai	Fr. 750.–
GE 2203	Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers	Dr. O. Leduc	24 et 25 mai	Fr. 350.–
GE 2303	Traitement physique des œdèmes selon Földi	M. D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	11 au 13 sept. 26 au 28 sept. 7 au 9 nov. 28 au 30 nov.	Fr. 1400.–
GE 2403	Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8	M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	c.f. dates ci-dessous	Fr. 1850.–
	Kinésiologie appliquée 4		25 et 26 janv.	
	Kinésiologie appliquée 5		29 et 30 mars	
	Kinésiologie appliquée 6		24 et 25 mai	
	Kinésiologie appliquée 7		20 et 21 sept.	
	Kinésiologie appliquée 8		25 et 26 oct.	
GE 2503	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»	Mme B. Anquetin	7 au 9 mars	Fr. 620.–

GE 2603	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»	Mme B. Anquetin	26 au 28 sept.	Fr. 620.–
GE 2703	Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications	Mme F. Rochat	3 mai 12 et 19 mai	Fr. 190.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2003	Prix
Acupuncture traditionnelle chinoise	début 1 ^{ère} session	Fr. 2200.–
Année académique 2003–2004	26 et 27 sept.	Pour l'année
Formation sur 3 années académiques de base		
M. D. Tudisco, Téléphone et Fax 022 734 73 65		
Thérapie manuelle des points de détente		
Trigger points (*non-membres)		
M. B. Grosjean	TP1 1, 2 et 29, 30 nov.	Fr. 740.– tous
Téléphone 052 212 51 55	JC 5 avril	Fr. 200.– nb*
Fax 052 212 51 57	TP2 7 au 9 mars	Fr. 590.– nb*
	TP3 11 au 13 avril	Fr. 590.– nb*
	WS 3 mai	Fr. 200.– nb*

Médecine orthopédique Cyriax

	coude	18 janv.	Fr. 150.–
Formation par modules	épaule	8 févr.	Fr. 150.–
Mme D. Isler	poignet	22 mars	Fr. 150.–
	main		
Téléphone 022 776 26 94	genou	12 avril	Fr. 150.–
Fax 022 758 84 44	pied	17 mai	Fr. 150.–
Conditions: avoir suivi un cours			
	lombaire	14 et 15 juin	Fr. 280.–
d'introduction	cervical	27 et 28 sept.	Fr. 280.–
	Hanche/dorsal	15 et 16 nov.	Fr. 280.–

Cours d'introduction (au cursus 2003) 7 déc 2002

Thérapie manuelle	15 journées	Fr. 200.–/jour
GEPRO SA	en 6 séminaires	
Av. de l'Industrie 20		
1870 Monthey	de sept. 2003	
Téléphone 024 472 36 10	à juin 2004	
E-mail: Gepro@Gepro.ch		

Méthode Jean Moneyron	11 et 12 janv.	Fr. 1350.–
Association pour l'enseignement	22 et 23 fév.	
de la méthode Moneyron	14 et 15 juin	
Av. E. Chabrier 8, F-63600 Ambert		
Téléphone 0033 473 82 30 86		
htt://www.moneyron.com		

Microkinésithérapie	A	20 et 21 sept.	(musculaire)
M. D. Grosjean	B	8 et 9 nov.	(musculaire)
Tél. 0033 383 81 39 11	C	13 et 14 déc.	(nerveux)
Fax 0033 383 81 40 57	P1	18 et 19 sept.	(étiologies subies)
	P2	6 et 7 nov.	(étiol. produites et terrain)
	P3	11 déc.	(étiologies rares)
	P4	12 déc.	(mécanismes de protection)

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I 1^{ère} session € 1320.–
janvier 2003 par module
5 modules répartis sur 3 ans
M. M. Nisand, responsable technique
Mme F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG
Téléphone 0033 390 24 49 26
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)

Formations certifiantes en PNL se renseigner
Programmation Neuro Linguistique
Mme F. Briefer – Dr J.-P. Briefer
Téléphone 022 794 54 54
Fax 022 794 22 30
www.pnlcoach.com

Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» 6 au 9 nov. Fr. 1000.– par séminaire 4 j.
Fr. 750.– p. 3 j.
Fr. 400.– pour 10 séances
(formation en 2 ans)
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22

Responsable Marc CHATELANAT
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43
E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2003

Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

14 janvier 2003

Une autre physiothérapie: Expériences de missions avec le CICR

Barbara RAU, Physiothérapeute, Genève

Expériences vécues en Iraq (1 an): Prise en charge des amputés et en Afghanistan (9 mois): Prise en charge des traumatisés médullaires.

11 février 2003

Raisonnement clinique: La tête avec les mains

Christophe RICHOTZ, Physiothérapeute, Fribourg

Comment, au travers d'une approche plus biologique de l'être humain, pouvons-nous améliorer notre efficacité clinique? Définition du RC, présentation des mécanismes pathobiologiques et principes d'application pratique. Introduction au cours proposé au programme 02-03 de la Formation Continue de l'AGP.

11 mars 2003

Aspect de la physiothérapie respiratoire de la personne âgée

Dr Jean-Paul JANSSENS, Médecin associé à la Division de pneumologie, HUG, Genève

Jean-Marc BASSETTO et Yvon L'HOSTIS, Physiothérapeutes, HUG, Genève

Abord des différentes pathologies respiratoires et approche thérapeutique spécifique en médecine et en physiothérapie chez le patient âgé.

8 avril 2003

La femme ménopausée: Une prise en charge individuelle

Dr Frank LUZUY, Gynécologue-Obstétricien, Chargé d'enseignement, Genève

Présentation proposée par l'ASPUG.

13 mai 2003

Stretching actif: Variété des positions

Mylène SCHENK, Physiothérapeute, Maître d'éducation physique, Genève

Prévention, guérison de troubles musculaires, articulaires et posturaux, amélioration des performances physiques et mieux vivre son corps

par le stretching. Introduction au cours proposé au programme 02-03 de la Formation Continue de l'AGP.

10 juin 2003

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12, av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
E-mail: jroth@deckpoint.ch

4^{ème} Journée Scientifique

«HISTOIRES DE MUSCLES»

Samedi, 12 avril 2003 au CIGG à Genève

Aperçu du programme

Le muscle nous dévoilera tous ses secrets.

Divers médecins et physiothérapeutes nous apporteront leurs connaissances au travers de leurs différentes spécialités. Les thèmes suivants seront abordés:

- La chirurgie du muscle: greffe et transplantation.
- Les pathologies musculaires: contracture, crampe, déchirure et autres traumatologies.
- La nutrition: conséquences sur le muscle.
- L'entraînement et la musculation.
- Le stretching.
- L'isocinétisme.
- La musculature de l'abdomen et du plancher pelvien.
- L'appareil musculaire respiratoire.
- Le muscle en neurologie.

Le programme définitif et le bulletin d'inscription vous seront envoyés en février 2003, cependant, réservez déjà cette date. Cette journée promet d'être enrichissante.

Organisation:

Association Genevoise de Physiothérapie

Rue de Saint-Jean 98, Case postale 5278, 1211 Genève 11

Téléphone 022 715 32 20, Fax 022 715 32 13

info@physiogeneve.ch, www.physiogeneve.ch

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

FORMATION CONTINUE PHYSIO 2003

COURS 15 SAMT (BASE RACHIS)

Dates 15 au 20 février 2003

Inscription Séminaires SAMT
Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
Téléphone 027 603 23 05
www.therapie-manuelle.ch

Site Clinique Romande de Réadaptation, Sion (CRR)

Organisation Raymond Mottier, organisateur et formateur

FÉVRIER

Genoux et proprioception

VS 0103

(Rôle du ligament, moyens d'évaluation clinique, comment améliorer la proprioception en rééducation)

Date/Heure 22 février 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.–

Intervenant Khéla Kerkour

Site Hôpital Régional Martigny (HRM)

Organisation HEVs2, Loèche-Les-Bains (EPL)

MARS

Postiaux, N° 2

VS 0203

Physiothérapie respiratoire guidée par l'auscultation

Date/Heure 1 et 2 mars 2003, 1½ j. / 12 h

Cout Fr. 380.–

Intervenante Guy Postiaux

Site Centre Valaisan de pneumologie, Montana (CVP)

Organisation HEVs2 (EPL)

La réadaptation de la déambulation chez

VS 0303

les personnes avec hémiparésie/plégie: concept Bobath

Date/Heure 8 mars 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.–

Intervenante Michèle Gerber

Site Clinique St-Amé, St-Maurice

Organisation HEVs2 (EPL)

Insuffisances veineuses et ulcères,

VS 0403

de la théorie à la pratique (comprendre pour mieux traiter)

Date/Heure 15 mars 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.–

Intervenant Patrick van Overbergh

Site HRM, Martigny

Organisation HEVs2 (EPL)

«Une journée musclée», le thème du muscle traité de l'anatomie au respiratoire en passant par le locomoteur et le myocarde

Date 21 mars 2003, 1 j.

Inscription «Journée du Physiothérapeute»

Quadrimed, CP 299, 3962 MONTANA

Prix Fr. 75.– ; Etudiant: Fr. 50.–

Site CVP

Organisation Quadrimed

COURS 13 SAMT (BASE RACHIS)

Date 29 mars au 3 avril 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

AVRIL

Rééducation de la déglutition chez la personne handicapée

VS 0503

(de l'évaluation au traitement, développe les compétences nécessaires pour une pratique immédiate), possibilité de spécialisation

Date/Heure 5 avril 2003 / 8 h

Cout Fr. 180.–

Intervenant Jacques Pattaroni

Site Clinique St-Amé, St-Maurice

Organisation HEVs2 (EPL)

MAI

Approche manuelle des structures articulaires,

VS 0603

musculaires et neuro-méningées de la région lombo-pelvi-fémorale

Date/Heure 2 et 3 mai 2003, 2 j. / 16 h

Cout Fr. 360.–

Intervenant Denis Maillard

Site CRR, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

Trigger N° 2 – «Muscles des extrémités»

VS 0703

Date 9 au 11 mai 2003

Inscription Bernard Grosjean, Téléphone 052 212 51 55

bgr@smile.ch

Site HRM, Martigny

Organisation B. Grosjean

COURS 16-I, SAMT (AVANCÉ)

Date 17 au 20 mai 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

JUIN

Le complexe cou-épaule

VS 0803

(Revue de l'anatomie et biomécanique cervicale moyenne, cervico-dorsale et complexe cou-épaule ; Evaluation des différents mouvements, tests de mise en tension et de stabilité; approche thérapeutique et discussion)

Date/Heure 3, 4 et 5 juin 2003, 3 j. / 24 h

Cout Fr. 540.–

Intervenante Elaine Maheu

Site HRM, Martigny

Organisation HEVs2, (EPL)

AOÛT

COURS 14 SAMT (BASE RACHIS)

Date 23 au 28 août 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

SEPTEMBRE

Crochetage myofascial, cours 1 (n°2 en décembre)

VS 0903

Date/Heure 26, 27 et 28 septembre 2003, 2½ j. / 20 h

Cout Fr. 800.– (cours 1 et 2 avec script)
(Crochets non compris, Fr. 300.–)

Intervenant Jacques Mignon

Site CRR, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

Physiothérapie respiratoire pédiatrique, du préma au grand enfant

VS 1003

Date/Heure 19, 20 et 21 septembre 2003, 2½ j. / 20 h

Cout Fr. 400.–

Intervenant Georges Gillis

Site Hôpital du Chablais, Monthey

Organisation HEVs2 (EPL)

OCTOBRE

Actualisation en lymphologie

VS 1103

(Synthèse des derniers congrès, présentation de cas problématiques, révision pratique)

Date/Heure 4 octobre 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.–

Intervenant Didier Tomson

Site Hôpital du Chablais, Monthey
Organisation HEVs2 (EPL)

Douleur et physiothérapie VS 1203

(Comprendre les mécanismes de la douleur, comment l'évaluer, la place des différents traitements)

Date/Heure 11 octobre 2003, 1 j. / 8 h
Cout Fr. 180.-
Intervenant Khéla Kerkour
Site HRM, Martigny
Organisation HEVs2 (EPL)

La région crano-vertébrale et les maux de tête d'origine cervicogénique VS 1303

(Revue des différents maux de tête, anatomie et biomécanique. Evaluation subj. et physique. Approche et techniques de traitement, discussion)

Date/Heure 3, 4 et 5 novembre 2003, 3 j. / 24 h
Cout Fr. 540.-
Intervenante Elaine Maheu
Site Hôpital Régional de Martigny
Organisation HEVs2, (EPL)

NOVEMBRE

COURS 16-II, SAMT (AVANCÉ)

Date 1 au 4 novembre 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

PNL et soignants VS 1403

(Les outils de la Programmation-neuro-linguistique au service du praticien)

Date/Heure 8 et 9 novembre 2003, 2 j. / 16 h
Cout Fr. 390.-
Intervenant C. Grau et A. Métral
Site CFPS, Sion
Organisation HEVs2 (EPL)

Approche systémique de la rééducation post-chute de la personne âgée (présentation de cas) VS 1503

Date/Heure 22 novembre 2003, 1 j. / 8 h
Cout Fr. 180.-
Intervenant Raphaël Farquet
Site Clinique St-Amé, St-Maurice
Organisation HEVs2 (EPL)

DÉCEMBRE

Crochetage myofascial, cours 2 (unité avec cours 1)

Date/Heure 5, 6 et 7 décembre 2003, 2½ j. / 20 h
Cout Voir N°1 (sept)
Intervenant Jacques Mignon
Site CRR, Sion
Organisation HEVs2 (EPL)

COURS 16-III, SAMT (AVANCÉ)

Date 13 au 16 décembre 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

Info Patrick van Overbergh
 Professeur HES, Physiotherapieschule HEVs2
 Quellenweg, 13, 3954 LEUKERBAD
 Téléphone 027 472 59 07
 Fax 027 472 59 02
 e-mail: patrick.vanoverbergh@epl-psl.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Hilda Wiersema
 Chemin Praz d'Eau 9, 1000 Lausanne 25
 Telephone 021 784 12 87
 Fax 021 784 52 87
 E-mail: hcwiersema@bluewin.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
 CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours au secrétariat de l'AVDP, rte du Bois 17, 1024 Ecublens, Tél./fax: 021 691 21 48.

No	Cours	Dates	Prix
		2003	
0103	Fitball (ballon Bobath) et entraînement en collaboration et organisé par la commission des sports de l'université de Lausanne <i>Mme Madja Scharl</i> Lieu: Salle de sport de l'Université de Dorigny à Lausanne	15 mars	CHF 200.-
0203	Journée sur la mucoviscidose <i>D^r Isabelle Rappaz-Gervaix, D^r Alain Sauty, M. Georges Gillis</i> Lieu: Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) Lausanne	29 mars	CHF 100.-
0303	Conscience corporelle par les mouvements <i>Mme Martine Perrochet (Feldenkrais)</i> <i>Mme Chantal Aubert (eutonie)</i> <i>M. Christian Beauclercq (Tai ji quan)</i> Lieu: Salle de sport de l'Université de Dorigny à Lausanne En collaboration avec la Commission des sports de l'Universitaire de Lausanne.	29 mars	CHF 150.-
0403	Prise en charge de la maladie de Parkinson par l'équipe interdisciplinaire de la Clinique Valmont <i>Mme Valérie Clayre-Maes, Mme Sylvie Boileu</i> <i>Mme Anne Catherine Gay</i> Lieu: à la Clinique Valmont, 1823 Glion VD	30 avril	CHF 25.-
0503	Journée clinique en lymphologie en Allemagne <i>M. D. Thomson</i> Lieu: Départ de Lausanne vers St. Blasien en Allemagne Logement et les repas à la clinique.	18 et 19 mai	CHF 350.-
0603	Approche thérapeutique des lombalgies récidivantes selon S. Klein-Vogelbach-Richardson-Jull avec le cours 0703 <i>M. Philippe Merz</i> Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) Lausanne	17 mai 21 et 22 juin	CHF 400.- CHF 500.-

0703	Analyse de la marche selon S. Klein-Vogelbach-Perry avec le cours 0603 M. Philippe Merz Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) à confirmer	20 et 21 sept.	CHF 300.– CHF 500.–
0803	Pratique quotidienne de la physiothérapie respiratoire de l'enfant M. Georges Gillis Lieu: Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) Lausanne, à confirmer	13 sept.	CHF 150.–
0903	Douleur et rééducation place et rôle du physiothérapeute Dr E. Buchser; M. K. Kerkour Lieu: Clinique Sylvana, 1066 Epalinges VD	1 ^{er} nov.	CHF 150.–

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

ERGONOMIE – AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN, BERUFSSCHANCEN, ZUKUNFTSVISIONEN

Referentin	Berit Kaasli Klarer, dipl. Physiotherapeutin, zert. Ergonomin
Datum	Dienstag, 14. Januar 2003
Zeit	19.30 bis 21.30 Uhr
Ort	Hörsaal der alten Frauenklinik am Kantonsspital in Luzern
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: gratis Nichtmitglieder: Fr. 20.–

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

MUSCLE-BALANCE-KONZEPT – RUMPF (Kursnummer 183)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes und praktische Anwendung für die Bereiche der Lendenwirbelsäule/unterer Rumpf folgende Themen werden anhand praktischer Arbeit der Kursleitung und der Kursteilnehmer untereinander vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> Haltungsanalyse Tests für Dysfunktionen der lokalen und globalen Rumpf- und Hüftmuskulatur Erarbeiten eines Übungsprogrammes
Voraussetzung	Muscle Balance – Einführung
Referentin	Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Dip. Adv. Manip. Ther.
Datum	8. bis 10. Januar 2003 (Mittwoch bis Freitag)
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kantonsspital Glarus
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.– Nichtmitglieder: Fr. 780.– (inkl. Skript und Pausenverpflegung)

MUSCLE-BALANCE-KONZEPT – HWS/SCHULTER

(Kursnummer 195)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes und praktische Anwendung für den Bereich der Halswirbelsäule und des Schultergürtels folgende Themen werden anhand praktischer Arbeit der Kursleitung und der Kursteilnehmer untereinander erarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> Haltungsanalyse Tests für Dysfunktionen der lokalen und globalen Cervikalen- und Schultermuskulatur
Voraussetzung	Muscle Balance – Einführung
Referentin	Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Dip. Adv. Manip. Ther.
Datum	28. bis 31. Januar 2003 (Dienstag bis Freitag)
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kantonsspital Glarus
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 720.–; Nichtmitglieder: Fr. 950.– (inkl. Skript und Pausenverpflegung)

TAPE- UND BANDAGEKURS

(Kursnummer 191)

Inhalt	1. Tag: <ul style="list-style-type: none"> Wirkung und Grundregeln des Taping Effekt des Taping Taping untere Extremität: präventive/therapeutische Sprunggelenkbandage Erste Hilfe und Rehaaufbau Taping Fuss 2. Tag: benötigtes Material beim Taping <ul style="list-style-type: none"> Hat Taping einen Effekt bei Muskelverletzungen? Taping obere Extremität: Hand, Daumen, Finger Patello-femoral Taping
Referent	Egid Kiesouw, Physiotherapeut und Sportrehabtrainer
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag/Sonntag, 22./23. Februar 2003
Ort	Physiotherapie Schule des Stadtspitals Triemli
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 410.–; Nichtmitglieder: Fr. 540.– (inkl. Tapematerial [Fr. 40.–], Skript und Pausengetränke)

UNTERSUCHUNG UND MOBILISATION DES NERVENSYSTEMS (GRUNDKURS NEURODYNAMIK)

(Kursnummer 188)

Inhalt	siehe www.physiozuerich.ch
Referent	Hannu Luomajoki, Physiotherapeut, MPhty, OMT SVOMP
Datum	9. bis 11. April 2003 (Mittwoch bis Freitag)
Ort	Kantonsspital Glarus
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 580.–; Nichtmitglieder: Fr. 760.– (inkl. Skript und Pausenverpflegung)

BECKENBODEN A – BECKENBODEN B**(Kursnummer 197)**

Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger-Konzept in Theorie und Praxis

Zielgruppe	Diplomierte PhysiotherapeutInnen
Ziel	Instruktorin eines Kurses zu oben genanntem Inhalt im Bereich der Gesundheitsförderung/Primärprävention
Referentin	Anni Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen
Ort	Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich
Kursdaten	Beckenboden A: Samstag/Sonntag, 5./6. Juli 2003 Beckenboden B: Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober 2003
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Dauer	4 Tage
Kosten:	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 710.–; Nichtmitglieder: Fr. 920.– (inkl. Skript und Pausenverpflegung)

POSTOPERATIVE REHABILITATION DER SCHULTER**(Kursnummer 189)**

Ziel	Vertiefte theoretische und praxisorientierte Kenntnisse zum primären und sekundären Impingement der Schulter sowie zu den Rotatorenmanschettenläsionen und -arthropatien.
Kursinhalt	Primäres und sekundäres Impingement der Schulter <ul style="list-style-type: none">• Die Rotatorenmanschettenläsion und ihre operative Therapie• Postoperative Rehabilitation der Rotatorenmanschette• Die Rotatorenmanschettenarthropathie und ihre chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten• Postoperative Rehabilitation nach Schulterprothetik (anatomische und Inversionsprothese)• Diskussion
Referenten	Dr. med. J. Fellmann, FMH Orthopädische Chirurgie T. Krokfors, dipl. Physiotherapeutin
Datum	Samstag, 12. April 2003
Ort	Physiotherapie Schule des Stadtspital Triemli, Zürich
Zeit	9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 250.– (inkl. Skript und Pausenverpflegung)

PSYCHOSOMATIK IN DER PHYSIOTHERAPIE **(Kursnummer 185)**

Ziel	Ziel dieser Weiterbildung ist, unterschiedliche Positionen zum Themenkreis «Psychosomatik» kennen zu lernen, den kritischen Blick für Zusammenhänge zu schärfen und konkrete Handlungshilfen für den Praxisalltag zu gewinnen.
Inhalt	Zwei Impuls-Referate (à je zirka 30 Min.) führen in die Thematik ein, geben Einblick in Forschungsschwerpunkte der Psychoneuroimmunologie und schlagen eine Brücke zum physiotherapeutischen Alltag.

Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Psychosomatische Beziehungen und Zusammenhänge unmittelbar und konkret erfahren mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» (2 × 2½ Std.).

Dieses Seminar, durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet, ist offen für alle – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Geeignet zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

Referenten	Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Weiterbildung in Verfahrensweisen der humanistischen Psychologie, TaKeTiNa-Rhythmus-therapeut Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung
Datum	Samstag, 15. März 2003
Ort	Volkshaus Zürich (Gelber Saal)
Zeit	9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript)

WUNDHEILUNG – FRAKTUREN DES DISTALEN RADIUS –**COMPLEX REGIONAL PAIN SYNDROME 1&2** **(Kursnummer 186)**

Inhalt	1. Physiologie der Wundheilung – Entgleisungen – Therapeutisches Management in den verschiedenen Stadien der Wundheilung 2. Frakturen des distalen Radius – chirurgische und konservative Behandlungsmöglichkeiten – Therapeutisches Management – Komplikationen 3. Complex Regional Pain Syndrome 1 und 2
Kursleitung	Monika Harrweg, dipl. Physiotherapeutin, spez. Obere Extremitäten und Hand, Erwachsenenbildnerin
Datum	Mittwoch bis Freitag, 4. bis 6. Juni 2003
Ort	Volkshaus Zürich (grüner Raum)
Zeit	9.15 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 17.15 Uhr
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.–; Nichtmitglieder: 720.– (inkl. Skript und Pausengetränke)
Anmeldung	siehe am Schluss der Kursausschreibungen des Kantonalverbandes Zürich und Glarus Bei kursspezifischen Fragen gibt Ihnen Frau Harrweg gerne Auskunft: E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch, Fax 01 251 80 61

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN **(Kursnummer 202)**

Ziel	Wiederauffrischung verschiedener Themen in 11 Nachmittagen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• HWS Untersuchung• HWS Behandlung• FBL an der Wirbelsäule• Neurologie• Ergonomie• Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes (2×)• Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten (2×)• LWS Untersuchung und Behandlung (2×)

Referenten	Winfried Schmidt, Barbara Köhler, Gabriela Balzer, Doris Rüedi, Hansjörg Huwiler, Urs Haas, Agnès Verbay, Reto Genucchi
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen, 5 Jahre ohne Berufspraxis
Datum	22./23. April 2003 6./8. Mai 2003 10./12./16./23./25. Juni 2003 7./9. Juli 2003
Ort	Universitätsspital Zürich
Zeit	13.30 (1. Nachmittag 13.15 Uhr) bis zirka 17.45 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapieverbandes: Fr. 1020.-; Nichtmitglieder: 1220.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad wird der Beitrag entsprechend gekürzt.

BABY-MASSAGE / HANDLING THE BABY / THE ART OF TOUCH (Kursnummer 190)

Inhalt	<p>1. Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung für einen Massageaustausch untereinander durch Übungen aus der Energetischen Körperarbeit (nach W. Coaz), der Alexandertechnik und dem Tai Chi • Erlangen einer wichtigen Voraussetzung für die Babymassage: The «listening» Hands <p>2. Teil:</p> <p>Üben an der Puppe und theoretischer Teil über die motorischen Entwicklungsschritte eines Babys</p> <p>3. Teil:</p> <p>einige Babys massieren</p>
Referentin	Anita Senn, dipl. Physiotherapeutin
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag/Sonntag, 5./6. April 2003
Ort	Physiotherapie Schule des Stadtspital Triemli
Zeit	Samstag, 10.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 350.-; Nichtmitglieder: Fr. 470.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

EVIDENCE BASED THERAPY (Kursnummer 184)

Inhalt	siehe www.physiozuerich.ch
Referent	Hannu Luomajoki, Physiotherapeut, MPhty, OMT SVOMP
Datum	29. und 30. März 2003 (Samstag und Sonntag)
Ort	Physiotherapie-Schule des Stadtspital Triemli
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 370.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.- (inkl. Skript und Pausenverpflegung)

VOICE DIALOGUE – UMGANG MIT SCHWIERIGEN PATIENTEN

(Kursnummer 199)

Als PhysiotherapeutInnen sind wir manchmal mit Menschen konfrontiert, die nicht unbedingt auf unserer Wellenlänge liegen. Mit ihnen umzugehen kostet Kraft und führt hin und wieder dazu, dass wir uns in unserem Beruf nicht wohl fühlen. Mit einer Kommunikation, die bewusst die schwierigen Aspekte einbezieht, haben wir gute Aussichten, bessere Resultate zu erzielen.

Ziel	Lernen, die nervenden Eigenschaften zu nutzen, um mit schwierigen PatientInnen besser umzugehen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren, was diese PatientInnen «schwierig» macht • spezifische Teilpersönlichkeiten erfahren • Einübung des neuen Kommunikationsmodus
Referentin	Martha Hauser
Datum	3. Mai 2003 (Samstag)
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Volkshaus Zürich
Gruppe	Kleingruppe von 12 Personen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 195.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.- (inkl. Pausengetränke)

DER BELASTUNGSaufbau BEIM CHRONISCHEN RÜCKENSCHMERZPATIENTEN (Kursnummer 206)

Ziel

Die KursteilnehmerInnen können einen schrittweise dosierten und patienten-angepassten Belastungsaufbau vornehmen. Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.

Inhalt	<p>1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung.</p> <p>2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsaufbau.</p> <p>3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.</p> <p>4. Schrittweiser Belastungsaufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).</p>
Instruktorin	Silla Plattner, dipl. Physiotherapeutin, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
Assistentin	Christina Gruber, dipl. Physiotherapeutin
Datum/Zeit	Freitag, 9. Mai 2003, 17.00 bis 21.00 Uhr Samstag, 10. Mai 2003, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.-; Nichtmitglieder: Fr. 350.- inkl. Skript Verpflegung in der Klinik möglich

Geburtsvorbereitung 1 und 2**WOCHENBETT UND RÜCKBILDUNG**

(Kursnummer 196)

Zielgruppe	Diplomierte PhysiotherapeutInnen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die Geburt: Physiotherapeutisches Konzept für eine aktive, selbstbestimmte Geburtsarbeit • Funktionelle physiotherapeutische Behandlung post partum nach dem Tanzberger-Konzept
Referentin	Frau Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland
Ort	Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich
Zeit	Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr Sonntag, 9.00 bis 15.00 Uhr
Kursdaten	Geburtsvorbereitung 1: Samstag/Sonntag, 22./23. Februar 2003 Geburtsvorbereitung 2: Samstag/Sonntag, 15./16. März 2003 Wochenbett und Rückbildung: Samstag/Sonntag, 29./30. März 2003
Dauer	6 Tage
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 870.-; Nichtmitglieder: Fr. 1100.- (inkl. Skript und Pausenverpflegung)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:**Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:**

Kantonverband Zürich und Glarus
c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69, Telefax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch
Homepage: www.physiozuerich.ch

«Wissen ist Macht»
im Sinne fachkompetenter
Therapiemassnahmen:

WEITERBILDUNG

schafft die dafür
notige Grundlage.

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinseerate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 3/2003 (Nr. 2/2003 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 31. Januar 2003 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 3/2003 de la «FISIO Active» (le no 2/2003 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 31 janvier 2003. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 3/2003 (il numero 2/2003 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 31 janvier 2003. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /
In stampatello!)

ANMELDETALON**BULLETIN D'INSCRIPTION****MODULO D'ISCRIZIONE**

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:

Membre: ☐Membro: ☐

Nicht-Mitglied:

Non-Membre: ☐Non membro: ☐

Schüler/in:

Etudiant/e: ☐Studente: ☐

Fachgruppen/Groupes spécialisés/ Gruppi specialistici

ASPUG

COURS DE PERFECTIONNEMENT ASPUG

Cours I et II	Approche globale en gymnastique obstétrique Docteur Bernadette de Gasquet (en français)
Cours III	Spécial Abdominaux Docteur Bernadette de Gasquet (en français) 2 jours pour ceux et celles qui n'ont pas suivi les cours I et II «Approche globale en gymnastique obstétrique» 1 jour, la 2 ^{ème} journée, pour ceux et celles qui ont suivi les 3 jours de «Approche globale en gymnastique obstétrique»
Lieu	Les cours auront lieu à Lausanne ou à Genève. L'adresse vous sera communiquée lors de la confirmation et du règlement de l'inscription.
Date	Cours I 2 et 3 mai 2003 Cours II 1 ^{er} mai 2003, uniquement pour les personnes qui ont suivi le cours de base No I Cours III 18 et 19 octobre 2003 2 jours pour ceux et celles qui n'ont pas suivi les cours I et II «Approche globale en gymnastique obstétrique» Cours III 19 octobre 2003 1 jour, la 2 ^{ème} journée, pour ceux et celles qui ont suivi 3 jours de «Approche globale en gymnastique obstétrique»
Heures	8 h 30 à 17 h 30
Tenue	de gymnastique
Prix	Cours I Fr. 510.– membres Aspug Fr. 630.– non-membres Cours II Fr. 270.– membres Aspug Fr. 390.– non-membres Cours III Fr. 270.– membres Aspug – 1 jour Fr. 390.– non-membres – 1 jour Cours III Fr. 510 membres Aspug – 2 jours Fr. 630.– non-membres – 2 jours Les repas de midi est compris dans le prix.
Inscription	ASPUG, Case postale 87, 1040 Lausanne ou Banque Raiffeisen CCP 10-10091-1, 1042 Assens Compte No. 2552-01 ASPUG

Anzeigeschluss

heisst nicht, dass Sie Ihr Kursinserat
nicht auch früher aufgeben dürfen!

SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2003

Kurs-Nr.

SAMT-Modula Kursbezeichnung

Datum/Ort

MANUELLE THERAPIE / GRUNDAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN

10-1-03	Manuelle Therapie , Teil 1	12.–15.08.2003
Modul 1	«obere Extremitäten»	
11-1-03	Manuelle Therapie , Teil 2	31.10.–03.11.2003
Modul 2	«untere Extremitäten»	

MANUELLE THERAPIE / GRUNDAUSBILDUNG – WIRBELSÄULE

13-1-03	WS, Teil I	5.–10.08.2003
Modul 3	Mobilisation ohne Impuls (MOI)	
14-1-03	WS, Teil II	3.–8.01.2003
Modul 4	(MOI), Fortsetzungskurs von 13-1-02	
15-1-03	WS, Teil III	1.–6.03.2003
Modul 5	(MOI), Fortsetzungskurs von 14-1-03	

FÜR FORTGESCHRITTENE MIT SAMT- ODER ÄQUIVALENTER AUSBILDUNG:

16-1-03	Wirbelsäule, MMI	9.–12.01.2003
Modul 6 + 7:	«Mobilisation mit Impuls», 1. Teil	
16-2-03	Wirbelsäule, MMI	30.04.–2.05.2003
16-3-03	«Mobilisation mit Impuls», 2.+3. Teil	10./11.07.2003

MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER:

18-1-03	Technik der « Manipulativ-Massage »	14.–17.04.2003
Modul 11	nach J.C. Terrier, Block I «HWS»	
18-2-03	Technik der « Manipulativ-Massage »	21.–24.08.2003
Modul 12	nach J.C. Terrier, Block II «LWS»	
18-3-03	« Manipulativ-Massage » Block III,	14.–16.11.2003
Modul 13	«Refresher / Mobilisierende Mass. d. Schulter in Seitenlage»	

REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE:

19-1-03	SAMT update: Refresher:	29./30.08.2003
Modul 14	«Mobilisation mit Impuls» (MMI)	
20-1-03	SAMT update: Refresher:	5.–7.09.2003
Modul 15	«SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)	

WEITERE KURSE SAMT UND F.I.T.:

F.I.T.-Seminar	Interdisziplinäres Seminar:	24.–31.05.2003
«Kreta»	Sportmedizin/Manuelle Medizin/ Sportaktivitäten	Kreta / Griechenland
23-1-03	« Nordic Walking »	12./13.06.2003
F.I.T.-Seminar	LeiterInnen Ausbildung	Leukerbad
21-1-03	« AQUA-FIT »	12.–14.03.2003
F.I.T.-Seminar	LeiterInnen Ausbildung	Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:

30-1-03	Manuelle Therapie:	21.–23.02.2003
Kurs 1	«Gelenke», obere Extremität	Basel

30-2-03	Manuelle Therapie:	20.–22.06.2003
Kurs 2	«Muskulatur», obere Extremität	Basel

30-3-03	Manuelle Therapie:	4.–5.04.2003
Kurs REP	Repetition + Handchirurgie	Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:**SAMT-SEMINARE**

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
 Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
 E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE

Cours extrémité selon demandes à Genève

Cours de base rachis: (le nombre de participants est limité à 20)

Cours 13 29.03 au 3.04.2003
à Sion

Cours 14 (tous les cours auront lieu à la 23.08 au 28.08.2003
Clinique Romande de Réadaptation à Sion) à Sion

Cours 15 15.02 au 20.02.2003
à Sion

Cours 16-I (cours avance avec possibilité 17.05 au 20.05.2003
d'obtention du certificat) à Sion

Cours 16-II 01.11 au 04.11.2003
à Sion

Cours 16-III (avec examen final) 13.12 au 16.12.2003
à Sion

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:**Séminaires SAMT/SSTM romands**

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
 Internet: www.therapie-manuelle.ch
 Téléphone 027 603 23 05 (en cas de nécessité)
 Téléfax 027 603 24 32

SGEP (SCHWEIZ. GEMEINSCHAFT FÜR ERWEITERTE PHYSIOTHERAPIE)**KURSAUSSCHREIBUNG 1-8-2003/2004**

Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie

NEUROPHYSIOLOGIE DES BEWEGUNGSAPPARATES

Datum 6., 7. und 8. Juni 2003
Ort Derendingen
Referent Hr. M. Kandel, dipl. PT, Dozent PT

GRUNDLAGEN KRAFT

Datum 15. und 16. August 2003
Ort Derendingen
Referent Hr. Prof. Dr. med. D. Schmidtbleicher

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

Datum 16. und 17. August 2003
Ort Derendingen
Referent Hr. Dr. L. Radlinger

DEHNEN IN PRÄVENTIVEN BEWEGUNGSPROGRAMMEN

Datum 19. Oktober 2003 (Vormittag)
Ort Derendingen
Referent Peter de Leur, dipl. PT, Dozent PT

TESTVERFAHREN IN THEORIE UND PRAXIS

Datum 19. Oktober 2003 (Nachmittag)
Ort Derendingen
Referent Hr. Dr. L. Radlinger

REHABILITATIVE TRAININGSLEHRE

Datum 20. Oktober 2003
Ort Derendingen
Referent Hr. Dr. L. Radlinger

KOORDINATION – MUSKELTONUS – KINE-EMG

Datum 7. November 2003
Ort Derendingen
Referent Dr. W. Laube

GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSPHYSIOLOGIE

Datum 8. und 9. November 2003
Ort Derendingen
Referent Dr. W. Laube

AUSDAUER IN THEORIE UND PRAXIS

Datum 9. 10. und 11. Januar 2004
Ort Derendingen
Referent Dr. W. Laube und Referent

PRÜFUNG

Datum 21. Februar 2004
Abnahme Dr. L. Radlinger
Ort Derendingen

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Kurskosten total inkl. Prüfung: Fr. 2500.–
Adresse Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie, Tessinstrasse 15, 4054 Basel
 Telefon 061 302 48 77, Telefax 061 302 23 31
Bankverbindung Schweiz. Bankverein Basel, Konto-Nr. 18-198153.0
 www.sgep.ch
Kurssekretariat, SGEp
 Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
 Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

Qualifikation

wird an der Effizienz gemessen:

Das Fundament ist die permanente

WEITERBILDUNG

Aufbaukurs Bobath-Konzept

(IBITA-anerkannt)

Einwöchiger Aufbaukurs über Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese oder anderen neurologischen Erkrankungen.

Thema «Gehen»

Kursleitung

- Gerlinde Haase, advanced Bobath-Instruktorin, IBITA-anerkannt
- Doris Rüedi, Bobath-Instruktorin, IBITA-anerkannt

TeilnehmerInnen PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen

Voraussetzung Bobath-Grundkurs mit anschl. einjähriger praktischer Arbeit

Kursdatum 23. bis 27. Juli 2003 (Mittwoch bis Sonntag!)

Kursort UniversitätsSpital Zürich

Kurskosten Fr. 1000.–

Anmeldeschluss 28. Februar 2003

Anmeldung inkl. Kopie des Bobath-Grundkurses an
UniversitätsSpital Zürich
Sekretariat Institut für Physikalische Medizin
Andreas Koziel
Gloriastrasse 25
8091 Zürich
Telefon 01 255 23 74
Telefax 01 255 43 88



**UniversitätsSpital
Zürich**



**Ola Grimsby Institute,
Inc. / Switzerland**

Doctor of Physical Therapy, D.P.T.

2 Jahre Manuelle-Therapie-Studium mit akademischem Abschluss. Teilzeitstudium.

Doctor of Manual Therapy, D.M.T.

4 Jahre Manuelle-Therapie-Studium mit akademischem Abschluss. Teilzeitstudium.

Unterricht: Schweiz, Raum Zürichsee, ab Januar 2003

Anerkennung: Utah Regents of Higher Education,
Salt Lake City, USA



Info: OGI - Switzerland

Telefon 055 282 48 70 oder Telefax 055 292 20 53

Internet: <http://www.olagrimsby.com>

<http://www.olagrimsby.com/residency/switzerland.html>



**Immer mehr Physiotherapeuten/Innen
erkennen die Vorteile der
Energetisch-Statistischen-Behandlung
ESB/APM
Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff**

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der Energetisch-Statistischen Behandlung (ESB/APM), die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

**Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere Informationen an**

LEHRINSTITUT RADLOFF

9405 Wienacht - Bodensee

Tel. 071 891 31 90

Fax 071 891 61 10

email radloff@bluwin.ch

Besuchen Sie uns im Internet
<http://www.esb-apm.com>

Berufsbegleitende Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Winterthur

Eigene Kursräume

* Akupunktur
* Auriculotherapie
* Kräuterheilkunde
* Chinesische Diätetik
* Tuina/An Mo Massage
* Medizinische Grundlagenfächer



Psychosomatic *
Qi Gong/ Tai Chi *
Yi Jing, Astrologie, Feng Shui *
Praktikum (in Asien /Schweiz) *
Seminare für Fortgeschrittene *

Akademie für Chinesische Naturheilkunst
Postfach, CH-8355 Aadorf
Tel. 052 365 35 43
Fax 052 365 35 42

2. iddiag-symposium

20. - 22. März 03 im SPZ Nottwil (Aula)

SPV: gilt im Rahmen vom KVG als Weiterbildung.

national und international renommierte
fachleute (praxis & wissenschaft)
sind wieder dabei.

__atmungstraining__ im __leistungssport__

am donnerstag von 14.00 - 19.00 uhr

Spirotiger®: __atmungstraining in therapie und im sport

am freitag von 9.00 - 18.00 uhr

__Wirbelsäule, körpervermessung__

__ & -----gelenkanalysen mit__

__medimouse®__ am samstag von 9.00 - 17.00 uhr

infos, programm & anmeldung
www.iddiag.ch / 01 908 58 58



UPLEDGER
INSTITUT
SCHWEIZ

CranioSacral Therapie
Viscerale Manipulation
Integrative Prozessbegleitung

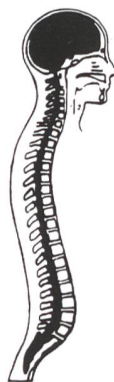
Das Kursangebot nach den originalen und laufend aktualisierten
Lehrplänen von Dr. J. E. Upledger* und Dr. J.-P. Barral**

Informationsabende	14. Jan. 2003	Zürich
CranioSacral Therapie 1	9. bis 14. Jan. 2003	Morges
	13. bis 18. März 2003	Zürich
	29. Mai bis 3. Juni 2003	Ascona
	27. Nov. bis 2. Dez. 2003	Basel
Viscerale Manipulation 1	22. bis 27. Mai 2003	Zürich
	29. Sept. bis 4. Okt. 2003	Ascona
Integrative Prozessbegleitung 1	27. März bis 1. April 2003	Basel

* Begründer der CranioSacral Therapie ** Begründer der Visceralen Manipulation

Upledger Institut Schweiz
salita Renecone 12
CH-6616 Losone
www.upledger.ch

Telefon ++41 91 780 59 50
Telefax ++41 91 780 59 51
mail@upledger.ch



Colorado Cranial Institute

Craniosacrale Osteopathie Level I:

28. Februar bis 3. März 2003,
4 Tage in Zürich-Schwamendingen

Visceral II: 18./19. Januar 2003, mit Dr. Robert Norett,
USA; DC, Cranio- und Visceraltherapeut

Informationsabend: 13. Januar 2003,
19. bis 20.30 Uhr, Praxis Friesenberg Zürich,
telefonisch anmelden

Craniosacrale Osteopathie Level III:

8. bis 10. Februar 2003, Zürich-Schwamendingen

Wir bieten Weiterbildungen für Fachpersonen aus
Körper- und Physiotherapie an.

Verlangen Sie unser gesamtes Programm:

Colorado Cranial Institute

Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich
Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 451 21 35
E-Mail: info@cranialinstitute.com
www.cranialinstitute.com



CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Jetzt anmelden

Qi Gong

Grundkurs der Ausbildung zum Dipl. Qi Gong Lehrer
jeweils Donnerstag 6. / 13. / 20. März 2003
von 18.30 - 20.00 Uhr im TAO CHI
Sie profitieren von qualifizierten Lehrkräften
und unserer langjährigen Erfahrung

Verlangen Sie die Unterlagen

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!



Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss. Schule H. Marquardt

Unsere bewährte Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 4 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Lymphkurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. Verlangen Sie unsere Kursinformationen oder www.reflexrihs.com. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

Kurskosten:

• Grundkurs	Fr. 640.-	• Aufbaukurs	Fr. 620.-
• Lymphkurs	Fr. 480.-	• Abschlusskurs	Fr. 350.-

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2003

22. bis 25. Januar 2003	30. April bis 3. Mai 2003
26. bis 29. März 2003	25. bis 28. Juni 2003

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt • Edgar und Roland RIHS • Krähenberg 6 • 2543 LENGNAU BE
Telefon 032 652 45 15 • Telefax 032 652 45 19 • E-Mail: info@reflexrihs.com • www.reflexrihs.com

Koordinatives Training in der Sportphysiotherapie und Rehabilitation – «Motorisches Lernen»

Kursdaten	22. und 23. März 2003
Instruktor	R. van den Berg, MSc, Sportphysiotherapeut und Leistungsphysiologe, ESP Direktor
Kurs-Nr.	20341
Kosten	Fr. 380.–
Voraussetzungen	PT/Arzt/Ärztin/SportlehrerIn

Viscerale Osteopathie

Kursdaten	22. bis 24. März 2003 23. bis 25. August 2003 5. bis 7. Dezember 2003
Instruktor	Jérôme Helmoortel, Osteopath D.O. SKOM, Belgien
Kurs-Nr.	20372
Kosten	Fr. 1450.–
Voraussetzung	PhysiotherapeutIn/Arzt/Ärztin

Bobath Grundkurs

Kursdaten	28. April bis 2. Mai 2003 5. bis 9. Mai 2003 8. bis 13. September 2003
InstruktorInnen	Susan Woll, Jan Utley, USA
Kurs-Nr.	20321
Kurssprache	D/E
Kosten	Fr. 2700.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin und 1 Jahr Berufserfahrung bei Kursbeginn

Bobath Aufbaukurs Obere Extremitäten – nach der Methode Forced-Use

Kursdaten	9. bis 13. Februar 2003
Instruktoren	Susan P. Woll USA/Jan Utley, USA
Kurs-Nr.	20324
Kosten	Fr. 950.–
Sprache	D/E
Voraussetzungen	Bobath Grundkurs

Normale Bewegung

Kursdaten	22. bis 24. April 2003
Instruktorin	Sabine Schaaf
Kurs-Nr.	20330

Kosten	Fr. 540.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin

Multiple Sklerose – Verstehen und behandeln

Kursdaten	15. bis 17. Mai 2003 und 30. August 2003
Instruktorin	Regula Steinlin Egli
Kurs-Nr.	20335
Kosten	Fr. 950.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn

Klinische Neurorehabilitation

Kursdaten	29. April bis 2. Mai 2003
Instruktor	Dr. med. Ben van Cranenburgh
Kurs-Nr.	20333
Kosten	Fr. 1300.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin/(Neuro-)Psychologen

Grundkurs Osteopathie-Cranialgebiet Cranio-sacral Therapie

Kursdaten	15. bis 18. Februar 2003 6. bis 9. Juli 2003
Instruktor	Henry Klessen, Deutschland
Kurs-Nr.	20370
Kosten	Fr. 1300.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutInnen/Arzt/Ärztin

Zen-Shiatsu – Einführung

Kursdaten	7. und 8. April 2003 11. und 12. Oktober 2003
Instruktor	Helmut Dietrich, Schweiz
Kurs-Nr.	20374
Kosten	Fr. 640.–
Voraussetzung	für alle, die therapeutisch tätig sind

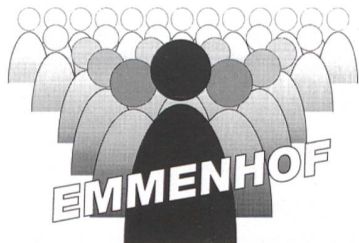
TCM Klinische Supervisionstage

Kursdaten	28. und 29. März 2003
Instruktor	Dr. med. Yiming Li
Kurs-Nr.	20376
Kosten	Fr. 320.–
Voraussetzungen	Nachweisbare Ausbildung in TCM

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach

Telefon 056 269 52 90/91 • Telefax 056 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2003

Funktionelle Glenohumerale Instabilität

21. bis 23. März 2003 Fr. 550.–

Zervikale Kopfschmerzen


11. und 12. April 2003 Fr. 380.–

Zervikale Instabilität

26. bis 28. Juni 2003 Fr. 550.–

Lumbale Instabilität

28. und 29. November 2003 Fr. 380.–

Die mit dem  gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis Principal IMTA Instruktor geleitet.

Level 1 Grundkurse

Kursdaten 24. bis 28. Februar 2003 Fr. 2300.–

19. bis 23. Mai 2003

08. bis 12. September 2003

Referent Werner Nafzger, Instruktor Maitland OMT SVOMP

Kursdaten 07. bis 11. April 2003 Fr. 2300.–

25. bis 29. August 2003

24. bis 28. November 2003

Referent Jan Herman van Minnen, Instruktor Maitland IMTA, OMT SVOMP

Level 2 A Aufbaukurs

Kursdaten 26. bis 30. Januar 2003 Fr. 1950.–

29. Juli bis 2. August 2003

Referenten Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Repetitionswoche

Kursdaten 24. bis 28. März 2003 Fr. 850.–

Referent Werner Nafzger

Kursdaten 20. bis 24. September 2003 Fr. 850.–

Referentin Renee de Ruijter

Kursdaten 08. bis 12. Dezember 2003 Fr. 850.–

Referent Jan Herman van Minnen

Elektrotherapie Grundkurs

Kursdaten 15. bis 16. März 2003

Kurskosten Fr. 360.–

Referent Peter de Leur, dipl. PT/Sport PT.

Neue Kurse mit Toine van de Goolberg

Wirbelsäule und Training

Kursdaten 17. bis 19. Juni 2003

Kurskosten Fr. 550.–

Spezialisierung Fussball

(Vorbereitungsperiode, Analyse, Test usw.)

Kursdaten 29. Juni bis 1. Juli 2003

Kurskosten Fr. 550.–

Aktive Rehabilitation bei Patienten

Kursdaten 2. bis 4. Juli 2003

Kurskosten Fr. 550.–

Referent Toine van de Goolberg

• ehemaliger I.A.S., Bundestrainer

• Hauptreferent Trainingslehre und aktive Rehabilitation (Uni Utrecht, Holland)

• Momentan Fulltime-Konditions- und -Rehabilitations-Trainer im Profifussball (Feyenoord)

Rehabilitative Trainings-Therapie

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

Teil 1 Themen u.a.: Aspezifische LWS- und HWS-Probleme, Ausgangspunkte RTT, Diagnostik und Therapie Prinzipien, OSG, usw.

Kursdaten 29. bis 31. März 2003

Teil 2 Themen u.a.: Alterungsprozesse, diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo, usw.

Kursdaten 14. bis 16. Juni 2003

Teil 3 Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.

Kursdaten 27. bis 29. September 2003

Referenten Maarten Schmitt, dipl. Man. PT.

Hans Koch, dipl. PT., dipl. Man. PT.

Kurskosten Pro Kursteil Fr. 550.– inkl. Unterlagen und Getränke

Bei der Belegung von 2 Kursteilen (RTT) erhalten Sie Fr. 50.–, bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.

Taping-Grundkurs

Tape- und Bandage-Techniken an Hand, Finger, Fuss und Muskelverletzung. Grundlagen Taping, Aufbau, Indikationen.

Kursdaten Samstag, 24. Mai 2003

Kurskosten Fr. 220.– inkl. Mittagessen, Getränke, Unterlagen

Referent Hans Koch, dipl. PT/Sport PT.

Kursunterlagen und Anmeldung

Weiterbildungszentrum Emmenhof

Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

 **CHINESISCHE MEDIZIN**
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN
Ab August 2003 Vollstudium (Teilzeit möglich)
Naturarzt Chinesische Medizin
Die umfassende, ganzheitliche Ausbildung zum:
• Dipl. Akupunkteur/Herbalist • Dipl. Ernährungsberater/Diätist
• Dipl. Tuina/Qi-Gong-Therapeut • Dipl. Qi-Gong-Therapeut
Willkommen zum Infoabend im TAO CHI Zürich
31. Januar 2003, 19.00 Uhr **Eintritt frei**

Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch



SPHINX
CRANIOSACRAL-
INSTITUT

Craniosacral-Weiterbildung

Basiskurse CS 1:

27. 2.–2. 3. 03; 12.–15. 6. 03

Aufbaukurs CS 2:

1.–4. 5. 03; 11.–14. 9. 03

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12–18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»

Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:

Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel

Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch

www.craniosacral.ch

vom 11.–13. April
2003

diverse Kurse
Schmerz

Der problematische Schmerzpatient

Referenzen: Max Zusman, PT, MAppSc, Australien
Dauer: Martina Moog, PT, MAppSc, Australien
Sprache: 3 Tage
Inhalt: englisch mit deutscher Übersetzung
Schmerzphysiologie / Schmerzmechanismen
Bewältigungsstrategien und Desensibilisierung in chronischen
Schmerzpatienten.
Komplexität des Beschwerdebildes "chronischer Schmerzpatient"

Konzept für die Behandlung und die Prävention von chronischen Schmerzpatienten.
Dieses Konzept wurde durch die Verbindung von Schmerztheorien und kognitiv-verhaltenstherapeutischen Strategien entwickelt.
Ihre Anwendbarkeit ist eine bewegungsausgerichtete Physiotherapie.

Schmerz ...
deeeer Kurs!
... jetzt
anmelden!

gamt

gesellschaft

für die
ausbildung

in
manueller therapie

www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat

gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil

gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

sh_ifi@schaffhausen.ch



Kontaktstellen
Bündner Krebsliga

Alexanderstrasse 38, 7000 Chur
Telefon 081 252 50 90, Fax 081 253 76 08

Manuelle Lymphdrainage

ein Kursangebot für Physiotherapeut/innen und
dipl. Pflegefachpersonen DN II, AKP/Psy.-KP

Kursleitung Hertha Brüstle, Amriswil, autorisierte Ausbilderin für
manuelle Lymphdrainage nach der Methode von Dr. Vodder
Bernhard Bender, D-Feldberg, Fachlehrer für Lymphologie
an der Feldbergklinik (Kursteil Ödemtherapie und Banda-
gieren)

Kursort/-zeit Kreuzspital Chur, jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kurs	Daten	Kosten
Grundkurs	17. bis 22. März 2003	Fr. 1000.-
Aufbaukurs	7. bis 12. Juli 2003	Fr. 1000.-
Abschlusskurs mit Prüfung	15. bis 20. September 2003	Fr. 1300.-

Wichtig Grund-, Aufbau- und Abschlusskurs bilden eine Einheit und
sind deshalb gesamthaft zu belegen.
Die Schlussprüfung erfolgt unter ärztlicher Überwachung.

Anmeldeschluss 15. Februar 2003

Basisliteratur «Lehrbuch der Manuellen Lymphdrainage nach Dr. Vodder».
Autoren: Hildegard und Günther Wittlinger, Haug Verlag,
Heidelberg, 2001, Band 1/Grundlagen, ISBN 3-8304-0766-1.
Die Anschaffung wird empfohlen.

Anmeldung/Auskünfte

Schriftlich, unter Beilage einer Kopie des Berufsdiploms an:
Bündner Krebsliga
Alexanderstrasse 38, Postfach 100, 7000 Chur
Telefon 081 252 50 90, Telefax 081 253 76 08

gamt

gesellschaft

für die
ausbildung

in
manueller therapie

www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

g
a
m
t

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenh-Konzept® Kursreihe A

6. 2. – 10. 2. 03 A1 Extremitäten Thomas Wismer (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
22. 3. – 26. 3. 03 / 11. 9. – 15. 9. 03 A2 Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
4. 4. – 7. 4. 03 A3 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
25. 1. + 26. 1. 03 / 31. 5. + 1. 6. 03 Prüfung Kursreihe A	Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenh-Konzept® Kursreihe B

11. 4. – 14. 4. 03 B4 Obligatorischer Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
1. 6. – 4. 6. 03 B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D	Fr. 640.-
28. 6. – 1. 7. 03 B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
17. 9. – 20. 9. 03 B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D	Fr. 640.-
31. 10. – 3. 11. 03 B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 640.-
13. 12. – 16. 12. 03 B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
? Prüfung Kursreihe B	Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenh-Konzept® Kursreihe C

28. 2. – 2. 3. 03 C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
11. 7. – 13. 7. 03 C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

4. 7. – 7. 7. 03 / 24. 10. – 27. 10. 03 MIT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
30. 8. + 31. 8. 03 / 29. 11. + 30. 11. 03 MIT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 350.-

Diverse Kurse

16. 5. – 18. 5. 03 HyperMob Cervicale / Lumbale Hypermobilität Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
1. 2. – 2. 2. 03 MobNS-1 Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhy), Schweiz	Fr. 350.-
26. 4. – 27. 4. 03 MobNS-2 Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhy), Schweiz	Fr. 350.-
8. + 9. 3. 03 Schwindel Vestibulärtraining Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland	Fr. 350.-
11. – 13. 4. 03 Schmerz der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog (PT, M.App.Sc.), Austr.	Fr. 550.-
ab 2004 spt-education erst dann wieder freie Plätze! Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH	

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

inserat 1/03

Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

103

Kursangebot

sh_ifi@schaffhausen.ch

KURSANGEBOT 2003

Kurs	Zielgruppe	Kursleiter	Tage	Datum	Preis
Maitland Konzept® Level 1/2A (IMTA-anerkannt) Grundkurs G/AET 43	PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen	R. De Ruijter	20	So 12. 01. – Do 16. 01. 03 Sa 08. 03. – Mi 12. 03. 03 Sa 10. 05. – Mi 14. 05. 03 Sa 27. 09. – Mi 01. 10. 03	3'370.–
Grundkurs G/AET 44	PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen	R. Walter	20	Sa 02. 08. – Mi 06. 08. 03 Mi 27. 08. – So 31. 08. 03 Sa 22. 11. – Mi 26. 11. 03 Sa 07. 02. – Mi 11. 02. 04	3'370.–
Repetitionskurs R/AET 18	PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen	R. Walter	5	Mi 29. 01. – So 02. 02. 03	920.–
Repetitionskurs R/AET 19	PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen		5	Mo 05. 05. – So 09. 05. 03	920.–
Aufbaukurs Level 2A A/AET 6	PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen	P. Westerhuis/G. Bucher-Dollenz	10	Mo 19. 05. – Fr 23. 05. 03 Mo 03. 11. – Fr 07. 11. 03	1'890.–
Mulligan Konzept Grundkurs G/Mull 13 Grundkurs G/Mull 14 Aufbaukurs A/Mull 4	PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen	U. Kellner U. Kellner U. Kellner	3 3 2	Mi 22. 01. – Fr 24. 01. 03 Mi 18. 06. – Fr 20. 06. 03 Do 13. 11. – Fr 14. 11. 03	550.– 550.– 370.–
Lokale Stabilität der Gelenke Grundkurs G/LWS 3 Grundkurs G/LWS 4 Aufbaukurs A/HWS 1 Aufbaukurs A/HWS 2	PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen	C. Hamilton C. Hamilton C. Hamilton C. Hamilton	2 2 2 2	Fr 21. 02. – Sa 22. 02. 03 Fr 03. 10. – Sa 04. 10. 03 So 23. 02. – Mo 24. 02. 03 So 05. 10. – Mo 06. 10. 03	370.– 370.– 370.– 370.–
Logik der Osteopathie Einführungskurs 1 Einführungskurs 2	PhysiotherapeutInnen ÄrztInnen, OsteopathInnen	P. Coste/A. Rey Lescure P. Coste/A. Rey Lescure	2 2	Fr 02. 05. – Sa 03. 05. 03 Fr 10. 10. – Sa 11. 10. 03	370.– 370.–
Hanke Konzept® – E. Technik Grundkurs Aufbaukurs A + C	PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen	M. Petri M. Petri	4 3	Mi 25. 06. – Sa 28. 06. 03 Do 16. 10. – Sa 18. 10. 03	824.– 570.–
Rehabilitation des weiblichen Beckenbodens bei Harninkontinenz Kurs	PhysiotherapeutInnen	V. Ospelt	4	Fr 13. 06. – Sa 14. 06. 03 Fr 15. 08. – Sa 16. 08. 03	735.–
Manuelle Triggerpunkt-Therapie Kurs 1 Kurs 3 Kurs für Medizinische Masseur	PhysiotherapeutInnen PhysiotherapeutInnen MasseurInnen	U. Koch/M. Strub U. Koch/M. Strub B. Gimmi	4 3 8	Fr 15. 09. – Do 18. 09. 03 Sa 20. 09. – Mo 22. 09. 03 Sa 22. 03. – So 23. 03. 03 Fr 04. 04. – So 06. 04. 03 Fr 25. 04. – So 27. 04. 03	740.– 590.– 1'480.–
Manipulativmassage nach Dr. Terrier Block 1/Block 2	MasseurInnen/PhysiotherapeutInnen	M. Schmidt	4	Do 13. 03. – So 16. 03. 03 Do 15. 05. – So 18. 05. 03	1'130.–
Bindegewebssmassage Refresher-Kurs	MasseurInnen/PhysiotherapeutInnen	H. Moos	2	Fr 12. 09. – Sa 13. 09. 03	370.–
Zen Shiatsu Einführungskurs	MasseurInnen/PhysiotherapeutInnen	H. Dietrich	3	Do 10. 04. – Sa 12. 04. 03	550.–
Schmerzbehandlung durch Schmerzverständnis Interdisziplinärer Therapieansatz Grundkurs Interdisziplinärer Therapieansatz Aufbaukurs	MasseurInnen/PhysiotherapeutInnen ÄrztInnen/Krankenpflegepersonal MasseurInnen/PhysiotherapeutInnen ÄrztInnen/Krankenpflegepersonal	H. Joronen/U. Kellner/W. Sanchez H. Joronen/U. Kellner/W. Sanchez	2 2	Sa 01. 03. – So 02. 03. 03 Sa 06. 09. – So 07. 09. 03	370.– 370.–
Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson Seminar	alle	P. Miller	2	Fr 28. 03. – Sa 29. 03. 03	370.–
Röntgen Seminar	MasseurInnen/PhysiotherapeutInnen ÄrztInnen, ErgotherapeutInnen	A. M. Bertram	2	Fr 22. 08. – Sa 23. 08. 03	370.–
Funktionelle Trainingstherapie – FTT Seminar	MasseurInnen/PhysiotherapeutInnen ÄrztInnen, SportlehrerInnen	A. M. Bertram	3	Do 30. 10. – Sa 01. 11. 03	550.–
Entspannte Schultern – Gelöster Nacken (Franklin Methode) Kurs	alle	E. Walker	2	Fr 28. 11. – Sa 29. 11. 03	370.–
Burn out Prophylaxe Ressourcenorientierter Workshop	Menschen in Helferberufen	A. Senn Jacquiéry	2,5	Mo 26. 05. – Mi 28. 05. 03	490.–

Kursänderung vorbehalten! Preise in CHF inkl. MWST/inkl. Skript

Detaillierte Auskünfte und Anmeldung:

Medizinisches Zentrum Bad Ragaz
Bildungszentrum Hermitage
CH-7310 Bad Ragaz

Telefon +41 (81) 303 37 37, Fax +41 (81) 303 37 39
www.hermitage.ch
hermitage@resortragaz.ch
www.resortragaz.ch

Biofeedback & Neurofeedback

Einführung in die Theorie und Praxis
ProComp+ / BioGraph



Zweitägiger Workshop 15./16. März 2003
in 8903 Birmensdorf / Zürich

Referent: Dr. Reiner Kroymann, Dresden

Leitender Psychologe an der Klinik für Psychotherapie
und Verhaltensmedizin in Kreischa (bei Dresden),
Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für
Biofeedback e.V.

Nach einer umfassenden Einführung in die Grundlagen
von Biofeedback und Neurofeedback werden Sie mit
den Möglichkeiten von Hardware und Software vertraut
gemacht und in deren Einsatz praktisch unterwiesen.

Jeweils 2–3 Teilnehmer erarbeiten an einem kompletten
PC-Arbeitsplatz (Windows) die gezeigten Lerninhalte.
Sie lernen eine einfache Biofeedback-Sitzung zu simu-
lieren, individuelle Screens zu bauen, EEG-Sonden auf
dem Kopf zu platzieren und die Hirnaktivität auf dem
Bildschirm zu beobachten. Teilnehmerzahl beschränkt!

Kosten: CHF 800.00

Auskunft und Anmeldung:

MediTECH Schweiz, Zdenek RAJGL, dipl. ing. ETH
Studenmättelstrasse 32d, 8903 Birmensdorf ZH
e-mail: meditech@smile.ch — www.meditech.de
Tel.: 01 737 45 75 — Fax: 01 737 45 76

Integrative CranioSacral Therapie (ICST)

Feinfühligste osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel
und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

Myofascial Release

Gezielte Faszienbehandlung

Viszerale Therapie

Osteopathische Behandlung der Organe

Kurse in CMD

Behandlung Cranio-Mandibulärer Dysfunktionen & Gesichtsschmerz
Techniken aus der Osteopathie und der Manuellen Therapie.

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache
durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend.
Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen.
Kurse in Spitälern oder eigenen Räumen in Biel, nahe Bahnhof und See.

Informationsbroschüre, Therapeutenliste, persönliche Beratung:

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie (ICST)
ch. des Voits 9, 2533 Evilard bei Biel
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie und
Deutscher Verband d. Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)



Berufsbegleitende Ausbildung in Trad. Chinesischer Tuina-Heilmassage

mit Schulanerkennung des SBO-TCM-Verbandes
(Ausbildungsrichtlinien nach EMR)

Besuchen Sie uns im Internet.

Bestellen Sie unser Ausbildungsprogramm.

BIO-MEDICA ZÜRICH

Schule für Chinesische und Westliche Medizin, J.Boog
Fellenbergstrasse 272, 8047 Zürich, Tel. 043 311 66 77

E-Mail: info@bio-medica-schule.ch - Internet: www.bio-medica-schule.ch

**Wichtig
Bitte beachten:**

Inserateschluss

neu jeweils

um 12.00 Uhr!

Giger md Therapie, praktischer Kurs

Thema Erfolgreicher und effizienter neurologische,
orthopädische und rheumatologische Erkran-
kungen und Verletzungen behandeln.
Selbsterfahrung, Techniken, Tipps. Für Anwender und
Interessierte.

Referent Thomas Nyffeler, dipl. Physiotherapeut

Datum/Zeit Sonntag, 23. Februar 2003, 9.30 bis 15.30 Uhr

Kosten Fr. 120.–

Ort Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler
Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen

Anmeldung Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler
Bahnhofstrasse 1
6312 Steinhausen

Telefon 041 741 11 42

Telefax 041 741 11 52

E-Mail: tnyff@bluewin.ch

Du schätzt eine schön gelegene Physiotherapie mit einer kleinen MTT?

Wir brauchen dringend deine 50%ige Unterstützung!

Wir arbeiten u.a. mit manuellen Therapie-Techniken, lymphologischer Physiotherapie, Neuromobilisation und Bobath für Erwachsene. Wir freuen uns auf deinen Anruf! Physiotherapie Sonnenhof, Renate Florin und Ute Steiner, Zürcherstrasse 2, 8640 Rapperswil, Telefon 055 210 69 61, Fax 055 210 89 79

Gesucht zur Ergänzung unseres Teams zusätzliche/r

Physiotherapeut/in

ab sofort in allgemeinmedizinische Gemeinschaftspraxis in Uster.

Pensum: 20%, späterer Ausbau möglich.

Wir sind ein eingespieltes und gutes Team (9 Personen in Teilzeit) und bieten selbständiges Arbeiten in grossen und hellen Räumlichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter folgender Adresse:

Gemeinschaftspraxis Quellen
Quellenstrasse 4, 8610 Uster
Telefon 01 940 25 00, Telefax 01 941 26 22

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber, Romanshornstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

PHYSIOTHERAPIE HERTI 6300 ZUG

Ich suche ab Mai 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 100%)

mit Freude am selbständigen Arbeiten in kleine, vielseitige Praxis.

Ich freue mich auf deine schriftliche Bewerbung:
PHYSIOTHERAPIE HERTI, Bert van Staveren
General-Guisan-Strasse 22, 6300 Zug
Telefon 041 710 05 50

Gesucht Schwangerschaftsvertretung vom
1. April bis zirka 31. August 2003

dipl. Physiotherapeutin (zirka 50%)

Wer hat Freude am selbständigen Arbeiten in kleiner, vielseitiger Praxis im Kanton Thurgau. Auf deine Bewerbung freut sich:
Sandra Lussi-Bächinger, Physiotherapie Schloss Berg,
Schlossstrasse 9, 8572 Berg, Telefon 071 637 71 37

Schlössli Physiotherapie

URSULA FLACHMANN • THALERSTRASSE 46 • 9424 RHEINECK • TEL. 071 888 65 55
FAX 071 888 65 66 • www.physio-schloessli.ch • E-Mail: info@physio-schloessli.ch

Für unsere sehr lebhaftes Privatpraxis im Kulturstädtchen Rheineck SG am Bodensee suchen wir – nach Vereinbarung – zur Ergänzung unseres jungen Teams eine/n engagierte/n, selbständige/n und kontaktfreudige/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%, vorzugsweise 100%)

- Wir sind:**
- ein junges, offenes und dynamisches Team und legen grossen Wert auf eine harmonische Zusammenarbeit. Wir arbeiten in einer heimeligen und grosszügigen Physiotherapie mit eigenem MTT.
- Wir erwarten:**
- grosses Engagement in deinem Beruf
 - Interesse an Weiterbildung
 - Freude an der Arbeit mit Patienten allen Alters
 - Flexibilität und Selbstständigkeit
- Wir bieten:**
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
 - kollegiales Team
 - sorgfältige Einarbeitung
 - gute Sozialleistungen
 - zeitgemässe Entlohnung
 - interessantes, vielseitiges Patientengut
 - Möglichkeit der internen und externen Weiterbildung
 - MTT-Fitnessraum
- Wir arbeiten mit:**
- FBL, Manueller Therapie, Bobath, Maitland, Triggerpunkt-massage, IAS, Lymphdrainage usw.
- Interessiert?** Dann melde dich bei uns. Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung.
- Kontaktadresse** Physiotherapie «Schlössli», Ursula Flachmann
Thalerstrasse 46, 9424 Rheineck
- Infos** über uns findest du auch auf unserer Homepage
www.physio-schloessli.ch

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 100%)

Wir sind ein aufgestelltes, 11-köpfiges Team, arbeiten in einer schönen, neuen Physiotherapiepraxis in Mels SG (am Fuss des Skigebietes Pizol und Flumserberg) mit modernstem Fitnessraum und bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen!

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!

Physio Training Center, Erik Bezemer
Grossfeldstrasse 5, 8887 Mels, Telefon 081 723 51 11
www.bezemer.ch, E-Mail: info@bezemer.ch

PHYSIOTHERAPIE MILO

in Aarau – direkt beim Bahnhof – sucht zur Erweiterung der Praxis eine/n

Physiotherapeutin/en (Pensum 80 bis 100%)

ab April 2003 oder nach Vereinbarung.

Wir sind ein engagiertes Team in einer neuen, modernen Praxis mit Patienten aus sämtlichen Fachgebieten.

Flexible Arbeitszeiten, Weiterbildungen, zeitgerechtes Salär biete ich und erwarte dafür einen engagierten, selbstständigen Physio, der auch den engen Kontakt mit Ärzten nicht scheut.

Interessiert? Wenn ja, freue ich mich auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Stephanie Milo-Hunziker, Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau
☎ 062 822 20 33

Die zur ipw zusammengefassten kantonalen Einrichtungen sind Teil einer neuen regionalen Netzwerkversorgung. Wir suchen für die **Klinik Schlosstal** per sofort eine/einen

Physiotherapeut/in (70%)

Ihre Aufgaben

- Behandlung der stationären Patienten des gerontopsychiatrischen Kompetenzzentrums
- Behandlung ambulanter Patienten mit verschiedenen Problemstellungen und unterschiedlichen Alters
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kontakte mit den zuweisenden Stellen

Wir erwarten

- SRK anerkanntes Physiotherapie-Diplom
- Flexibilität und Offenheit
- Teamfähigkeit

Wir bieten

- Modern eingerichtete Therapieräume und Bewegungsbad
- Wöchentlich interne Fortbildungen
- Unterstützung bei Weiterbildung
- Bus-, SBB- und Autobahnanschluss in nächster Nähe

Interesse?

Dann steht Ihnen Frank Vroomen, Leiter Physiotherapie, gerne für Fragen zur Verfügung (052 224 33 09). Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Integrierte Psychiatrie Winterthur ■ Personaldienst
Postfach 144 ■ 8408 Winterthur
persd@ipwin.ch ■ www.ipwin.ch

In unseren Gesundheitszentren wissen sich Patientinnen und Patienten ganzheitlich und professionell betreut. Denn hier arbeiten erfahrene Spezialistinnen und Spezialisten aus der Schul- und Alternativmedizin unter einem Dach Hand in Hand. Wir suchen für das **Gesundheitszentrum Winterthur** per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeut/in (80%)

SRK anerkannt

Arbeiten Sie gerne in einem interdisziplinären medizinisch/komplementärmedizinischen Team? Sind Sie engagiert, voller Ideen, flexibel und begeisterungsfähig? Ja, dann freuen wir uns darauf Sie kennen zu lernen!

Unsere wichtigsten Anforderungen sind eine Ausbildung als Physiotherapeut/in (SRK anerkannt). Weiter sind Sie eine flexible, verantwortungsvolle und teamorientierte Persönlichkeit und haben Erfahrung in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie.

Interessiert? Dann rufen Sie Frau Beatrice Meyer, Leitende Physiotherapeutin, Tel. 052/266 97 97 an oder senden Ihre Bewerbungsunterlagen an: Gesundheitszentrum Winterthur, Frau Beatrice Meyer, Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur, E-Mail: caroline.tiedemann@gesundheitszentren.ch.

GESUNDHEITZENTRUM

Ärztepraxis + Komplementärmedizin

Für unsere
Frühberatungs- und
Therapiestelle für Kinder
in Herrliberg
suchen wir per sofort
oder nach Vereinbarung
eine/n

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin/en

(30- bis 50%-Pensum)

Bobath- oder SI-Ausbildung erwünscht

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit:

- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung, wenn möglich mit Kindern
- Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien
- Praxisanleitung

Sind Sie interessiert?

Schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Frühberatungs- und Therapiestelle
Felsenauweg 2, 8704 Herrliberg

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau B. Raiser, Leiterin, gerne zur Verfügung (Telefon 01 915 10 50).

Wir suchen auf den 1. April 2003 oder nach Vereinbarung engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

mit Freude an Selbständigkeit und Interesse an Pferden, da Durchführung von **Hippotherapie-K** möglich ist.

Hans Kaufmann, Kirchstrasse 60, 4713 Matzendorf
Telefon 062 394 18 80, Telefax 062 394 18 82

In Pratteln im Baselbiet suchen wir in modern eingerichteter Praxis per 1. April 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (SRK-registriert)

- | | |
|---------------------|---|
| mit Interesse an | • einem Pensum von 50% |
| | • fortschrittlichen Arbeitsbedingungen |
| mit Freude | • selbstständig und verantwortungsbewusst in einem kleinen Team zu wirken |
| mit Berufserfahrung | • und Kenntnissen in modernen Behandlungsmethoden |
| | • sowie vielen guten Ideen |

Physiotherapie Norbert A. Bruttin
St. Jakobs-Strasse 81, 4133 Pratteln
Tel./Fax 061 821 32 81 E-Mail: physiobruttin@teleport.ch

Physiotherapeut, 50-80%

Gesundheitszentrum Allschwil
Baslerstrasse 126, 4123 Allschwil
Tel. 061 485 93 93

Das Gesundheitszentrum Allschwil sucht per sofort oder nach Vereinbarung einen flexiblen und engagierten dipl. Physiotherapeuten für 50-80%. Frau Cornelia Graf Cardinale freut sich auf Ihre schriftlichen Unterlagen.



Gesundheitszentrum Allschwil

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in kleine Privatpraxis (3 Therapeuten) mit vielseitigem Patiententum ein/e

Physiotherapeut/in (für zirka 20 bis 40%)

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
Physiotherapie Olivari, Untermattweg 38, 3027 Bern

KINDERSPITAL ZÜRICH

Rehabilitationszentrum Affoltern am Albis

Für unsere medizinische Beratungs- und Therapiestelle am Rehabilitationszentrum des Kinderspitals Zürich in Affoltern am Albis suchen wir per 1. Juli 2003 oder früher eine/n

Physiotherapeutin/en (80%) mit Kinder-Bobathkurs

In einem Team von Physio- und Ergotherapeutinnen/en und anderen Fachpersonen behandeln Sie ambulante Kinder und Jugendliche und begleiten deren Eltern und andere Bezugspersonen.

Unser Schwerpunkt ist die Frühtherapie. Wir behandeln aber auch Schulkinder und führen Abklärungen, Kontrollen sowie Langzeitbehandlungen in Zusammenarbeit mit Kinderärzten, Kindergärten und Schulen durch.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und vielseitiges Aufgabenfeld, in der die interdisziplinäre Zusammenarbeit sehr wichtig ist.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns doch einfach an oder senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung. Frau Dietke Becker, Leitung MBT, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon direkt 01 762 52 48).

Schriftliche Bewerbungen bitte an:
Dr. Urs Wäspi, Ärztliche Leitung MBT, Rehabilitationszentrum
Mühlebergstrasse 104, 8910 Affoltern a. Albis
E-Mail: urs.waespi.unizh.ch



Wir suchen per 1. März 2002 oder nach Vereinbarung eine/n qualifizierte/n

Physiotherapeutin/en (zu 80%)

Die Alpine Kinderklinik Davos, das in der Schweiz einzige hochalpine Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, ist spezialisiert auf Lungen-, Haut- und Gesellschaftserkrankungen wie Adipositas bei Kindern und Jugendlichen. Ebenfalls ist die Alpine Kinderklinik Davos ein Kompetenzzentrum für die Rehabilitation der Cystischen Fibrose bei allen Altersgruppen.

Als Physiotherapeut/in behandeln Sie unsere stationären und ambulanten Patienten. Wenn Sie eine unkomplizierte und kontaktfreudige Fachperson sind, welche interessiert ist, in einem stark interdisziplinären Team nach modernen therapeutischen Konzepten zu arbeiten, dann schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Alpine Kinderklinik Davos, Personalabteilung
Scalettastrasse 5, 7270 Davos Platz

Suche per März 2003 im Zentrum von St. Gallen

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

Kenntnisse in Man. Therapie und TP-Behandlung erwünscht. In kleinem Team mit zunehmend osteopathischer Ausrichtung erwartet dich eine abwechslungsreiche, selbstständige Tätigkeit im Bereich der Rheumatologie/Orthopädie. Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine Bewerbung: Physiotherapie Zentrum, Ursula Bänziger, Kornhausstrasse 3, 9000 St.Gallen, Telefon 071 344 42 92

Physiotherapie Adliswil

sucht

Physiotherapeut/in (50%)

Flexible Arbeitszeiten, evtl. mit Konkordatsnummer.

Dich erwartet eine grosszügige, moderne Praxis mit eigenem MTT-Trainingsraum.

Arbeitest du gerne selbstständig im Bereich Sport-Physiotherapie, Orthopädie und Rheumatologie, freuen wir uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung an:

Physiotherapie Adliswil, Webereistr. 49, 8134 Adliswil
Tel. 01 710 08 00, Hans Laseroms und Ad v. d. Bergh

Zur Ergänzung unseres Teams im Sportmedizinischen Zentrum Bern suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

- Ambulante Behandlungen mit Schwerpunkt Traumatologie, Orthopädie, Sportverletzungen
- Stationäre Behandlungen in der Klinik Permanence
- Leistungsdiagnostik
- Selbstständige und vielseitige Tätigkeit

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Physiotherapie Wolfgang Trautmann
Sportmedizinisches Zentrum
Bümplizstrasse 101, 3018 Bern
Telefon 031 990 03 05



Reha-Klinik
Hasliberg
6083 Hasliberg-Hohfluh
Telefon 033 972 55 55
Telefax 033 972 55 56
Internet: <http://www.haslibergerhof.ch>
E-Mail: haslibergerhof@swissonline.ch

Wir suchen nach Vereinbarung in unser 8er-Team eine/n

Physiotherapeutin/en

Wir sind eine Reha-Klinik mit 80 Betten. Das Tätigkeitsfeld umfasst die Behandlung von Patienten aus den Fachgebieten Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie, Innere Medizin und Herzchirurgie.

Wir erwarten:

- fachlich fundierte Ausbildung
- zuverlässige und exakte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- interessante, selbstständige Tätigkeit
- interne und externe Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Frau S. Schärli, Personalabteilung
Telefon 033 972 55 63

Pfäffikon am Zürichsee, Schweiz

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung in unsere neue, helle, sehr moderne und grosszügige Praxis mit integriertem Trainingsraum (Cybex-Geräte, MTT)

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Zentrale Lage, direkt beim Bahnhof.

Wir bieten selbstständige, abwechslungsreiche Arbeit in einem aufgestellten Team.

Ich freue mich auf deine Bewerbung.

Daniela Pellegrini, Physiotherapie Bahnhofplatz
Bahnhofstrasse 13, 8808 Pfäffikon, Telefon 055 410 72 70

Genau Sie brauchen wir

Wir suchen für verschiedene Temporär- oder Dauerstellen in der Stadt Zürich und Umgebung

Physiotherapeuten/innen

Fühlen Sie sich angesprochen?

Für detailliertere Informationen rufen Sie uns schnellstmöglich an. Judith Doppmann, Andrea Janitsch, Karin Vogt oder Armin Rüttimann stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon 01 213 60 60

Joker Personal AG, Löwenstrasse 65, 8001 Zürich
(1 min ab Hauptbahnhof)

Wir suchen ab Februar 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en

(100%)

in modern eingerichtete Praxis mit MTT-Raum.

Wir sind ein aufgestelltes Team und freuen uns auf deine Bewerbung/Anruf.

Physiotherapie Gutenbrunnen

Peter Bonthuis

Kantonsstrasse 1, 8863 Buttikon SZ

Telefon 055 460 24 24



Training
Prävention
Physiotherapie

Gesucht

10 Jahre
Feiern Sie mit!

Physiotherapeutin (50 bis 80%)

Wir (kleines Team) bieten dir ein angenehmes Arbeitsklima mit vielseitigem Patientengut in heller, moderner Praxis mit MTT-Raum (96 m²).

Kenntnisse in Sportphysio/Maitland sowie gute Laune sind von Vorteil...

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!

Physiotherapie Welmers & Co.

Zentralstrasse 55a, 5610 Wohlen AG

Tel. 056 621 98 30, E-Mail: physiowelms@bluewin.ch



Die **REHAKLINIK Rheinfelden** ist ein neurologisches und muskuloskelettales Rehabilitationszentrum. Die Klinik verfügt über rund 185 Betten, eine Station für Frührehabilitation, ein Neurologisches Tageszentrum sowie ein neuropädiatrisches Therapiezentrum.

Für unser **pädiatrisches Therapiezentrum** mit Schwerpunkt Neurologie suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

Beschäftigungsgrad 75%

Unser Team besteht aus 9 Physiotherapeutinnen sowie 1 Ergotherapeuten und 1 Logopädin.

Wir arbeiten nach neurophysiologischen Konzepten (Schwerpunkt Bobath/Vojta) und betreuen eine vielseitige Patientenklientel verschiedenster Diagnosen und Altersstufen. Wir arbeiten mit Ärzten, Heilpädagogen, Logopäden, Ergotherapeuten und anderen Berufsgruppen zusammen.

Ihr Arbeitsgebiet umfasst

☐ Selbstständiges Behandeln von Kindern

Wir erwarten

- ☐ Erfahrung in der Behandlung mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen
- ☐ Wunsch: Zusatzausbildung nach Bobath und/oder Vojta

Wir legen besonderen Wert auf

- ☐ Selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- ☐ Teamarbeit
- ☐ Beiträge zur interdisziplinären Arbeit
- ☐ Offenheit für Elternarbeit

Wir bieten Ihnen

- ☐ Fortbildungsmöglichkeiten intern/extern
- ☐ Fachliche Supervision
- ☐ Grosszügige Räumlichkeiten

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Frau Brigitte Glauch, Abteilungsleiterin, gerne zur Verfügung (061 836 53 20).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Personalwesen.

Kennwort PTK.

E-Mail: personalwesen@rkr.ch

Rehaklinik
RHEINFELDEN

REHABILITATIONSZENTRUM

Neurologie
Rheumatologie

Neurochirurgie
Orthopädie

CH-4310 Rheinfelden
Salinenstrasse 98
Telefon 061 836 51 51
Telefax 061 836 52 52

MEH

Mathilde Escher Heim

Ausbildung, Arbeit und Wohnen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer körperlichen Behinderung.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf März 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80%)

Wir bieten:

- abwechslungsreichen Tagesablauf
- Zusammenarbeit mit externen Fachstellen
- Möglichkeit zur Mitgestaltung

Wir wünschen:

- Interesse an der Arbeit mit vorwiegend progredient verlaufenden, neuromuskulären Behinderungen
- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen und selbstkritischen Arbeiten
- Teamgeist
- Anstellungsbedingungen in Anlehnung an die kantonalen Richtlinien

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Heimleiter, Herrn Jürg Roffler, Lenggstrasse 60, 8008 Zürich.

Er erteilt Ihnen auch gerne telefonische Auskunft unter 01 389 62 00.

Gesucht nach Vereinbarung (wenn möglich per sofort) in rheumatologische Spezialarztpraxis in 8105 Regensdorf bei Zürich

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Interessantes und breit gefächertes Patientengut. Hauptgewicht auf aktiven Therapiemodalitäten und Triggerpunkttherapie.

Grosszügige Salär- und Ferienregelung. Arbeitsbewilligung sollte vorhanden sein.

Anfragen bitte schriftlich an:

Dr. med. Robert Putzi

Facharzt FMH Rheumatologie, Innere Medizin
Stationsstrasse 20, 8105 Regensdorf

Gesucht in MARLY FR ab 1. März 2003

dipl. Physiotherapeutin in unser kleines Team.

Wir bieten eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in angenehmen Praxisräumen mit verschiedenen Therapie- und Trainingsmöglichkeiten (u.a. MTT-Training...). Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto. Physiotherapie JM+A Cuennet, Pf 55, 1723 Marly 1
Tél. 026 436 51 46, Fax 026 436 48 06

Neu:

**Annahmeschluss Inserate
jeweils um 12 Uhr.**

Gesucht **dipl. Physiotherapeutin** für Schwangerschaftsvertretung, zirka 5 Monate, 70 bis 80% ab März 2003. Kenntnisse in Sohier-Konzept, etwas Erfahrung in Atemtherapie wäre von Vorteil. Hast du Berufserfahrung und kannst du selbstständig arbeiten, hast du Humor und bist du eine frohe Natur, so melde dich bei uns. Wir sind ein kleines Team mit drei Physiotherapeutinnen. Auskünfte und schriftliche Bewerbungen bei:
C. Martig Alpern, Physiotherapie, Arnold-Böcklin-Strasse 45, 4051 Basel, Telefon 061 281 83 88

Existenz für selbständige/n Physiotherapeutin/en

Wir bieten einem/er selbständigen Physiotherapeuten/in in der Stadt Zürich an bester Lage die Möglichkeit, in einer Arztpraxis selbständig eine Physiotherapie zu führen. Die Arztpraxis verfügt über einen sehr guten Kundenstamm und kann eine Physiotherapie bestens auslasten.

Es sind keine Anfangsinvestitionen zu tätigen, da bereits alles vorhanden ist. Eine Starthilfe wird selbstverständlich angeboten.

Gesucht wird ein/e dynamische/r Physiotherapeut/in, der/die auf selbständiger Basis arbeiten möchte.

Interessenten/innen senden bitte ihre Unterlagen mit vollständigem Curriculum vitae, Handschriftprobe und Foto an:

Federer & Partners, Unternehmensberatung im Gesundheitswesen AG, Mitteldorfstrasse 3, 5605 Dottikon

INSELSPITAL

HOPITAL DE L'ILE

Universitätsspital Bern Hôpital universitaire de Berne

Unser Departement – Herz und Gefässe (DHGE) – besteht aus den Einheiten Kardiologie, Angiologie, Herz- und Gefässchirurgie. Für die **Abteilung Physiotherapie** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten 90–100%

Ihr Arbeitsumfeld umfasst die verschiedensten Bereiche der physiotherapeutischen Betreuung von stationären und ambulanten Herz- und Gefässpatienten am Universitätsspital Bern. Dabei werden Sie sowohl in den chirurgischen und kardiologischen Stationen resp. den Intensivstationen als auch in den Gruppenprogrammen der Kardiovaskulären Prävention und Rehabilitation im Einsatz sein.

Als motivierte und teamorientierte Persönlichkeit arbeiten Sie gerne an der Weiterentwicklung der Physiotherapie mit Herz- und Gefässpatienten/Innen mit. Wir sind ein junges, dynamisches Team von zehn Physiotherapeuten/Innen, zwei Sportlehrerinnen und zwei Studierenden der Schule für Physiotherapie.

Haben wir Sie angesprochen? Dann freuen wir uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen Herr Simon Wenger, Chefphysiotherapeut Physiotherapie DHGE, Telefon 031 632 21 11 oder Frau Ursula Kissing, Leitende Chefphysiotherapeutin, Telefon 031 632 39 56.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die

**Direktion des Inselspitals
InselStellen
Kennziffer 264/02
3010 Bern**

Weitere Angebote im Internet
www.insel.ch «Stellenbörse»

**Gemeinsam für
Patientinnen und Patienten**

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen selbständigen, flexiblen, engagierten

dipl. Physiotherapeuten (100%)

Ausbildung in manueller Therapie und/oder Sportphysiotherapie (MTT) ist wünschenswert.

Wir bieten:

- sonnige, moderne und grosszügig eingerichtete Praxis (160 m²) mit einem ebenso grossen MTT-Raum, ausgestattet u.a. mit dem kompletten EN-Track-System
- interessante, vielseitige Tätigkeit
- gute Entlohnung
- kollegiales Arbeitsklima in einem Team von 3 Physiotherapeuten und einer Sekretärin

Ich freue mich auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Jeroen van Harxen, Dornastrasse 5,
CH-9477 Trübbach, Telefon 081 783 33 88, Fax 081 783 33 75,
E-Mail: physio-active@bluewin.ch

Physiotherapie Bahnhofplatz Worb

Hilfe, wir brauchen Verstärkung!!

Darum suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (20 bis 30%)

in unsere gut eingerichtete Praxis im Zentrum von Worb.

Wir betreuen vorwiegend Patienten aus dem rheumatologischen und orthopädischen Bereich. Wenn manuelle Techniken und MTT für dich keine Fremdwörter sind und du gerne selbständig arbeitest, dann melde dich. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Physiotherapie Bahnhofplatz, R. Pilgram, S. Lecko
Bahnhofplatz 7, 3076 Worb, Telefon 031 839 73 72
E-Mail: physio-worb@freesurf.ch

Rehabilitationszentrum
CH-8639 Faltigberg-Wald
Telefon: +41 55 256 61 11
www.zhw.ch

Zürcher
Höhenklinik
Wald

Unsere moderne Rehabilitationsklinik mit 144 Betten an sonniger, nebelarmer Lage mit Blick auf Zürichsee und Alpen ist spezialisiert auf Pneumologie (akut und Rehabilitation), kardiovaskuläre und muskuloskelettale Rehabilitation sowie Neurorehabilitation.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

diplomierte/n Physiotherapeutin/en

für die

kardiopulmonale Rehabilitation

Wir wenden uns an eine/einen Kollegin/Kollegen mit Freude an interdisziplinärer Teamarbeit und Interesse an der kardiopulmonalen Rehabilitation. Regelmässige Weiterbildung hat in unserem grossen, engagierten Team einen hohen Stellenwert. Wenn Sie gerne in gut ausgebauten, hellen Therapieräumen arbeiten, eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe in den erwähnten Fachgebieten suchen, dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Herrn Hans Ooms, Leiter Physiotherapie, Tel.-Nr. direkt 055 256 69 00 oder
E-Mail: hans.ooms@zhw.ch.

Ihre Unterlagen richten Sie bitte an die **Zürcher Höhenklinik Wald, Personaldienst, 8639 Faltigberg-Wald.**

Bethesda, die Klinik für Herausforderungen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir - die Klinik für Epilepsie und Neurorehabilitation im Berner Seeland - per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

PHYSIOTHERAPEUTEN/-IN 80-100%

Unsere Klinik ist im Gebiet der Rehabilitation neurologischer Erkrankungen, der Diagnostik und Therapie des Parkinson-Syndroms sowie der Epilepsie spezialisiert und anerkannt.

Die PatientInnen sind Gäste und stehen bei uns als individuelle Persönlichkeiten im Zentrum all unserer Tätigkeiten. Qualifizierte und motivierte MitarbeiterInnen sind daher unser Zielpublikum!

Sie bringen mit:

- ★ Interesse an der Rehabilitation von PatientInnen mit Parkinson und nach Schlaganfällen
- ★ Teamgeist, Engagement, Eigeninitiative
- ★ Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- ★ Berufserfahrung in der Neurologischen Rehabilitation
- ★ Mündliche Kenntnisse in Deutsch oder Französisch

Unser Angebot:

- ◇ Einführung und Vertiefung der Kognitiv Therapeutischen Übung nach Perfetti
- ◇ Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der Rehabilitation von PatientInnen mit Parkinson
- ◇ Regelmässige Fortbildung
- ◇ Umfassende interdisziplinäre Zusammenarbeit
- ◇ Klinikeigene Wohnungen stehen auf Wunsch zur Verfügung

Willkommen in Tschugg

Entspricht diese Aufgabe Ihren Vorstellungen? Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse, sofern vorhanden) bitte an Frau J. Giger, Personalleiterin. Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen Herr B. van Hemelrijk, Leiter Sensomotorik, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

Bethesda

Klinik für Epilepsie und Neurorehabilitation
3233 Tschugg, Tel. 032 338 01 11
www.klinik-bethesda.ch



PHYSIOTHERAPIE ST. WOLFGANG, HÜNENBERG ZG

Wir suchen für unsere Gemeinschaftspraxis per 1. Februar oder nach Vereinbarung eine selbständige

Physiotherapeutin (80 bis 100%)

Auch ohne eigene Konkordatsnummer möglich. Für nähere Auskunft steht Ihnen gerne zur Verfügung: Irthe Jolink Appert, Eichengasse 6, 6331 Hünenberg, Telefon 041 780 47 81

Physiotherapie Sensetal

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

für meine Praxis mit Behandlungsschwerpunkten in Orthopädie/Traumatologie. Kenntnisse in manueller Therapie sind von Vorteil.

Haben Sie Freude an einer vielseitigen, selbständigen Tätigkeit, rufen Sie mich an.

Yvonne Roduner

Laupenstrasse 13, 3176 Neuenegg BE
Telefon G 031 741 28 97, abends: 031 747 91 82

Gesucht in Privatpraxis im Raum Stadt Luzern



dipl. Physiotherapeutin auf Sommer 2003

Anfangspensum 40% (langfristig bis 90%), mit Umsatzbeteiligung.

Wir erwarten

eine teamorientierte Kollegin (CH-Diplom), die mit Freude und Motivation mit unseren Patienten arbeitet. Unser Angebot ist vielseitig. Wir pflegen ein angenehmes Arbeitsklima.

Wir freuen uns

Sie kennen zu lernen.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter:

Chiffre FA 01031, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Wir suchen baldmöglichst oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (60 bis 80%)

In unserer modernen Praxis behandeln wir Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Sporttraumatologie und Neurologie.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapiepraxis F.D. Varupa
Bergstrasse 119
8707 Uetikon am See ZH
Telefon 01 920 23 24
Natel 079 705 76 65

Für unsere

Therapiestelle für Kinder in Rapperswil

suchen wir per sofort oder
nach Vereinbarung eine

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

Physiotherapeutin mit Leitungsfunktion (80 bis 100%)

Ihr Aufgabengebiet:

- Behandlung der zugewiesenen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Beratung der Eltern oder anderen involvierten Personen
- Führung der Institution sowohl im fachlichen als auch im administrativen Bereich

Unsere Erwartungen an Sie:

- Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath, Vojta oder SI erwünscht)
- Mögliche Zulassung zur Konkordatsnummer
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Offenheit für die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Interesse und wenn möglich Führungserfahrung
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement

Wir bieten Ihnen:

- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung und Fachberatung
- Fortbildung, Supervision und Praxisberatung
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien

Wenn Sie interessiert sind:

Erhalten Sie weitere Auskünfte von Frau E. Egli, Tel. 055 210 30 88

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Frau D. Konrad Häni, Frühberatungsstelle für Kinder
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (50 bis 100%)

in Arbon am Bodensee in unser junges und engagiertes Team in einer nagelneuen und modern eingerichteten Praxis mit MTT.

Wir freuen uns über dein Interesse: C. Perret, Seestr. 31, 9326 Horn,
Tel. 079 759 34 52 oder 071 446 75 90; E-Mail: tclanghans@bluewin.ch

RehaClinic Zurzach

Wir suchen für unsere rheuma-orthopädische
Abteilung per sofort oder nach Vereinbarung
eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Kleine interdisziplinäre Teams, direkte Schnittstellen zu den Ärzten und der Pflege sichern eine optimale und ganzheitliche Behandlung. Fallweise werden Sie durch weitere Spezialisten aus den Bereichen der Ergotherapie, Logopädie, Psycho- und Neuropsychologie sowie bestausgewiesenen Supervisoren unterstützt.

Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Über das vielseitige Arbeitsgebiet sowie unsere Leistungen informieren wir Sie gerne persönlich.

Eelco Kraaijenga, Stv. Gesamtleiter Therapie,
erreichen Sie unter Telefon 056 269 51 51.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

RehaClinic, Personaldienst, CH-5330 Zurzach
E-Mail: personal@rehaclinic.ch

Wir suchen in unsere Praxis in **Muhen**, ab sofort oder nach Vereinbarung, eine/n

Physiotherapeutin/en (30 bis 80%)

Unsere Fachgebiete bestehen aus Manueller Therapie, Sportphysiotherapie, Medizinischer Trainingstherapie, Osteopathie und neurophysiologischen Behandlungen.

Du bist innovativ und arbeitest gerne selbständig in einem aufgestellten Team. Deinen Arbeitseinsatz kannst du flexibel gestalten.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, dich kennen zu lernen!

Physiotherapie Chris van de Riet
c/o Rehavita AG, Suhrgasse 20, 5037 Muhen
Telefon 062 724 08 25

Agglomeration Bern

Gesucht nach Vereinbarung initiative, motivierte

Physiotherapeutin (30 bis 60%)

evtl. fachkompetente, engagierte Wiedereinsteigerin, flexible Arbeitszeit, vielseitiges Patientengut.

Weiter Informationen: A. Burgener, Telefon 031 901 15 55



MONTANA, Ihr neuer Arbeitsort?

In unserer Rehabilitationsklinik (105 Betten) erwarten Sie Patienten im Bereich der Neurologie, Psychosomatik, Orthopädie und Inneren Medizin.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab April 2003, oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Ihre Aufgaben

- vielseitige Tätigkeit in einem dynamischen Team (16 Personen)
- Betreuung von Patienten in den verschiedenen Bereichen der Rehabilitation (Einzel- und Gruppentherapie)

Ihr Profil

- gute Kenntnisse in Französisch
- Interesse an der Behandlung orthopädischer und psychosomatischer Patienten
- einen ausgeprägten Teamgeist

Was Sie erwarten dürfen

- Zusammenarbeit mit dem ganzen Rehabilitationsteam
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- Besoldung aufgrund kantonalberner Richtlinien
- optimales Angebot an Freizeit- und Sportmöglichkeiten

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Gattlen, Therapieleiterin, Telefon 027 485 52 92.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Berner Klinik Montana, Human Resources, 3962 Montana

BERNER KLINIK MONTANA
Zentrum für medizinische und neurologische Rehabilitation
3962 Montana-Vermala, Telefon 027 485 50 36, Fax 027 481 89 57
personaldienst@bernerklinik.ch, www.bernerklinik.ch
ISO 9001 Nr. 01-931

PHYSIOTHERAPIE Zdena Volmajer

Baslerstrasse 120, Trimbach/Olten

- **Kollege/in** 50 bis 80% gesucht
- Maitland, InKK, LPT, FBL Feldenkrais, Sportphysiotherapie...
- Interessante Bedingungen, vielseitige Tätigkeit, engagiertes Team

Telefon 062 293 16 88, Telefax 062 293 34 49

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung erfahrene

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie von Vorteil, aber keine Bedingung. Umsatzbeteiligung oder mit eigener Konkordatsnummer. P. Kunz, Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Telefon 031 961 54 40, E-mail: P.Kunz@spectraweb.ch

In unserer Praxis ist fruchtbarer Boden!

Ich suche wegen Schwangerschaft meiner beiden Therapeutinnen ab März 2003 oder nach Vereinbarung Verstärkung für meine vielseitige

Physiotherapie im Seetal AG

Arbeitspensum 60 bis 100%. Physiotherapie Petra Eckstein
Sarmenstorferstrasse 8, 5615 Fahrwangen, Telefon 056 667 21 81

Wädenswil

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 30 %)

in meine kleine, vielseitige Physiotherapie.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen:

Marivrene Meyer, Telefon G 01 780 48 05, P 01 780 70 23

Luzern – Gesucht in moderne Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut/in (bis 80%)

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen, dynamischen Team. Eintritt baldmöglichst oder nach Vereinbarung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Physiotherapie Paul Graf
Birkenstrasse 11, 6003 Luzern, Telefon 041 310 97 71
Fax 041 310 98 78, E-Mail: Physiograf@pobox.ch

Gesucht per 1. März 2003 in Rheumatologische Praxis in Liestal BL

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 90%)

Es erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Kenntnisse in manueller Therapie sowie Triggerpunktbehandlung sind erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Praxis Dr. A. Martin

Facharzt FMH für Innere Medizin und Rheumatologie

Rheinstrasse 16, 4410 Liestal

Telefon 061 926 94 94



Kanton St. Gallen

Kantonales Spital Flawil

Wir suchen per 1. Februar 2003 oder nach Vereinbarung

Leit. Physiotherapeutin/en

(100%)

Wir bieten:

- abwechslungsreiches Arbeitsfeld im stationären und ambulanten Bereich (Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Neurologie, Gynäkologie, Geburtshilfe)
- modern eingerichtete Infrastruktur mit Therapiebad
- wöchentlich interne Fortbildung

Wir erwarten:

- fachliche und soziale Kompetenz
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Kenntnisse in manueller Therapie
- angemessene Selbständigkeit

Schriftliche Bewerbungen sind erbeten an:

Herrn Dr. med. A. Walser, Chefarzt Medizin
Kantonales Spital Flawil, 9230 Flawil

Klar und gut leserlich geschriebene
Manuskripte ersparen uns und Ihnen
zeitaufwendige **Umtriebe**.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

SPITALBERN

ZIEGLER

Morillonstrasse 75-91
Postfach, CH-3001 Bern

Tel. 031 970 71 11

Wir sind ein Akut- und Rehabilitationsspital mit 250 Betten. Die Physiotherapie ist ein wesentlicher Bestandteil des Dienstleistungsangebotes und behandelt stationäre sowie ambulante Patienten aus mehreren Fachgebieten.

Wir sind ein sehr motiviertes Team (17 MitarbeiterInnen und 3 PraktikantInnen) und bieten:

- eine vielseitige, interessante Tätigkeit auf den Kliniken Medizin, IPS, Chirurgie, Geriatrie-Rehabilitation und Ambulatorium
- gute interdisziplinäre Zusammenarbeit
- interne und externe Weiterbildung

Wir suchen per 1. März 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

PhysiotherapeutIn BG 50-100%

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Theo Jaspers, Leiter Physiotherapie, gerne zur Verfügung.
Telefon 031 970 72 49.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Personaladministration, Zentrale Dienste.

SPITALBERN

Physiotherapie **RIGI** Training



Urs Küng-Schmid – Grossfeld 11 – 6415 Arth – 041 855 31 32

E-Mail: physio.rigi.training@bluewin.ch

Homepage: www.arth-online.ch/rigi-training



sucht nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

(80 bis 100%)

in eine moderne Praxis mit Trainingscenter.

Hast du Interesse, ruf doch bitte an:

Telefon 041 855 31 32

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab dem 1. Januar 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (50 bis 80%)

in unsere vielseitige, lebhafte und spannende Praxis mit MTT in Meilen.

Wir bieten interne Weiterbildung in Manueller Therapie, Sportrehabilitation und Neurologie, flexible Arbeitszeiten und ein gutes Arbeitsklima in einem Team von 6 Physiotherapeuten.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Physiotherapiepraxis Meilen

Seidengasse 43, 8706 Meilen, Telefon 01 923 74 00

Langenthal BE

In meine kleine, vielseitige Praxis suche ich ab sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

Ich erwarte selbständiges Arbeiten und Flexibilität. Kenntnisse in Manual- und/oder Sportphysiotherapie von Vorteil.

Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfrage.

Physiotherapie Poppelaars, Frau Lillian Poppelaars
Thunstettenstrasse 8a, 4900 Langenthal
Telefon 062 922 58 77

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

für moderne Praxis in Dagmersellen (20 Min. von Luzern).



Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, Manualtherapie, Sportphysiotherapie, MTT, Trainingsraum.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Dagmersellen
Monique Welten / Will Franssen
Baselstrasse 59
6252 Dagmersellen
Telefon 062 756 17 73

BECHTEREW-THERAPIEGRUPPE WIL (Trocken- u. Wassergymnastik)

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

der/die unsere Therapiegruppe einmal wöchentlich abends eine Stunde leitet (Kursort: Psychiatrische Klinik in Wil). Gerne erteilen wir Ihnen nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Schweiz. Vereinigung Morbus Bechterew, Röntgenstr. 22, 8005 Zürich, Tel. 01 272 78 66, mail@bechterew.ch, www.bechterew.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung nach Röschenz BL (30 Min. von Basel)

Physiotherapeutin (80%) in grosszügige, helle Praxis

mit freier Arbeitseinteilung. Ich freue mich auf deinen Anruf.
Physiotherapie Röschenz, Judith Cueni, Telefon 061 761 40 90,
P 061 761 70 12, E-Mail: judith.cueni.bohler@bluewin.ch

Wir suchen nach Oberuzwil fröhliche und engagierte

dipl. Physiotherapeutin

(80 bis 100%)

in lebhafte, moderne und vielseitige Praxis mit MTT und grosszügigen Räumlichkeiten.

Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Sabine und Erik Postma, Physiotherapie

Morgenstrasse 1, 9242 Oberuzwil

Telefon 071 951 62 92, Telefax 071 951 57 65

Liechtenstein

Auf Ende April 2003 oder nach Vereinbarung suchen wir

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

zur Betreuung eines vielseitigen Patientengutes mit angepassten physiotherapeutischen Techniken wie Manualtherapie, Trainingstherapie, Weichteiltechniken, neurologische Behandlungen usw.

Eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen, aufgestellten Team mit flexiblen Anstellungsbedingungen erwartet dich.

Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Physiotherapie Günther Batliner AG

Wiesengasse 9, FL-9494 Schaan, Telefon 00423 232 28 85

Wir suchen in Spezialarztpraxis in Biel per zirka Februar 2003

dipl. Physiotherapeutin/en (zirka 60%)

- Wir bieten:
- moderne, helle Praxisräume
 - vielseitiges Patientengut: Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie, Geriatrie, Rehabilitation
 - Interne Weiterbildung und 1 Woche externe Weiterbildung
 - 5 Wochen Ferien
 - kleines Team

Wir erwarten: Engagierte Person mit Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Praxis Dr. med. H.U. Bieri, FMH physikalische Medizin und Rehabilitation, Madretschstr. 108, Brühlplatz, 2503 Biel
Telefon 032 365 00 33

Altdorf, Uri

Zur Verstärkung unseres 3er-Teams suchen wir auf 1. März eine berufserfahrene Kollegin

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 100%)

- Wir bieten:
- moderne, helle Praxisräume mit medizinischer Trainingstherapie
 - vielseitiges Patientengut
 - flexible Arbeitszeit
- Wir erwarten:
- verantwortungsvolles, selbstständiges Arbeiten
 - Erfahrung in manueller Therapie
 - Kenntnisse MTT, evtl. Lymphdrainage, Beckenbodenrehabilitation

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Physiotherapie Daniela Bürgi, Gotthardstrasse 4, 6460 Altdorf
Telefon/Telefax 041 871 13 26, Natel 078 667 22 02

Stiftung Solvita

Heilpädagogische Schule Limmattal

Die Heilpädagogische Schule Limmattal ist die regionale Tagessonderschule im Bezirk Dietikon. Die Schule wird von 4- bis 18-jährigen Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung oder mit ausgeprägten Lern- und Verhaltensschwierigkeiten besucht.

Wir suchen von März bis Mitte November 2003 eine/n stellvertretende/n

Kinderphysiotherapeutin/en

(10 bis 30%)

mit Kindererfahrung (Kinderbobath wünschenswert). Es besteht anschliessend die Möglichkeit, ein Teilpensum weiterzuführen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Frau R. Cott-Albert, Natel 076 569 77 77.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an:

Stiftung Solvita

Heilpädagogische Schule Limmattal

z.Hd. Herrn H.R. Lutz, Schulleiter

Vogelastrasse 30, 8953 Dietikon

Stadt Luzern

Betagtenzentrum Wesemlin

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams eine/n

Physiotherapeutin/-therapeuten

(auch für Wiedereinsteiger/innen möglich)

Ihre Aufgaben sind:

- Assessment und Behandlung von Bewohner/innen und evtl. externen Patienten/innen
- Abklärung und Anpassung von Hilfsmitteln für Bewohner/innen
- Weiterentwicklung der Physiotherapie im Gesamtkonzept der Pflege-/Therapieangebote im Betagtenzentrum Wesemlin

Sie bringen mit:

- Freude am Umgang mit betagten Menschen
- Kommunikationsfähigkeit und Flair für interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Selbstständigkeit in Planung und Koordination der Arbeit
- Ein in der Schweiz anerkanntes Diplom für Physiotherapie

Wir bieten Ihnen:

- Offenheit und Flexibilität in der Arbeitsgestaltung
- Vielfältiges Tätigkeitsgebiet mit Ausbaumöglichkeiten
- Teilzeitarbeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Telefonanruf. Telefonische Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Adrian Koepfli, Leiter Pflegedienst, Frau Sonja Hochstrasser und Herr Markus Honegger, Physiotherapeuten, Telefon 041 429 29 29.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Stadt Luzern
Personalamt
Hirschengraben 17
6002 Luzern

Wir suchen per 1. Januar 2003 oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

in eine vielseitige und moderne Praxis mit MTT.

Physiotraining Stoller & Rasing

Rheinstrasse 11, 8500 Frauenfeld, Telefon 052 721 34 33

In unseren Gesundheitszentren wissen sich Patientinnen und Patienten ganzheitlich und professionell betreut. Denn hier arbeiten erfahrene Spezialistinnen und Spezialisten aus der Schul- und Alternativmedizin unter einem Dach Hand in Hand. Wir suchen für das **Gesundheitszentrum Zürich** per 1. Februar 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeut/in (70–80%) SRK anerkannt

Arbeiten Sie gerne in einem interdisziplinären medizinisch/komplementärmedizinischen Team? Sind Sie engagiert, voller Ideen, flexibel und begeisterungsfähig? Ja, dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Unsere wichtigsten Anforderungen sind eine Ausbildung als Physiotherapeut/in. Weiter sind Sie eine flexible, verantwortungsvolle und teamorientierte Persönlichkeit und haben Erfahrung in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Gesundheitszentrum Zürich, Frau Sonja Brändli, Baumackerstr. 46,
8050 Zürich, E-Mail sonja.braendli@gesundheitszentren.ch
Telefonnummer 01 315 75 75.

GESUNDHEITZENTRUM
Ärztpraxis + Komplementärmedizin

DER RÄGEBOGE:

Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder

Zur Ergänzung unseres interdisziplinären Teams suchen wir
ab 6. Januar 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

für eine Teilzeitstelle von 50%.

Wir erwarten Erfahrung mit mehrfach behinderten Kindern,
Bobathausbildung von Vorteil.

Wir bieten persönliche Arbeitsatmosphäre, 12 Wochen Ferien
und Lohn nach kantonalen Ansätzen.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Schulleitung:
Blotzheimerstrasse 10, 4055 Basel, Telefon 061 321 80 10

PHYSIOTHERAPIE OBACH

Wir sind eine selbstständige Physiotherapie in einer
Privatklinik in Solothurn und suchen eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%) per sofort oder nach Vereinbarung.

Du behandelst stationäre und ambulante Patienten aus
den Bereichen Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin und
Gynäkologie.

Wir bieten eine neue, moderne, helle Physiotherapiepraxis
mit Gymnastikraum und Rehabilitation.

Bist du motiviert und flexibel, um etwas Neues aufzubauen,
nimm Kontakt mit uns auf.

Wir erteilen dir gerne weitere Auskünfte.
Physiotherapie Obach, K. und I. Schaafsma-Aeberhard
Leopoldstrasse 1, 4500 Solothurn
Telefon G 032 626 22 40 oder P 032 623 67 84

Physiotherapie Polak

Roland M. Polak, Oberdorfstrasse 5, 5107 Schinznach Dorf
Tel. 056 443 03 07, Fax 056 443 03 07, Konk.-Nr. K9115.19

Gesucht per 1. Februar 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (40%)

wegen Schwangerschaft unserer Mitarbeiterin, eine Stell-
vertretung. Später eventuell 20 bis 40% Festanstellung
möglich.

Wir sind ein kleines Team in einer modern eingerichteten
Praxis mit MTT-Raum, MRS-Trainingsgeräten, Lymphdrainage,
Hippotherapie-K und manuelle Therapie.

Ich freue mich auf deine telefonische oder schriftliche
Bewerbung. Roland Polak, Telefon 056 443 03 07

AGNES FRICK

PERSONALBERATUNG IM
GESUNDHEITSWESEN

Im Auftrag unserer Mandantin, eine Rehabili-
tationsklinik mit Kurhotel im Raum Ostschweiz
suchen wir Sie als

Leiterin / Leiter der Physiotherapie

Die moderne Klinik beherbergt ca 160 Patienten
und Gäste sowie ambulante Patienten, vorwie-
gend aus den Bereichen Orthopädie, Chirurgie,
Rheumatologie und Innere Medizin.

Ihr Einsatzort besteht aus modernen grosszügi-
gen hellen Einzeltherapieräumen mit separater
MTT, Therapiebad, Nasszonen für Kneippan-
wendungen und Wellnessbereich.

Ihre Hauptaufgaben beinhalten den fachlichen
und organisatorischen Ablauf der Physika-
lischen Therapie, die fachliche und personelle
Führung des Mitarbeiterteams, sowie die Aus-
bildung der PraktikantInnen.

Sie verfügen über mehrjährige breitgefächerte
Berufserfahrung, adäquate Weiterbildung und
stehen alternativen Therapiemethoden offen ge-
genüber. Ihre hohe Sozial- und Selbstkompetenz,
Ihr Organisationsgeschick und Ihre ausgeprägte
Kommunikationsfähigkeit ermöglichen eine kon-
struktive Zusammenarbeit im eigenen Team sowie
im interdisziplinären Rahmen. Es erwartet Sie ei-
ne vielseitige verantwortungsvolle Aufgabe mit
fortschrittlichen Anstellungsbedingungen.

Stellenantritt nach Vereinbarung. Interessiert?
Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

Agnes Frick Personalberatung im Gesundheitswesen
Neustadtgasse 7 8024 Zürich Tel: 01 262 06 80
agnesfrick@bluewin.ch www.agnesfrick.ch

Seuzach bei Winterthur

(100 Meter von S-Bahn-Bahnhof)

Gesucht in gemütliche, gut ausgestattete Praxis flexible/r

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Kenntnisse in MT, Bobath und Lymphdrainage von Vorteil.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung.

Physio-/Manualtherapie-Praxis, M. Admiraal
Stationsstrasse 32, 8472 Seuzach
Telefon G 052 335 43 77
P 052 213 91 15

Sie vermitteln Ihr Wissen und Können kompetent und beteiligen sich gerne in sämtlichen Bereichen der gesamten Schulorganisation.

Bei den Berufsschulen im Gesundheitswesen, Physiotherapieschule ist ab Februar 2003 die Funktion

Lehrerin/Lehrer (60%)

neu zu besetzen.

Sie sind dipl. Physiotherapeutin/Physiotherapeut, verfügen über breite und aktuelle Kenntnisse in den Grundlagen der Physiotherapie, über ein ausgeprägtes analytisches Denken und sind in der Lage, Zusammenhänge zu erkennen. Sie bringen mehrere Jahre Berufserfahrung mit und sind bereit, sich neben den Schulaktivitäten in der Praxis einzusetzen.

Sie haben bereits eine Ausbildung im pädagogisch-didaktischen Bereich absolviert und setzen Ihr pädagogisches Geschick bei der Begleitung junger Erwachsener mit Freude ein. Sollten Sie noch nicht im Besitze einer Weiterbildung sein, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich berufsbegleitend pädagogisch weiterzubilden.

Sind Sie teamfähig, flexibel und bereit, sich in einer dynamischen Organisation zu integrieren?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr J.C. Steens, Schulleiter der Physioschule, Telefon 061 265 28 07.

Ihre Bewerbung senden Sie an das: **Sanitätsdepartement, Bereich Personal, St. Alban-Vorstadt 25, 4006 Basel**

Gesucht in kleines Team in **Langenthal** per 1. März 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 100%)

in modern eingerichtete Praxis. Wir bieten gute Anstellungskonditionen und vielseitiges Patientengut. Gesucht wird eine selbständige und flexible Persönlichkeit. Kenntnisse in Manualtherapie, MTT und IAS sind von Vorteil.

Auf deine Bewerbung freut sich:

**Physiotherapie Ulmenhof, Herr P. van der Heiden
Zieglersträsschen 7a, 4900 Langenthal
Telefon 062 922 29 87**

E-Mail: physiotherapie@datacomm.ch



Physiotherapie

Beratung

Schulung

Aufgestelltes Physioteam in Oberdiessbach (Nähe Thun) sucht DICH!

Arbeitspensum: 80–100%

Arbeitsbeginn: 1. Juni oder nach Vereinbarung

Wir bieten: Vielseitiges Arbeitsgebiet (ländliche Gegend)
Attraktive Arbeitsbedingungen (evtl. selbstständig)
Weiterbildungsmöglichkeiten
Schöne, helle Therapieräume

Du bietest: Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein
Interesse an manueller Therapie

Wir freuen uns auf einen Anruf oder ein Mail von dir!

Praxis phys i.O., 3672 Oberdiessbach, 031 771 30 20, phys.io@bluewin.ch

Wir sind ein Spital mit überregionalen Aufgaben für Südbünden und befinden uns in einer herrlichen Landschaft mit vielen Sportmöglichkeiten, sowohl im Winter wie auch im Sommer.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab März/April 2003 eine/n neue/n

Leiter/in Physiotherapie

Unser Team besteht aus fünf diplomierten Physiotherapeuten/innen und zwei Praktikanten. Wir decken die Bereiche Chirurgie, Traumatologie, Orthopädie, Innere Medizin, Rheumatologie und Gynäkologie ab. Ausserdem betreuen wir extern Patienten im regionalen Alters- und Pflegeheim.

Wir erwarten:

- fundierte Ausbildung nach den Richtlinien des SRK
- mehrjährige Berufserfahrung, evtl. in Führungsposition
- Mehrsprachigkeit (D, I)
- Bereitschaft zur Führung und Betreuung von Praktikanten
- PC-Kenntnisse

Anstellungsbedingungen und Entlohnung erfolgen nach kantonaler Regelung.

Sind Sie belastbar, durchsetzungsfähig und initiativ? Wenn Sie auch Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit haben und sich der ständigen persönlichen Weiterbildung verpflichtet fühlen, dann würden wir uns freuen, Sie kennen zu lernen.

**Frau Tanja Seibert, Leiterin Physiotherapie,
Spital Oberengadin, CH-7503 Samedan
(Telefon 081 851 81 11), gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

**Herrn C. Morell, Spitaldirektor
Spital Oberengadin, 7503 Samedan**

Anrufe anderer Zeitungen nicht erwünscht!



SPITAL OBERENGADIN · OSPIDEL ENGIADIN'OTA

Service d'emploi Romandie

Genève – Cabinet cherche un/e

physiothérapeute/e diplômé/e (70%)

expérimenté(e) et motivé(e) pour un poste intéressant.

Chiffre FA 01022, Association Suisse de Physiothérapie
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Erfahrene

dipl. Physiotherapeutin

mit viel Fort- und Weiterbildung sucht eine Teilzeitstelle
(zirka 30%) in Zürich.

Auskunft: Natel 078 601 92 22

74

FISIO active 1/2003

hirslanden
Clinique Cecil

Hirslanden, premier groupe de cliniques privées en Suisse, est reconnu pour ses prestations médicales de premier plan et place le patient au centre de ses préoccupations.

Hirslanden est un partenaire de confiance dans le domaine de la santé.

Pour son service de physiothérapie, la
Clinique Cecil à Lausanne, souhaite engager un/e

PHYSIOTHERAPEUTE DIPLOMÉ/E

pour le secteur ambulatoire (participation aux gardes pour les patients hospitalisés).

Formation et compétences requises:

- au bénéfice de quelques années d'expérience
- formation en thérapie manuelle souhaitée
- sachant travailler de manière autonome et prêt/e à collaborer au sein d'une équipe dynamique
- motivé/e et désireux/se de suivre une formation continue interne au service ainsi que des formations post-graduées

Une rémunération motivante, **5 semaines de vacances**, des avantages sociaux ainsi que l'organisation de Hirslanden Holding seront proposés au/à la candidat/e assumant cette fonction.

Intéressé/e?

Veuillez faire parvenir votre dossier de candidature complet (curriculum vitae, copies de vos diplômes et certificats, photo passeport) à:

Clinique Cecil Madame Catherine Tarridec
Ressources humaines Avenue Ruchonnet 53
1003 Lausanne T 021 310 56 54 F 021 310 56 45
catherine.tarridec@hirslanden.ch www.hirslanden.ch

Frisch examinierter deutscher **Physiotherapeut** 22 Jahre, engagiert, belastbar und teamfreudig, flexiblen und selbständiges Arbeiten gewohnt, sucht Vollzeit-Stelle in der Ostschweiz in Klinik, Reha-Fitnesszentrum oder grösserer Praxis mit der Möglichkeit der umfangreichen Weiterbildung. Interessenten melden sich unter:
E-Mail: schoener.max@web.de oder Telefon 0049 9962 567

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi



"Geschäfts-Haus" Zumikon

Sonne, Licht, Luft, Energie - Beste Zentrale Geschäftslage

Verkauf Flexible Räume 60 - 600 m²

Bezug 1. Oktober 2003

Das **MINERGIE** Geschäfts-Wohnhaus mit dem
Kaffee-Treff für Geschäftsleute zentral
auf der Höhe über dem Nebel

Zumikon

Zürich + See

Detail-Auskunft: Hug & Partner AG 8700 Küsnacht 079 205 81 81
www.geschäftshaus-zumikon.ch

A remettre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.-, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets.
Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

Im Raum Bern — Grosse und helle

Praxisräumlichkeiten zu vermieten

in gut situiertem und Qualitop-anerkanntem Fitnesscenter.

Die Zusammenarbeit mit den Ärzten in unserer Umgebung ist vorhanden.

Auch

Anstellungsverhältnis 50 bis 100% möglich.

Kenntnisse in MTT, Sportphysiotherapie sind wünschenswert.

Hast du eine eigene Konkordatsnummer, bist aufgestellt, arbeitest gern in einem Team und trotzdem selbstständig?

Dann pack diese Chance jetzt, ich freue mich auf deinen Anruf. Telefon 078 773 61 08

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

Praxisräumlichkeiten

Tel.-Anschlüsse sowie interne Telefon-Anlage sind vorhanden.

Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig.

Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89

Excellente opportunit  en Suisse romande



Nous sommes une entreprise dynamique Suisse, leader dans la fabrication de moyens auxiliaires, fauteuils roulants manuels et électriques, se distinguant par ses produits de qualit  et solutions personnalisées. Nous cherchons le responsable de notre

Centre de compétence en Suisse romande

Capable d'assurer le conseil et la vente de nos produits.

De forte personnalité, vous bénéficiez d'une formation de base d'ergo-, physiothérapeute, orthopédiste ou équivalente. Vos excellentes facultés de savoir faire, d'approche conseils et vente vous permettront de proposer et de mettre sur pied des solutions adéquates pour satisfaire la clientèle. Vous devez démontrer dynamisme et goût de réussir. La maîtrise de la langue française et connaissance de l'allemand est nécessaire.

Ce poste de responsabilit  offre une liberté d'action totale et possibilit  de vous affirmer dans une entreprise de pointe.

Nous vous prions de faire parvenir votre dossier complet avec lettre manuscrite de motivation à:

SKS Rehab AG, im Wyden, 8762 Schwanden
Telefon 055 647 35 85

Zu verkaufen

Physiotherapiepraxis

in bestehender Gruppenpraxis in M nchenbuchsee (Bern).

Hast du eine Konkordatsnummer und Erfahrung in Maitland, Sporttherapie oder Lymphdrainage, dann melde dich abends ab 18 Uhr auf Natel 079 474 70 60.

Zu verkaufen in der Region Limmattal gut gehende

Physiotherapiepraxis

welche eine gute Zusammenarbeit mit den Ärzten pflegt, einen grossen Patientenstamm anbietet, verkehrsgünstig liegt und mit hellen Räumen ausgestattet ist.

M chten Sie gerne selbstständig arbeiten? Alleine oder zu zweit eine eigene Praxis führen? Dann bietet sich Ihnen hier eine Chance.

Interessiert? Melden Sie sich bitte unter:

Chiffre FA 01032, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Valais Central

A louer   SIERRE — Rue du Bourg

locaux am n ges pour physiothérapie

220 m  environs. Libre 1 r avril 2003.

Renseignements et visites:

Agence Marcel Zufferey, Sierre

Téléphone 027 455 69 61, www.azif.ch

Zu verkaufen:

Fangoaufbereitungsautomat mit Wärmeschrank (Stolzenberg),
Flockeneisautomat Scotsman AF 10, **Zugapparat Follo und Pull Down** (50 kg), **Unterwassermassagewanne** mit integriertem Elektrobad, **Sprossenwand** mit Schrägbrett.

Telefon 056 225 10 56

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 2/2003, ist der 13. Januar 2003, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre /   louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 2/2003 est fixée au 13 janvier 2003, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 2/2003   il 13 gennaio 2003, ore 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Tel. 041 462 70 60, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

FALLSTUDIE

- Vier Jahre mit Delia – ein Fachartikel von Linda Hämmerle

INFO

- Kongress 2004 in Lugano
- Osteoporose

next

Next/Impressum

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Congrès 2004 à Lugano
- Ostéoporose

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Congresso 2004 a Lugano
- Osteoporosi

IMPRESSUM

7883 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
39. Jahrgang
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
39^e année
7883 esemplari, mensile, anno 39^o

HERAUSGEBER / EDEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

**VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET
RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE**
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32

**VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION /
DIREZIONE EDITORIALE**
Christoph Zumbühl (cz)

**REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE LA
RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE**
Helene Fleischlin (lin)

**REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE
RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE**
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Helene Fleischlin /
Emmanuel Hofer (eh)

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI

Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

**FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE /
CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI**
Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamber /
Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch /
Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel /
Verena Werner / Andrea Zänglerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der
Redaktion. La rédaction décline toute responsabilité
pour les documents envoyés sans sa demande.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la
rédaction. La rédaction décline toute responsabilité
pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è
ammessa solo previa autorizzazione scritta della
redazione. La redazione declina ogni responsabilità per
documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza
specifiche richieste.

**ABONNEMENTE / ABONNEMENTS /
ABBONAMENTI**
Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8
Postfach, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

**ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNE-
MENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO**
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSEZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

**INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND
«ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» /
DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET
«À VENDRE/À LOUER» /
TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI
«AFFITTO/VENDITA»**
am 13. Januar bis 12 Uhr
le 13 janvier jusqu'à 12 heures
il 13 gennaio fino le ore 12

**INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE,
TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSEATE /
DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS,
CONGRÈS /
TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O
CONGRESSI**
am 31. Dezember
le 31 décembre
il 31 dicembre

**INSERTIONS PREISE / PRIX DES INSERTIONS
PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSEZIONI**
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

**SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-
TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE**

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

**STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU
VERMIETEN» /
OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE /
À LOUER» /
ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»**

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

**WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAI POUR
INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSE-
ZIONI RIPETUTE**
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffent-
lichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes
entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article
ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la
profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di
inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione
e della professione.

Nutzen Sie Ihren Vorteil! *Profitez de votre avantage!*

Als Verbandsmitglied profitieren Sie von exklusiven
Vorzugskonditionen sowie einer für Sie **kostenlosen**
Beratung und Betreuung zum Thema «Versicherung
und Vorsorge».

En tant que membre de l'association, vous bénéficiez de conditions préférentielles exclusives et avez droit à une consultation et à une assistance gratuites en matière d'assurance et de prévoyance.

BEDÜRFNISORIENTIERT

ORIENTÉ AUX BESOINS

KOSTENGÜNSTIG

AVANTAGEUX

PROFESSIONELL

PROFESSIONNEL

Als PraxisinhaberIn:

En tant que propriétaire d'un cabinet:

- Kollektiv-Kranken- und Unfalltaggeld
(Lohnausfall)
Assurance collective d'une indemnité journalière en cas de maladie et d'accident (perte de salaire)
- UVG/LAA
- UVG-Ergänzung/complément LAA
- Praxisinventar/inventaire du cabinet
- Berufshaftpflicht
Responsabilité civile professionnelle
- Betriebs-Rechtsschutz
Protection juridique de l'entreprise
- BVG (Pensionskasse)
LPP (caisse de pension)

Als Privatperson:

En tant que particulier:

- Krankenkasse/Caisse-maladie
- Privat- und Verkehrs-Rechtsschutz
Protection juridique privée et des transports
- Hausrat/effets mobiliers
- Privathaftpflicht
Responsabilité civile du simple particulier
- Motorfahrzeuge/véhicules à moteur
- Lebensversicherung (3. Säule)
Assurance vie (3e pilier)
- Finanzprodukte/produits financiers

sermed

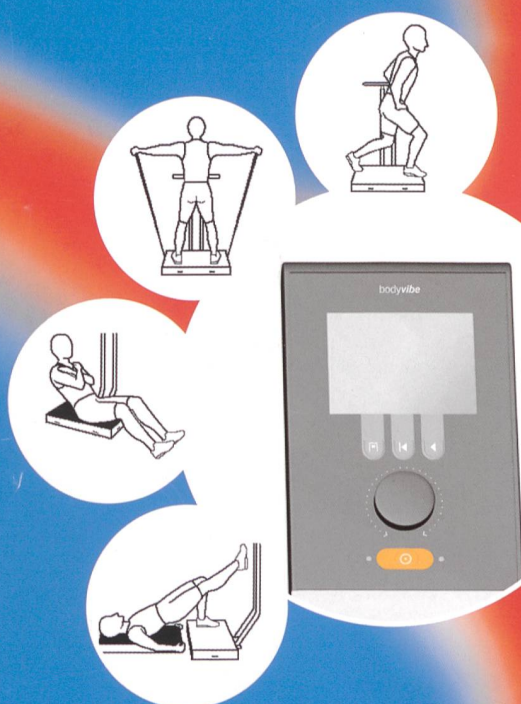
Geschäftsstelle/secrétariat
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt
info@sermed.ch

Call center
0848 848 810

good vibrations...

Gerät zur Ganzkörpervibration
mit Einsatzmöglichkeit im

- Fitnessbereich
- Wellnessbereich
- Leistungssport
- Medizinbereich



GymnaUniphy
YOUR PHYSIO COMPANY



Kölla
MEDIZINTECHNIK

Bei der Ganzkörpervibration (WBV) werden mechanische Schwingungen mit Hilfe einer Vibrationsplatte vom ganzen Körper appliziert.

Die Wirkungen der WBV findet man in allen Körperteilen: Zunahme der Muskelstärke, Verbesserung der Muskelelastizität, der Beweglichkeit der Gelenke, der Durchblutung, und des Stoffwechsels, Mobilisation und Sensibilisierung des Nervensystems, Zunahme der Produktion von Wachstumshormonen und Testosteron, Verbesserung der Durchblutung, Bekämpfung von Cellulite, Verstärkung des Knochengewebes, Verbesserte Heilung der Knorpel.

Sie möchten weitere Infos? Rufen Sie uns an oder senden Sie uns ein Mail.

**Einrichtungen für die
Physikalische Therapie**

Reppischtalstrasse
8914 Aeugstertal a. A.
Telefon 01 761 68 60
Mail: info@koella.ch
www.koella.ch